

Nr. 274

1577 Juli 23

(Vogtei Gießen)

Die Gießener Bürger Balthasar Kemp und seine Frau Elisabeth, Volpert Rhin und Friedrich Trapp als verordnete und von der Obrigkeit gewählte Vormünder von Anna, Tochter des verstorbenen Cyriax Schüler zu Lich, verkaufen nach zuvor durch Bürgermeister und Rat zu Gießen wegen ihres Pflegekinde eingeholter Erkundigung an Rektor, Dekan und Professoren der Universität Marburg einen jährlich an Martini fälligen Erbzins von 3 Gulden zu je 27 Albus, den sie von unten gen. Mitbürgern zu Gießen bisher aus etlichen Gärten vor der Neustadt am Gleiberger Pfad nach Inhalt der Leiheurkunden fallen hatten, nämlich: 14 Turnosen und 1 Albus von Tonges von Atzbach aus einem halben Morgen Garten vor der Neustadt nach der kleinen Lahn (*Lain*) zwischen Georg von Weiters und des Pfarrers Garten, 7 Turnosen und 4 Pfennige oder 16 Albus und 2 Pfennige von Melchior Ebel aus einem Viertel Gartens, an den gen. halben Morgen stoßend, 3 Turnosen 11 Pfennige oder 8 Albus 1 Pfennig von Balthasar Kemp aus einem halben Viertel Gartens, grenzend an den gen. Melchiors halben Morgen, 10 Turnosen 15 Pfennige von Jost Naurod (*Nawrhat*) aus 1 1/2 Viertel Gartens am gen. Viertel Garten. Außerdem verkaufen sie eine ablösbare jährliche Pension von 4 Gulden an Martini, die sie und ihr Pflegekind von folgenden Zinsleuten fallen hatten: 2 Gulden von Melchior Weisse! aus seiner hiesigen Behausung vor der Wallpforte zwischen Peter Waggessers Witwe und Georg Ebels Behausung - die von Kaspar Schups, Bürger zu Gießen, 1549 Jan. 29 (*dienstags post Conversionis Pauli*) ausgestellte Hauptverschreibung haben sie übergeben - und 2 Gulden aus der hiesigen Hofreite von Herrn Jost und Werner Hofmann, Gebrüder, vor der Selterspforte zwischen Dietrich Benders Witwe und Jonas Schupps Behausung - die 1529 Sept. 21 (*dienstags post Crucis Exaltationis*) von dem Gießener Bürger Andreas Hoffmann ausgestellte Urkunde [=Nr. 216/ wollen sie noch übergeben -. Die Kaufsumme von 60 bzw. 80, zusammen also 140 Gulden zu je 27 Albus haben sie erhalten. Sie geloben Währschaftsleistung nach dem Stadtbrauch zu Gießen und sonstigem Recht. - Siegler: die Bürgermeister Hans Clermunt und Melchior Weisse! samt dem Rat zu Gießen mit dem Stadtsiegel. - 23. Juli.

Ausf., Perg., Sg. stark besch. anh.

Nr. 275

1578 März 10

(Vogtei Grünberg)

Burgmann Hektor v. Merlau und seine Frau Anna geb. v. Buseck gen. Russer (*Rosserin*) bekunden, daß Hektor zusammen mit den beiden Schöffen des Gerichts Merlau, Otto Stefan auf dem Kirschgarten und Kolerhen, für den inzwischen verstorbenen Johann Meckbach d.Ä., Rentmeister zu Grünberg und Verwalter der beiden Vogteien der Antoniter und des Klosters Wirberg, gegenüber der Universität Marburg für die ordnungsgemäße Abrechnung der Einkünfte durch Meckbach Bürgen geworden sind und versprochen haben, die Universität bei eventuellen Ausständen gänzlich schadlos zu halten. Meckbach ist nun der Universität 897 1/2 Gulden (zu je 27 Albus) 10 Albus 1 Pfennig schuldig geblieben, wovon Hektor dem Universitätsökonom Johann Feige bereits 47 Gulden 23 1/2 Albus 1 Pfennig bar bezahlt hat, so daß noch 850 Gulden Batzen ausstehen. Sie haben sich nun mit den Mitbürgern verglichen,

(Nr. 275 Forts.:)

daß sie selbst 600 Gulden, die anderen den Rest bezahlen sollen. Dafür haben sie der Universität nunmehr folgende Güter, Renten, Zinsen und Pachten übergeben: 1) an erblichen jährlichen Geldzinsen: 1 1/2 Gulden 3 Turnosen, 1 Gans, 1 Hahn, 1/2 Huhn Konrad Wirt zu Merlau von seinem Gut ebd.; die gleiche Menge Konrad Schmidt ebd. von seinem Gut; 1 Gulden Caps Nikolaus zu Atzenhain von seinem Gut; 9 Turnosen, 1/2 Huhn Heinrich zu Bernsfeld von seinem Gut; 1/2 Gulden, 1 Hahn *Cloißens Reitz WetzeIs* Erben zu Flensungen von ihrem Gut; 1/2 Gulden Schadenhens Schwiegersohn Hans Scheffer ebd. von seinem Gut; 1 Gulden 6 Turnosen, 1 Hahn, 1/2 Huhn Matthes Guntther von 15 Morgen Acker; 4 Gulden 3 Turnosen derselbe aus der Wiltenberger Wiese(n) und aus dem Schottenboden; 1 1/2 Gulden 2 1/2 Turnosen, 1 Hahn, 1/2 Huhn Mentzhenn zu Flensungen aus Wiesen und Krautgärten; 8 Turnosen, 1 Huhn Hartmann Budemann zu Ober-Ohmen; 1 1/2 Turnosen, 1/2 Huhn Kaspar Schmitt zu Bohenhausen von seinem Gut; 1/2 Gulden Adam Wetzell und Konsorten von ihrem Gut zu Flensungen; 1 1/2 Gulden 1 Turnosen, 1 Hahn, 1/2 Huhn Stulers Johann zu Ilsdorf von seinem Gut; 1 1/2 Turnosen, 1/2 Hahn, 1/4 Huhn RuIn Frau zu Ilsdorf von ihrem Gut; 1 Turnosen Endres Hetzel zu Stockhausen von einer Wiese, die an den Weickartshainer Pfad stößt; 4 Turnosen Henn Schell zu Merlau von seinem Gut; 3 Turnosen Jehn Peter zu Gonterskirchen aus einer Wiese an der Horloff. Zusammen: 17 Gulden 4 1/2 Turnosen, 1 Gans, 6 1/2 Hähne, 4 3/4 Hühner. - 2) An erblichen Fruchtzinsen: 5 1/2 Achtel partim, 1 Gans, 1 Hahn, 1/2 Huhn aus dem Hof zu Ettingshausen Kurt Hann und Peter Schmitt; 1 Meste Hafer Schadenhens Schwiegersohn Hans Scheffer zu Flensungen von Ackern; 1/2 Meste Korn die *WetzeIn CloiBenn* Erben zu Flensungen von Ackern; 1 Achtel Korn Caps Nikolaus zu Atzenhain von seinem halben Hof. Zusammen: 3 1/2 Achtel und 2 1/2 Mesten Korn, 2 1/2 Achtel und 3 Mesten Hafer, 1 Gans, 1 Hahn, 1/2 Huhn. - 3) Dazu noch von ablöselichen Zinsen 1 1/2 Gulden, 2 Hähne, 1 Huhn Johann zu Ilsdorf von seinem Gut, steht dem jungen Christoph zu Merlau zu lösen mit 30 Gulden. Diese Zinsen sind in Beisein der fürstlichen zur Jahresrechnung der Universität deputierten Räte und der Mehrzahl der Professoren auf einen Wert von 600 Gulden geschätzt, von den Ausstellern zur Bezahlung dieser Schulden an die Universität verkauft, in Beisein der Beamten zu Grünberg übergeben und aufgelassen und an den Universitätsvogt zu Grünberg und Wirberg gewiesen worden. Die Universität kann alle Zinsen weiter veräußern außer den gen., die Christoph d.J. zu Merlau zu lösen hat. - Siegler: Hektor und -auf Bitten Annas- der Grünberger Rentmeister Heinrich Echzell. - Montags, den 10. März.

Ausf., Perg., 2 in Papierhüllen eingebundene Sg. gut erh. anh. - Vgl. Nr. 210, 223, 236, auch 267.

Vgl. Nr. 236

1578 Mai 27

Nr. 276

1580 Mai 22

(Vogtei Grünberg)

Bürger Reitz Verdriß zu Grünberg und seine Frau Barbara bekunden, 100 Gulden Frankfurter Währung schuldig geworden zu sein, die ihnen im Namen der Universität Marburg der Ökonom Johann Feige (*Feyhe*) geliehen hat. Sie versprechen, dafür jährlich 5 Gulden an Pfingsten als Pension zu zahlen, und setzen ihr von ihnen jetzt bewohntes Haus mit Scheuer auf dem *BröeLL*, ihren

(Nr. 276 Forts.):

Garten am Zollner und an Lorenz Rübsam sowie ihren Grasparden in der Engen Gasse an Kurt Hoffmann /alles zu Grünberg/, die ansonsten nicht versetzt oder beschwert sind, zum Unterpfind. Ein Wiederkauf an Pflingsten bleibt vorbehalten. - Siegler: Rentmeister Philipp Schomler zu Grünberg. - Pflingsten.

Ausf., Perg., Sg. anh.

Nr. 277

1580 August 10

(Vogtei Grünberg)

Heinz Lotz (bzw. Lotze), wohnhaft zu Ober-Ohmen, und seine Frau Anna verkaufen für bezahlte 40 Gulden Frankfurter Währung zu je 27 Albus wiederkäuflich an Laurentiustag mit einmonatiger Kündigung an Rektor, Dekan und Professoren der Universität zu Marburg einen jährlich am Laurentiustag an den Vogt der Antonitervogtei zu Grünberg zahlbaren Zins von 2 Gulden aus ihrer die *Galgenbergs SaIn* genannten Wiese vor dem Dorf Ober-Ohmen, die jährlich 2 Morgen Heugewächs erbringt, samt zwei Morgen daran, die an den Pfarracker und an Leinhenne stoßen, dazu aus einer Wiese gen. die Kramerwiese, die jährlich auch einen Wagen Heu erträgt und an Henn Horst und Johannes Happel gelegen ist. Die bisher nicht verschriebenen Stücke setzen sie zum Unterpfind. - Siegler: der schenckische und dönnbergische Schultheiß Heinz Krommelbein zu Ober-Ohmen. - Tag Laurentii.

Ausf., Perg., Sg. anh.

Nr. 278

1580 Dezember 13

(W. - G. Nr.11)

Adolf v. Merlau und seine Frau Sybilla v. Praunheim verkaufen wiederkäuflich mit vierteljährlicher Kündigungsfrist für bezahlte 200 Gulden zu je 12 Turnosen oder 15 Batzen an Rektor, Dekan und Professoren der Universität Marburg einen jährlich am Tag Luciae [=13. Dez.] von 1581 an fälligen Zins von 10 Gulden aus ihren sonst nicht verschriebenen Erbzinsen zu Nieder-Ohmen, die jährlich ungefähr 10 Gulden, 8 Gänse, 3 Hähne und 16 Hühner betragen und wie folgt anfallen: Tonges Henchen 6 Turnosen, 1 Gans, 1 Huhn, Mußhenn und seine Konsorten 6 Turnosen, 1 Gans, 1 Hahn, 1 Huhn, Hans Storm 8 Turnosen, 1 Gans, 1 Huhn, Kurt Kuell 3 Turnosen von der Hofstatt, Johann Wagener 1 Gulden, 1 Gans, 1 Huhn, Henn Schmidtman 4 Turnosen samt seinen Konsorten, Tiel Langohr 3 Schilling von der Hofstatt, Enders Leydehober 2 Turnosen 12 Pfennig mitsamt seinen Konsorten, Deysen Kunz und seine Konsorten 5 1/2 Turnosen, 1 Gans, 1 Huhn, Hans Moren Witwe 4 Turnosen 16 Pfennig, 1 Huhn, Eckhart Keyll 8 Turnosen, 1 Gans, 1 Huhn, Hans Schreiner 3 Turnosen von Dorren Gut, Hellen Georg 4 Turnosen, 2 Hühner, Balthasar Kappes 4 Turnosen, 2 Hühner, Kurt Gans 3 Turnosen, 1 Huhn von Rockpeters Gütern, Knullen Stoffel 3 Turnosen vom Mühlgraben, Matthes Kurt 14 Turnosen, 2 Gänse, 2 Hühner, 2 Hähne, Jonas Verdriß 1 1/2 Gulden, 1 Huhn vom Knottengut, Hermann Schutz 3 Turnosen von einem Garten,

(Nr. 278 Forts.:)

Georg Heß 3 Turnosen, 1 Huhn von Buchers Gütern, 20 Pfennig Mertens Kinder zu Bieidenrod, Matthes Kruncken Erben 2 Turnosen. - Siegler: Adolf, der auch unterschrieben hat, mit seinem Ringpitschier. - 13. Dez.

Ausf., Perg., Sg. gut erh. anh.

Nr. 279

Ober-Ohmen, 158[1?] Februar 10

(Vogtei Grünberg)

Der riedeselische Schultheiß Hans Krummelbein zu Ober-Ohmen schreibt an den Vogt Johann Maul zu Grünberg, er habe wegen des Zinsstreits über die Arnburgischen Huben, der zwischen den Erben ausgebrochen war, seinen Amtsuntertanen Stein Henn, einen alten, wohlbetagten Mann, eidlich abgehört und gefragt, was er darüber wisse. Dieser habe ausgesagt, ihm sei noch von vor etlichen und 40 Jahren bekannt, daß die Zinsen zusammen in die Zinsen des Briefzeigers Henn Franck gehörten und diese zusammen 2 Gulden betrügen. Henn Franck habe ihn gebeten, ihm darüber ein Zeugnis auszustellen, was er hiermit tut. - Siegler: Ausst. = 10. Febr. Anno 158.

Ausf., Pap., mit aufgedr. VerschußSg.

Nr. 280

1581 Mai 28

(Vogtei Grünberg)

Konrad Franck und seine Frau Eila, wohnhaft zu Ober-Ohmen, verkaufen für bezahlte 80 Gulden zu je 27 Albus an Rektor, Dekan und Professoren der Universität zu Marburg ihren halben Hof zu Ruppertenrod gen. das Altenberger Gut, dazu 1 Viertel am Arnburger Gütlein daselbst und einen jährlichen Erbzins von 2 Gulden, wie sie diese von Johann Meckbach und seiner Frau Margarete erblich gekauft haben gemäß Inhalt eines hierüber erstellten Kaufbriefs von 1551 [=Nr. 232], desgl. die *Dietzheshube* [zu Ober-Ohmen] und darauf jährlich 20 alte Turnosen und 1 Huhn, die sie von Jost Stor, Andreas Jorg, Heinz und Peter Leußler samt ihren Frauen, Metze Stors und Styl Finck als Vormünder der Kinder des verstorbenen Antonius Finck [in Nr. 235 jeweils Rinck] gemäß einer Urkunde von 1555 [=Nr. 235] gekauft haben. - Siegler: Heinz [verbessert aus Alexander] Kromelbein, Schultheiß zu Ober-Ohmen. - 28. Mai.

Ausf., Perg., Sg. anh.

Nr. 281

Gemünden a. d. W., 1581 Oktober 3

(Stipendium Gemünden a.d.Wohra)

Pfarrer, Bürgermeister und Kastenmeister zu Gemünden an der Wohra bekunden, daß 1559 für die Stipendien entsprechend [wie Nr. 237] von ihren Vorgängern

(Nr. 281 Forts.:)

jährlich 10 Gulden aus den zwei Benefizien und Altären St. Peter und Hl. Kreuz [im einzelnen wie Nr. 237] bewilligt worden sind [Ürk. fehlt]. Sie hatten damals auch zugesagt, wenn das Benefizium St. Katharinen und das Weymarsgut, die die Clauer an sich genommen hatten, wieder an ihre Kirche gebracht würden, noch weitere 10 Gulden, also insgesamt 20 Gulden jährlich zur Unterhaltung eines Stipendiaten nach Marburg zu entrichten. Da nun im Jahr 1579 mit Johann Clauer auf der fürstlichen Kanzlei wegen des Katharinenbenefiziums *geschlossen* und gehandelt wurde, daß er wegen dieses Gutes ihrem Kasten 20 Gulden herausgeben sollte, da zudem Kreinchen, Henchen *Hundtsdorffs* Witwe, von dem Weymarsgut 200 Gulden erlegt hat, damit die anderen 10 Gulden umso besser gegeben werden könnten, gemäß dem damals aufgerichteten und von den fürstlichen Statthaltern und Räten bekräftigten Abschied, so sagen sie zu, hinfort aus den Einkommen und Gefällen des Petersaltars, des Kreuzaltars und des Almosenkastens jährlich 20 Gulden zu je 26 Albus, halb an Walpurgis und halb an Martini, auf ihre Kosten nach Marburg den verordneten Einnehmern zu liefern. Doch soll ihnen und ihren Nachfolgern zu Gemüden es freistehen, zur Unterhaltung ihrer Schule und Kirche einen Knaben zum Studieren nach Marburg dem Ephoren zu präsentieren und mit den 20 Gulden in den guten Künsten und besonders in der Theologie zu unterhalten. - Siegler: die Ausst. mit dem Siegel der Stadt Gemüden. - 3. Okt.

Ausf., Perg., urspr. anh. Sg. fehlt.

Kurzregest: Haupt Nr. 20a.

Nr. 282

1582 Februar 14

(Vogtei Gießen; W. - G. Nr.12)

Bürger Johann Bieraug zu Gießen und seine Frau Dorothea verkaufen für bezahlte 233 Gulden (zu je 27 Albus) und 9 Albus an Rektor, Dekan und Professoren der Hohen Schule zu Marburg einen jährlich an Martini zahlbaren Zins von 11 Gulden und 18 Albus aus 3 1/2 Morgen Gärten an einem Stück aneinander hinter dem Nahnberg zwischen Hans Gabriel und Lorenz Arnold, die oben an die Straße und unten an Ludwig Buseck stoßen, auch an Ulrich Ebel und Johann Dorschuch, welche Gärten jährlich an Martini 12 Albus 2 Pfennige an das Rathaus zu Gießen geben und sonst nichts. Der gen. Zins fällt von folgenden Bürgern, Eheleuten und ihren Erben: Herr Gerlach Maus und Frau Maria, Johann Hamel der Fuhrmann und Anna, Valentin Krug und Anna, Johann Teusung und Dorothea, Henrich Sontra gen. Rontzhausen und Dorothea, Henchen Burck und Margareta, Paulus Schmit und Anna, Jakob Guntenrod und Gertrud, Gerlach Werner und Barbara, Georg Schüp und Agnes, Ebert Brewer und Elisabeth, Henrich Gerlach und Anna, Jakob Elting(en) und Dorothea, alles Eheleute. Jeder hat 1/4 Morgen und gibt 10 Turnosen und 1 Albus *Narnbergsch* Geld, den Turnosen zu 18 Pfennigen gerechnet; außerdem Hans Ferber und Greta, Peter Metzler und Gretchen, Eheleute, jeder 5 Turnosen und 4 Pfennige *Narnbergs* Geld aus 2 halben Vierteln. Diese 11 Gulden und 18 Albus samt den 12 Albus 2 Pfennigen *Narnbergs* Zins, die die Käufer als Lehensteute hinfort durch ihren Vogt aufs Rathaus liefern lassen sollen, werden jährlich an Martini durch 2 Vertreter (*momparn oder gichter*), obwohl die Güter weiter

(Nr. 282 Forts.:)

verteilt wurden, geliefert. Sie übergeben den Käufern des Originalleihbriefs ein beglaubigtes Transsumpt hierüber. - Siegler: die Bürgermeister Antonius Becker und Melchior Weissell samt dem Rat mit dem Gießener Stadtsiegel. - 14. Febr.

Ausf., Perg., Sg. anh.

Nr. 283

1582 März 11

(Vogtei Gießen; W.-G. Nr. 13)

Tobias Kramer der Jüngere und seine Frau Liesa, Reinhard Kramer und seine Frau Eilchen, Bürger zu Gießen, Brüder und Schwäger(innen), verkaufen für von dem Universitätsvogt und Kellner Melchior Rül zu Gießen bezahlte 65 Gulden zu je 27 Albus erblich an Rektor, Dekan und Professoren der Universität und Hohen Schule zu Marburg jährliche, zu Martini fällige Erbzinsen in Höhe von 3 Gulden und 7 Albus, die sie bisher aus 1 Morgen und 17 Ruten Garten am Nahrnberg zwischen Nikolaus Los und Hans Gabriel fallen hatten, nämlich: 1 Gulden 2 Pfennige von Georg Ebel, Mehlwieger, und seiner Frau Anna aus 1 Viertel und 17 Ruten Garten, 9 Turnosen von den Eheleuten Kaspar Strauch und Krein aus 1 Viertel, je 18 Pfennige für 1 Turnosen, 4 1/2 Turnosen von den Eheleuten Heinrich und Anna Gerlach aus 1/2 Viertel, von den Eheleuten Reinhard und Eilchen Kramer selbst 4 1/2 Turnosen aus 1/2 Viertel, 4 1/2 Turnosen von Konrad Krail und Frau Eilchen aus 1/2 Viertel und 4 1/2 Turnosen aus 1/2 Viertel von Hans Ferber und Frau Greta. Den Zins hat immer der Inhaber des 1 Viertels und der 17 Ruten, z.Z. also Georg Ebel, zusammen abzuliefern. Die von dem Morgen und den 17 Ruten auf das Rathaus in Gießen jährlich an Martini fallenden Zinsen von 5 Albus 5 Pfennigen haben die Verkäufer in Zukunft zu zahlen, so daß den Käufern an ihren Zinsen kein Abzug geschieht. - Siegler: die Bürgermeister Tonges Becker und Melchior Weissell samt dem Rat zu Gießen mit dem Stadtsiegel. - 11. Tag Martini.

Ausf., Perg., urspr. anh. Sg. fehlt. - Auf dem Umbug Verm. des Stadtschreibers Johannes Schiberstein, daß die Güter des Narnbergs alle zehntfrei sind und niemand *gelthafft*, sondern nur auf das Rathaus zu Gießen zinsen.

Nr. 284

Dillenburg, 1583 November 11/12

(Vogtei Caldern)

Magdalena geb. v. und zu der Hees, Frau¹ zu Keppel /zu Allenbach, Kr.Siegen⁷, bekundet für sich und ihre Mitjungfern, Rektor und Professoren als Vorsteher der Universität zu Marburg hätten bei Graf Johann dem Älteren v. Nassau, Katzeneinbogen, Vianden und Diez, Herrn zu Beilstein, vorgeschlagen, den von den Ausstellern bezogenen Zins von 1 Malter Korn, der ihnen jährlich vom Schloß Biedenkopf gefallen war und auf das Kloster Caldern transferiert worden ist, gegen einige der Universität in der Grafschaft Nassau zuständige Zinsen und Renten zu tauschen. Sie hat in den Tausch eingewilligt und nunmehr folgende Einkünfte im Amt Dillenburg, Herboren und Tringenstein, die bisher zum Kloster Caldern gehörten, erhalten: 5 1/2 Albus zu Herboren aus dem

(Nr. 284 Forts.):)

underschlagnen Haus bei der Opferpforte gen. des Francken Haus, das jetzt Georg Butzbach und Friedrich Nesener besitzen; 1 Gulden zu 24 Albus bei Hungers Jost zu Oberscheid und seinen Erben; 15 Albus bei Pickarts Johann ebd. und seinen Erben; bei Sengels Heinz und seinen Erben zu Niederscheid 12 Albus sowie 1 Albus und 10 Heller; bei Gerlach Müller ebd. 6 Albus; bei Lenen Johann zu Oberndorf 7 Albus; bei Lex Hans ebd. einmal 10 und einmal 14 Albus jährliche Zinsen. Der Wert des *zugiftsgelds* beträgt insgesamt 26 Gulden zu je 26 Albus. Dafür gibt sie für sich und ihre Mitjungfern der Universität den jährlich fälligen Malter Korn. - Vereinigungsleute und Unterhändler: die beiden Doktoren beider Rechte Hermann Lersner und Andreas Christiani sowie der Rentmeister Martin Dendatus zu Siegen. - Siegler: der gen. Graf Johann mit seinem Sekret. - Martini.

Ausf., Perg., Sg. stark besch. anh.

¹Nach dem Rückverm. Äbtissin.

Nr. 285

Grünberg, 1584 April 1

(Vogtei Grünberg)

Verzeichnis der Erbgüter, die Gabriel Heckmann an Johann und Volpert Riedesel zu Eisenbach in Grünberg verkauft hat [vgl. Nr. 286/ sehr ausführlich, besonders zum Spitalshof], mit Gärten, Wiesen, 3 Huben und 3 Morgen Acker im Samen-, im Brach- und im Lenzenfeld; die Acker und etliche von ihm gemachte Gärten und Wiesen geben Zehnt an den Landgrafen; an die Universität werden jährlich 13 Malter Frucht, halb Korn und halb Hafer, Grünberger Maß, entrichtet. - 1. Apr. - Unterschrift Heckmanns (Abschr.)

Wohl gleichz. Abschr., Pap.

Nr. 286

1584 April 2

(Vogtei Grünberg)

Schultheiß Gabriel Heckmann zu Langd und seine Frau Gertrud verkaufen für bezahlte 750 Gulden zu je 27 Albus an die Brüder Johann und Volpracht Riedesel zu Eisenbach ihre steinerne Behausung zu Grünberg vor der Neustadt mit aller Gerechtigkeit und allem Zubehör (die Grenze des Hauses und der dazu gehörigen Hofreite geht von der Ecke des alten Wohnhauses an dem daran liegenden alten Hof entlang, der Spitalshof genannt wird, zu dem nach dem Bach hinabgehenden Gang zwischen der Scheuer und dem Baumgarten) samt einem hinter dem Haus gelegenen, mit einer Mauer umzogenen Garten, ein Stück Baumgarten unten am Scheunengarten, der unten an des Landgrafen Mühle stößt, einen Garten vor der Stadt auf der Beun hinter dem alten Turm, das alles ihr Erbe und Eigen ist; dazu ihren freien Hof zu Grünberg vor der Neustadt gen. der Spitalshof, der Eigentum der Universität Marburg und ihr Lehen ist, mit Behausung, Scheuer, Hofreite, Ackern, Wiesen, Gärten samt einer freien Schäferei, allen Zubehör, Rechten und Gerechtigkeiten in Holz, Feld, Wassern

(Nr. 286 Forts.:)

und Weiden, wie sie und Gabriels verstorbener Vater Peter Kremer [1] ihn innegehabt hatten und wovon Gabriel einen Teil geerbt, den Rest die Eheleute von Gabriels Geschwistern gekauft haben. Sie wollen dafür sorgen, daß Rektor und Professoren zu Marburg die Käufer mit dem Spitalshof belehnen. Gabriel hat ihnen ein mit seinem Petschaft besiegeltes und von ihm unterschriebenes Verzeichnis [vgl. Nr.285] seiner verkauften Erb- und Lehengüter übergeben. - Zeugen: Rittmeister Helwig Geise, Kaspar Rabe, Kaspar und Reinhard Heckmann. - Siegler: Bürgermeister und Rat der Stadt Grünberg mit dem Stadtsiegel /ad causas/, Gabriel Heckmann und Kaspar Rabe. - 2.Apr.

Ausf., Perg., 3 Sg. anh., das 1. leicht besch., das 2. gut erh., vom 3. nur Bruchstück. - Vgl. Nr. 311.

Nr. 287

1584 Mai 12

(Vogtei Grünberg)

Rektor, Dekan und Professoren der Universität zu Marburg verleihen den Brüdern Johann und Volpert Riedesel zu Eisenbach und ihren Erben den freien Hof vor der Neustadt zu Grünberg gen. der Spitalshof mit aller Gerechtigkeit, Freiheit und allem Zubehör an Holz, Feld, Wasser und Weide, wie er bisher gebraucht worden ist, für jährlich an St. Martin zu liefernde 13 Malter Frucht, halb Korn und halb Hafer. - Siegler: die Ausst. mit dem Universitätssiegel. - 12. Mai.

Ausf., Perg., urspr. anh. Sg. fehlt.

Nr. 288

1585 Januar 8

(Vogtei Caldern)

Gottfried (*Goddert*) *Goegrebe*, wohnhaft zu Siedlinghausen [Kr. Brilon], und seine Frau Ursula bekunden, daß ihnen Rektor, Dekan und Professoren wegen der Universität Marburg 420 Gulden zu je 26 Albus guter, harter, unverbotener, landläufiger Münze geliehen haben. Sie versprechen, hierfür jährlich 21 Gulden Zins zu zahlen, die ihnen der Rentmeister zu Battenberg von der Pension, welche sie, die Verkäufer, von der Renterei beziehen, am St. Martinstag entrichten soll. Sie setzen dafür das Kapital, für das sie die Pension in Battenberg beziehen, zum Unterpfand und für den Fall einer Ablösung durch ihren gnädigen Herrn den halben Teil ihres Erbzehnten vor dem Dorf Grönebach [?] (*Grünebergk*). Sie behalten sich eine Ablösung mit vierteljährlicher Kündigung vor. - Siegler: Ausst. der auch unterschrieben hat (*Gobhartt Gugreben*). - Am 8. Tag Januarii.

Ausf., Perg., urspr. anh. Sg. fehlt.

Nr. 289

1586 Januar 20

(Vogtei Gießen)

Rektor, Dekan und Professoren der Universität Marburg weisen ihren Vogt Jeremias Dietrich zu Grünberg an, dem dortigen Bürger Cyriacus Hirsch für den Verkauf eines Zinses von 1 1/2 Gulden aus einem Garten von 4 1/2 Vierteln Land auf dem Sand vor Gießen 40 Gulden Batzen zu zahlen, sich dafür *versichern* zu lassen und mit dem zukünftigen Ökonom darüber abzurechnen. - Siegler: Ausst. - 20. Jan.

Ausf., Pap.- Sg. unter Papierdecke aufgedr.

Regest: Eckhardt II Nr. 908 Anm. 1.

Vgl. Nr. 122, 138, 221, 290,

Nr. 290

1586 März 20

(Vogtei Gießen)

Der Bürger Cyriacus Hirsch quittiert dem Marburger Universitätsvogt Jeremias Dietrich zu Grünberg den Empfang von 40 Gulden Frankfurter Währung, wofür er der Universität einen Zins von 1 1/2 Gulden aus einem Garten auf dem Sand vor Gießen und einen Wiesenlappen vor dem Dutenhöfer Wald verkauft und die zugehörigen Urkunden übergeben hat. Diese waren bei der Abfertigung /s. Nr. 221/ von Mater und Konvent des Susterhauses zu Grünberg /am 12. Juni 1532/ an die Schwestern Katharina und Margarete von Münchholzhausen übergeben worden und nach deren Tod an ihn gefallen. - Siegler: Ausst. - 20. März.

Ausf., Pap., achteckiges Sg. unter Papierdecke aufgedr.

Regest: Eckhardt II Nr. 908 Anm. 1.

Vgl. Nr. 122, 138, 221, 289.

Nr. 291

1587 November 13/23

(Vogtei Grünberg)

Bürger Seip Tulle und seine Frau Kreina zu Grünberg bekunden, daß sie eine Behausung in Grünberg unter dem Markt an Gerlach Neuhofers Haus gehabt haben und von dieser samt der Stätte, auf der sie stand, der Universität zu Marburg jährlich an Martini 1 Gulden in die hiesige Antonitervogtei zu zahlen verpflichtet waren. Diese alte Behausung und Stätte haben sie an den Amtmann Hermann Rüdiger zu Grünberg verkauft. Da der Gulden ein Erbzins ist und die Behausung abgebrochen und nunmehr verändert worden ist, haben sie die Herren Professoren der Universität um Einwilligung gebeten, den Zins auf ihre jetzige eigene Behausung mit zugehöriger Scheuer und Stallung samt Grund und Boden in der Vorstadt /zu/ den Höfen zwischen den Behausungen von Hans Hirtz und Antonius Hait /??/, die mit keinem anderen Zins belastet ist, zu übertragen, was

(Nr. 291 Forts.):

ihnen auch gestattet worden ist. Sie verschreiben also nunmehr diesen Gulden auf ihre gen. Behausung. - Siegler: Bürgermeister und Rat zu Grünberg mit dem Stadtsiegel *[ad causas]*. - Auf Montag nach Martini.

Ausf., Pap., Sg. unter Papierdecke aufgedr.

Nr. 292

1590 Mai 10

(W. - G. Nr. 32)

Mit Erlaubnis der Landgrafenbrüder Wilhelm *[IV.]* und Ludwig *[IV.]* von Hessen treffen Rektor, Dekan und sämtliche Professoren der fürstlichen Universität Marburg einer- und der fürstlich hessische Hofmeister Alexander Döring andererseits einen erblichen Tausch. Die Universität gibt ihren erbeigenen Hof in und vor dem Dorf Elmshausen, der allenthalben an Dörings Güter und Gebäude stößt und den derzeit Friedrich Röser von ihr in Landsiedelsweise gegen einen jährlichen Erbzins von 6 Mött Frucht partim, 2 Gänsen, 2 Hähnen, 1 Huhn und 1 Neujahr in achtjähriger Leihe hat, außerdem eine Wiese ebd. gen. der *Hechtzell* und ein Stück auf dem *Wasenn*, die zusammen 26 Albus kraft einer achtjährigen Leihe zinsen, und den *Munschwasenn*, der 18 Albus jährlichen Erbzins gibt, an Döring, dieser dagegen an die Universität seinen erbeigenen Hof in und vor dem Dorf Buchenau, mit dem Funckler Johann von ihm in Landsiedelsweise auf acht Jahre beliehen ist und von dem er jährlich 2 Malter Frucht partim, 2 Gänse, 2 Hähne, 2 Hühner, 24 Albus Pachtgeld und alle acht Jahre beim Neuempfang 10 Gulden Leihgeld entrichten muß.

Zum bisherigen Universitätshof in Elmshausen gehört: Die Hofstatt zu Elmshausen samt dem dazugehörigen abgesteinten Gärtchen, und hat der Hofmann an den drei Gebäuden seine Besserung. Acker: Im Kornfeld: 1 Acker auf der *Wasserperffe* zu 4 Mesten, 1 Acker auf der Grube zu 4 Me., 1 Beet (*bedt*) auf der Grube zu 2 Me., 1 Acker auf der *Hober* zu 4 Me., 1 Acker auf dem Scheid zu 6 Me. - Im Haferfeld: 1 Acker auf dem *Baumbett* zu 2 Me., 1 Acker am *Deißenstueck* zu 3 Me., 1 Acker auf der *Hober* zu 4 Me. - Im Brachfeld: 1 Acker gen. der Schuppenacker zu 3 Me., davon ist 1 Me. zu Wiese gemacht, 1 Acker vor dem Roßberg zu 3 Me. - An Wiesen: 1 Wiese auf dem Wasseracker zu 1 Hausten Heu, 1 Wiese auf dem Biegen zu 1/2 Wagen Heu, noch ein Stück daran, *so das wasser widdergebenn*, wird auch auf 1/2 Wagen Heu angeschlagen, 1 Wiese auf der Hute zu 1 Hausten Heu, 1 Wiese auf den Spitzen *Betten* zu 1 Wagen Heu, 1 Wiese auf den Stöcken zu 1/2 Wagen Heu, 1 Wiese im Gründchen zu 1 Wagen Heu, 1 Wiese auf der Laushecke zu 1 Hausten Heu, das Äckerchen daran zu einem *Mestenblech*, 1 Wiese im Altenbach zu 1 Wagen Heu, samt der achtjährigen Leihe; die Wiese gen. der *Hechtzell* zu 1 Hausten Heu und das Stück auf dem *Wasenn*, stößt an den Gemeinen Weg, enthält ungefähr 1 Morgen, hat bisher 26 Albus gezinst, samt der achtjährigen Leihe; die Wiese gen. der *Munschwasenn* zu 1 Morgen, der ihnen jährlich 18 Albus gezinst und den die Elmshäuser bisher zu Hute gebraucht haben. Dazu alles, was sich noch als zum Hof gehörig finden wird.

Zu dem jetzt der Universität übergebenen Hof in Buchenau gehört: Die Hofreite zu Buchenau mit Zubehör, und hat der Hofmann an den Gebäuden seine Besserung. An Äckern und Wiesen: 1 Acker am Streitacker zu 1 Mött Korn, 1 Acker bei Schmidt Hans zu 2 Mesten, 1 Acker am Wasser zu 2 Me., stößt an die Krebsweide, 1 Wiese im Altenbach zu 2 Hausten Heu, ist für 17 Gulden versetzt, und soll der Hofmann es wieder einlösen, die Dreißige zu 3 Me., 1 *Mestenblech* gen. das Kroäckerchen, 1 Wiese im See (*Sehe*) zu 1 Hausten Heu, 1 Acker in der

(Nr. 292 Forts.:)

Aue gen. das Flachsäckchen zu 2 Me., 1 Acker im Auenweg zu 1 Me., 1 Acker, der Steinige Acker, zu 4 Me. gen. der *Allachenacker*, 1 Acker zu 3 Me. am Hain gen. der *Allachen*, 1 Acker vor Appenhausen auf dem *Pfull*, 1 Äckerchen in /den, der?/ Dicken Weiden zusammen zu 1 Me., 1 Acker vor dem *Pottich* zu 1 1/2 Me., 1 Wiese gen. die Michelbach zu 2 Hausten Heu, 1 Acker am Aßenberg zu 3 Me., 1 Wiese vor dem Stoß zu /1?/ Hausten Heu, 1 Wiese gen. die Bornwiese zu 1 Wagen Heu, 1 Acker im Guten Acker zu 1 Mött Korn, 1 Acker in der Lachen zu 2 Me., 1 Acker auf den Rödern zu 1/2 Me., 1 Acker vor dem *Dormhen* zu 1/2 Me., und was sonst als zum Hof gehörig gefunden wird. - Von der Tauschurkunde werden zwei gleichlautende Exemplare ausgefertigt, von denen jede Partei eines erhält. - Siegler: die Universität und Döring. - Unterschriften (unter dem Umbug): Universitätsrektor und Dr. med. Johannes Wolffius und Universitätsvizekanzler und Professor Dr. Hermann Lersner sowie Alexander Döring.

Ausf., Perg., 2 Sg. in Holzkapsel anh., das 1. (Universität) leicht besch., Kapseldeckel fehlt.

Nr. 293

Marburg, 1590 August 28

(Vogtei Gießen)

Rektor, Dekan und sämtliche Professoren der Universität Marburg und die Witwe Maria Lesch /v. Mühlheim/ vereinbaren einen Tausch. Die Universität gibt an Maria ihren erbeigegenen jährlichen Zins aus einer Hofreite zu Reiskirchen im Busecker Tal, der in ihre Antonitervogtei Gießen gehört, nämlich 2 Turnosen und 1 Huhn, Maria dafür an die Universität ihren erbeigegenen Zins von 3 Turnosen, 1 Gans, 1 Hahn und 1 Huhn, den sie jährlich zu Alten-Buseck aus Emmerich Greiffs Hofreite samt einem Baumgarten daran zu insgesamt ungefähr 1/2 Morgen, gelegen zwischen Hans Baltzer und Debes Münch daselbst, fallen hatte. Von dem Tauschbrief sind zwei gleichlautende Exemplare ausgefertigt und jeder Seite eines zugestellt worden. - Siegler: die Universität und für Maria Hermann v. Nordeck zur Rabenau und ihr Sohn Hans Hermann Lesch. - 28. August.

Ausf., Perg., 3 Sg. anh. (das 1. u. 3. etwas abgegriffen).

Nr. 294

Marburg, 1591 Juni 30

(Vogtei Grünberg)

Schultheiß Walter Happel zu Grünberg und seine Frau Margareta stellen einen Revers auf folgende inserierte Urkunde aus: Rektor, Dekan und Professoren der Universität zu Marburg leihen dem Grünberger Schultheißen Walter Happel, seiner Frau Margareta und ihren Erben ihr erbeigegenes Haus mit Hof in der Vorstadt zu Grünberg mit allem Zubehör, Scheuer(n), Ställen, Äckern, Wiesen, Gärten usw. zu rechtem Erblehen gegen einen jährlich an Martini in ihre Vogtei zu Grünberg lieferbaren Erbzins von 50 Gulden zu je 27 Albus und 12 Maltern *mazck/t/schöner*, trockener Frucht partim, Grünberger Maßes. Außerdem haben sie

(Nr. 294 Forts.:)

den Eheleuten die Besserung an dem Hof für 500 Gulden verkauft, die diese entweder bar bezahlen oder aber dafür die Besserung gegen eine jährliche Pacht von 25 Gulden zu Erblehen haben sollen. - Siegler: die Aussteller, mit Unterschrift des Rektors, Dr. der Rechte und Professors Philipp Matthäus. - Den letzten Juni.

Siegler des Reverses: dessen Aussteller Walter, der auch unterschrieben hat, mit seinem Ringpetschaft. - Datum wie oben.

Ausf., Perg., Sg. leicht besch. anh, - Nach dem Rückverm. handelte es sich um den Antoniterhof zu Grünberg.

Nr. 295

Grünberg, 1591 November 11/21 (I)

(Vogtei Grünberg)

Mummel Weigel, wohnhaft zu Nieder-Ohmen, und seine Frau Elisabeth bekunden, daß ihnen Rektor, Dekan und Professoren der Universität zu Marburg 50 Gulden Frankfurter Währung Reichsmünze geliehen haben, wofür sie jährlich am Martinstag 2 1/2 Gulden in ihre Vogtei nach Grünberg liefern sollen. Als Unterpfand setzen sie ihre bisher nicht verpfändeten Wiesen, die eine zu 2 Wagen Heu in der Kratzbach an Hoif Weigel und Deisen Peter, die andere zu jährlich 1 Wagen Heu zu Königsaaßen an Wainer Johannes gelegen. Beide Seiten können mit vierteljährlicher Kündigung zu Martini ablösen, wobei Weigel ausdrücklich auf die Anwendung der Reichskonstitution verzichtet, wonach ein Kapital nicht aufgekündigt werden soll, solange die Zinsen entrichtet werden. - Siegler: Rentmeister Johann Reyser zu Grünberg, der auch unterschrieben hat, doch für seinen Herrn [den Landgrafen] sowie sich und seine Erben ohne Schaden. - Martini episcopi.

Ausf., Perg., urspr. anh. Sg. fehlt. - Rückverm. (Anf. 17. Jh.): Anstatt Otto Steffan[s] samt seinen fünf Mitkonsorten.

Nr. 296

Grünberg, 1591 November 11/21 (II)

(Vogtei Grünberg)

Entsprechende Urkunde des Conradt [=der Familienname] Matthis, wohnhaft zu Nieder-Ohmen, und seiner Frau Christina über geliehene 50 Gulden und 2 1/2 Gulden Zins an Martini in die Vogtei Grünberg. Unterpfand: ihre zwei bisher nicht verschriebenen Wiesen, die eine zu einem Wagen Heu zu Königsaaßen an Hermann Mohr, die andere zu einem Wagen Heu daselbst in der Beizbach auf der Schencken Lappen gelegen. Kündigung wie bei Nr. 295. - Siegler: Rentmeister Johann Reyser zu Grünberg, der auch unterschrieben hat [wie bei Nr.295]. - Martini episcopi.

Ausf., Perg., urspr. anh. Sg. fehlt. - Rückverm. wie bei Nr. 295.

Nr. 297

Marburg, 1591 Dezember 10

(Stipendium Marburg)

Jost Pfuz, wohnhaft zu Ebsdorf, und seine Frau Immelud (*Imlaut*) verkaufen für bezahlte 100 Gulden Marburger Währung gangbarer Münze zu je 26 Albus wiederkäuflich jeweils acht Tage vor bis acht Tage nach Nicolai [=6. Dez.] den Vorstehern des Stipendiatenkastens zu Marburg, ihren Nachfolgern oder Urkundeninhaber eine jährlich am Nikolaustag nach Marburg zu liefernde Rente von 5 Gulden und setzen hierfür zum Unterpfand die Hälfte der Besserung ihres Lehnhofs zu Ebsdorf, der jährlich der Universität zu Marburg Pacht zahlt und den sie in Landsiedelsweise innehaben, dazu alle ihre Fahrhabe - dies alles ist nicht verpfändet und soll ohne Wissen ihrer Leiheherrn auch nicht versetzt werden. Der Hof tut dem Landgrafen seine *Obernoth*. - Siegler: Rentmeister Jeremias Stamm zu Marburg, doch sich, seinen Erben und seinem Fürsten und Herrn ohne Schaden. - 10. Dez.

Ausf., Perg., urspr. anh. Sg. fehlt. - Rückverm. (Anf. 17. Jh.): NB. diese Obligation ist nichts mehr, auch alldieweil Herr Fischer berichtet, daß ein *Concursus creditorius* vorgelangen, wobei die Universität den kürzern gezogen.

Nr. 298

1592 August 21

(Vogtei Grünberg)

Adolf v. Merlau, seine Frau Sibilla geb. v. Praunheim (*Braumenumb*) und Johann Adolf v. Merlau verkaufen für bezahlte 336 Gulden Frankfurter Währung zu je 27 Albus dem Marburger Universitätsvogt Jeremias Dietrich (*Diderich*) zu Grünberg, seiner Frau Klara und ihre Erben folgende Erbzinsen und Federvieh, die sie bisher zu Nieder-Ohmen fallen hatten: 6 Turnosen, 1 Gans, 1 Huhn von Dönges Heinrich; 6 Turnosen, 1 Gans, 1 Huhn und 1 Hahn von Musch Henn und Konsorten; 8 Turnosen, 1 Gans, 1 Huhn von Hans Sturm; 3 Turnosen von Kurt Keyls Erben von ihrer Hofstatt; 1 Gulden zu 27 Albus, 1 Gans, 1 Huhn von Johann Wagner und Konsorten; 4 Turnosen von Schmidtmann und Konsorten; 3 1/2 Albus von Schweitzers Crein von ihrer Hofstatt; 6 Albus von Andres Leidenhofers Erben; 5 Turnosen 9 Pfennige, 1 Gans, 1 Huhn von Theißen Kunz und Konsorten; 4 Turnosen 16 Pfennige, 1 Huhn von Hans Mohrs Witwe; 8 Turnosen, 1 Gans, 1 Huhn von Eckhardt Keill von der Diepeln Gut; 3 Turnosen von Hans Schreiner vom Dörrengut; 8 Turnosen, 4 Hühner von Melchior's Peter und Hein Georg von der Hofstatt; 3 Turnosen, 1 Huhn von Kurt Ganß von Rock Peters Gütern; 3 Turnosen von Knöll Stoffel von dem Mühlengraben; 14 Turnosen, 2 Gänse, 2 Hühner und 2 Hähne von Langen Johann und Mathes Kurt von Schlemmers Gütern; 1 1/2 Gulden zu 27 Albus, 1 Huhn von Jonas Verdriß vom Knottengut; 3 Turnosen von Hermann Schütz von einem Garten. Jeder Turnose ist zu 18 und jeder Albus zu 8 rheinischen Pfennigen gerechnet. Zinstermin ist Martini. - Siegler: die Aussteller Adolf und Johann Adolf v. Merlau sowie für Sibilla der Rentmeister Johann Reyser zu Grünberg mit seinem Ringpitschier, doch seinem Fürsten, sich und seinen Erben ohne Schaden. Unterschriften der drei Siegler auf dem Umbg. - 21. Aug.

Ausf., Perg., stockfleckig, alle 3 Sg. gut erh. in Holzkapseln (beim 1. u. 3. fehlt der Deckel) anh.

Nr. 298a

1592 August 21

(Vogtei Grünberg)

Wenig jüngere Abschr. von Nr. 298, Pap. (liegt bei Nr. 298).

Nr. 299

1592 November 1

(W. - G. Nr.33)

Alexander Döring zu Elmshausen, Hofmeister zu Marburg, verkauft an den kurfürstlich mainzischen Hofjunker Johann v. und zu der Hees (*HeBe*), dessen Erben oder Urkundeninhaber für bezahlte 1800 Gulden zu je 27 Albus an grober, harter Reichsmünze, die er vor allem zur *Abwilligung* der ihm überlassenen Untertanen verwendet hat, eine freie Gült von 108 Gulden zu je 27 Albus. Diese 108 Gulden Batzen sind jährlich an Martini bzw. acht Tage davor bis acht Tage danach in die Behausung der v. der Hees zu liefern. Als Unterpfand werden eingesetzt: sein freier, erbeigentümlicher, von denen v. Trohe gekaufter Burgsitz zu Königsberg samt Zubehör und allen Gefällen an Geld, Frucht, Wein und Federvieh, die sich auf jährlich 70 Gulden Batzen belaufen; sein erb- und eigentümlicher Hof zu Frohnhausen im Amt Blankenstein, der jährlich 20 Gulden Batzen, je 4 Malter Korn und Hafer, je 2 Mesten Weizen und Erbsen, je 2 Gänse, Hähne und Hühner und alle acht Jahre 20 Gulden Batzen Leihgeld rentet; sein erb- und eigener Hof in und vor Diedenshausen im Amt Blankenstein gen. der Döringerhof, der jährlich 10 Gulden Batzen, je 7 Gänse, Hähne und Fastnachtshühner rentet und den jetzt Greuben Gerlachs Schwiegersohn Hans in Landsiedelweise innehat und dafür zu Ausgang jeder acht Jahre 20 Gulden Batzen an Leihgeld bezahlen muß; der Waldzins vor dem gen. Dorf Diedenshausen, der jährlich 4 Malter Frucht partim und 4 Turmosen Heugeld rentet; weiter seine erbeigenen, nicht beschwerten, ertauschten und erblich gekauften Güter, nämlich Haus, Hof, Acker, Wiesen und Garten in und vor dem Dorf Elmshausen, worin er seine Wohnung hat, welches Dorf ihm mit Obrigkeit, Gebot und Verbot zusteht - das Haus usw. hat er von Simon Brant und Hartmann Koeser für 1600 Gulden Batzen gekauft; schließlich die von seiner eigenen Kapelle dieses Orts gekaufte Hube Land zu 30 Morgen guten Ackerlands in und vor Elmshausen, die einen nicht geringen Wert hat. Er gibt seinem obengen. Schwager weiter eine von seinem Schwager Bernhard Hund v. Kirchberg ausgestellte Verschreibung über 2000 Gulden Batzen, die Johann so lange behalten soll, bis die Einlösung geschieht. Johann oder seine Erben können die Hauptsumme ein halbes Jahr vor Martinstag kündigen, Alexander bzw. seine Erben den Zins ebenfalls ein halbes Jahr vor dem Zahlungstermin. - Siegler: der Aussteller, der ebenso wie seine Frau Margareta geb. Hund v. Kirchberg unterschrieben hat. - 1. Nov.

Ausf., Perg., Sg. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh. - Vgl. Nr. 357, 358.

Nr. 300

Grünberg, 1595 November 11/21 (I)

(Vogtei Grünberg)

Matthes Maur, wohnhaft zu Nieder-Ohmen, und seine Frau Else bekunden, daß ihnen Rektor, Dekan und Professoren der Universität zu Marburg 40 Gulden Frankfurter Währung zu je 27 Albus Reichsmünze geliehen haben. Sie versprechen, jährlich am Martinstag 2 Gulden derselben Währung als Zins nach Grünberg in die Vogtei zu liefern, und setzen hierfür eine ihrer Wiesen zu Königsaaßen und einen Acker auf dem Merlauer Weg zu 5 Vierteln, gelegen an *Lipfuchsen*, zum Unterpfand. Beiden Seiten bleibt eine Ablösung jeweils zu Martini mit vierteljährlicher Kündigung vorbehalten, wobei die Verkäufer auf die Anwendung der Reichskonstitution verzichten, wonach das Kapital nicht aufgekündigt werden soll, solange die Pension jährlich bezahlt wird. -

(Nr. 300 Forts.):

Siegler: Johann Reyser, Rentmeister zu Grünberg, der auch unterschrieben hat, doch seinem Fürsten, sich und seinen Erben ohne Schaden. - Martini episcopi.

Ausf., Perg., Sg. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh. - Rückverm. (Anf. 17.Jh.): Anstatt Otto Steffans samt seinen fünf Mitkonsorten.

Nr. 301

Grünberg, 1595 November 11/21 (II)

(Vogtei Grünberg)

Entsprechende Urkunde von Kaspar Krieger, wohnhaft zu Nieder-Ohmen, und seiner Frau Elsbeth über geliehene 30 Gulden Frankfurter Währung zu je 27 Albus und 1 1/2 Gulden Zins an Martini in die Vogtei Grünberg. Bisher unverschriebenes Unterpfand: eine Wiese in der Bremenwiese zu 2 Hausten Heu, eine Wiese an Andres Kaspar zu 1 Hausten Heu, ein Wiesenlappen in der Weltzbach an Kaspar Weigel zu 1 Hausten Heu, 1/2 Morgen Acker in der Rantzbach an Peter Becker, 1/2 Morgen am Altenholz an Kaspar Schemer, 1/2 Morgen auf dem Stück an Hans Schmidt, 1/2 Morgen am Merlauer Weg an Hoiff Weigel, 1 Viertel Land auf dem Garten bei Musch Henn, 1/2 Morgen im Mittelfeld an Hans Becker. /Kündigungsbestimmungen wie bei Nr. 300/. - Siegler: Rentmeister Johann Reyser zu Grünberg, der auch unterschrieben hat /wie Nr. 300/. - Martini episcopi.

Ausf., Perg., vom urspr. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh. Sg. 2 Bruchstücke beiliegend. - Rückverm. wie Nr. 300.

Nr. 302

1596 November 11/21

(Vogtei Grünberg)

Hermann Möller, wohnhaft zu Nieder-Ohmen, und seine Frau Christina bekunden, daß Rektor, Dekan und Professoren der Universität zu Marburg ihnen 60 Gulden zu je 27 Albus Reichsmünze Frankfurter Währung geliehen haben. Sie versprechen, jährlich am Martinstag 3 Gulden guter Reichsmünze nach fürstlicher Ordnung als Zins in die Grünberger Vogtei zu liefern, und setzten hierfür zum Unterpfand: ihre Wiese in der *geilenstruidt* samt einem Acker daran an Henn Lange, einen Acker auf dem Kreuz an Hans Schmidt, noch einen Acker hinter dem Kreuz an Matthis Schlepp(e), einen Morgen Acker auf der Drinwiese bei Helwig Kluppel samt zwei Wiesenlappen daran, einen Morgen Land auf der *Jacobsrube* /?/ an Peter Debus, 1 1/2 Morgen am Burgweg, auf Teisen Hans stoßend. Beide Seiten können die Ablösung mit vierteljährlicher Kündigung zu Martini verlangen, wobei die Verkäufer auf die Anwendung der Reichskonstitution verzichten, wonach das Kapital nicht aufgekündigt werden soll, solange die Pension jährlich bezahlt wird. - Siegler: Johann Reyser, Rentmeister zu Grünberg, der auch unterschrieben hat. - ...uf Martini episcopi...

Ausf., Perg., Sg. gut erh. anh. - Rückverm. (Anf. 17.Jh.): Anstatt Otto Steffans samt seinen fünf Mitkonsorten.

Nr. 303

Marburg, 1597 Februar 1 (I)

(W. - G. Nr.14)

Margareta, Witwe des Gotthard Moshamer, stellt einen Revers auf folgende inserierte Urkunde aus:

Katharina, Witwe des fürstlichen Hofrats Dr. David Lauck zu Marburg, leiht für sich, ihre Kinder und Erben aufs neue erblich ein Teil oder Stück Garten auf ihrem eigentümlichen Acker vor Marburg an der Landstraße gegenüber dem *Viekner*, der auf der einen Seite mit dem zugehörigen Graben an den Schützenacker stößt, der dem Kammermeister Magister Philipp Chelius 1593 zu Garten geliehen ist, auf der anderen Seite an Jost Khuns des Wollwebers Garten, mit dem vierten Ende aber mit auch dazugehörigem Zwerchgraben teils auf die Acker, welche an Konrad Grundtheiß gen. Neuhöfer im Jahr 1593 zu Garten verliehen sind, teils auf ihre drei langen Beete und erbeigenen Acker stoßend, welche sie neben diesen Ackern gleicherweise zu Garten verliehen hat, wobei dieses Stück und dieser Anteil des gen. ganzen Ackers insbesondere zwischen Marx Loths und Klaus Flicks Gärten liegt, an Margareta, Witwe des Marburger Apothekers und Bürgers Gotthard Moßhamer, und ihre Leibeserben gegen einen jährlich am St. Martinstag zu entrichtenden Zins von 1 Taler zu 31 Albus und von 1 lebenden Huhn. Sie sollen das Stück in gutem Zustand halten. Bei Verkauf der Besserung hat die Verleiherin ein Vorkaufsrecht. Ist sie daran nicht interessiert, so ist ein freier Verkauf erlaubt, doch soll die Verleiherin den 11. Gulden des erzielten Kaufpreises ebenso erhalten wie 1 Gulden und 1/2 Viertel Wein zum neuen Lehnsempfang und zur Rekognition für trockenen und nassen Weinkauf. - Da die Verleiherin nicht schreiben kann, hat ihr Sohn, Dr. beider Rechte Burkhard Lucanus, die Urkunde unterschrieben und mit seinem Ringpetschaft besiegelt. - Marburg, 1. Febr.

Margareta gelobt, dies alles einzuhalten. - Siegler: der Ratsverwandte und Schöffe Peter Grave zu Marburg. - Datum wie oben.

Ausf., Perg., Sg. gut erh. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh.

Nr. 304

Marburg, 1597 Februar 1 (II)

(W. - G. Nr.15)

Die Eheleute Marx, Krämer und Bürger, und Anna Loth zu Marburg stellen einen Revers auf folgende inserierte Urkunde aus:

Katharina, Witwe des fürstlichen Hofrats Dr. David Lauck zu Marburg, leiht für sich, ihre Kinder und Erben aufs neue ein Teil oder Stück Garten /mit genauer Beschreibung der Lage, identisch mit der in Nr. 303 bis zu dem Passus: zu Garten verliehen ist/, wobei dieses Stück und dieser Anteil des gen. ganzen Ackers zwischen den Gärten von Johann Kornmanns Witwe und Gotthard Moßhamers Witwe liegt. /Das folgende wörtlich wie in Nr. 303/-Siegler des Reverses [= wie Nr.303]: der Ratsverwandte und Schöffe Peter Grave zu Marburg.

Ausf., Perg., Sg. gut erh. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh.

Nr. 305

1597 Juni 14

Nikolaus Schumacher, wohnhaft zu Gleiberg, verkauft erblich an Herrn Matthias Stutz, Pfarrer zu Gleiberg, dessen Frau Elisabeth, ihre Erben oder Urkundeninhaber seine erbeigene Wiese unter *Weddenberg* samt dem Setzlingsbeet daran, die an die Kegelwiese und unten auf Friedrich Crumbach (*Crombachen*) stößt und am *Weddenberg* über die Hecke hinaufgeht, wie sie mit Placken und einem Markstein *abgezielet*, gleicherweise gegen Junker Marx Antonius Lesch /v. Mühlheim/ *abgesteint*, in der Gleiberger Gemarkung (*Terminney*) gelegen, ganz eigen und von aller Beschwerung und *Zällem/* Zehnt frei ist, wie er sie bisher besessen und gebraucht hat. Von dem Kaufpreis von 28 Gulden zu je 27 Albus hat Nikolaus 8 Gulden bar erhalten, die übrigen 20 aber an Johann Winter zu Launsbach verwiesen, dem die Wiese für diese Summe versetzt ist und von dem die Käufer sie für diese Summe zurückkaufen können. Die Käufer dürfen, wenn sie wollen, über kurz oder lang die Hecke oberhalb des Setzlingsbeets hinauf abräumen und die dort liegenden Steine über die Hege und Steine hinauf auf seinen Teil legen. - Siegler: Johann Magnus Scheffer, Rentmeister zu Gleiberg. - 14. Juni.

Ausf., Perg., urspr. anh. Sg. fehlt.

Nr. 306

Grünberg, 1597 August 23

(Vogtei Grünberg)

Die Bürger Kurt Christ, Hermann Christ, Peter Pfeffer und Hans Rab zu Grünberg verkaufen für sich, ihre Weiber, Kinder, Erben und Erbnehmer für bezahlte 77 Gulden Frankfurter Währung erblich an Rektor, Dekan und Professoren der Universität Marburg ihren Boden über dem Gewölbe ihrer Wohnhäuser, *zun Barfüeßer* genannt, damit diese darauf einen Fruchtboden machen und ihn gebrauchen können. Doch sollen die Käufer das ganze Dach und die Treppe zu diesem Fruchtboden zwischen den Behausungen von Hermann Christ und Peter Pfeffer auf ihre Kosten instand halten. - Siegler: Rentmeister Johann Reysen zu Grünberg, der auch unterschrieben hat. - 23. August.

Ausf., Perg., Sg. gut erh. anh. - Rückverm.: Kaufbrief ... über den Fruchtboden auf der Kirche zu Grünberg...

Vgl. Eckhardt II Nr. 962 Anm. 1.

Nr. 307

Marburg, 1598 April 9/19

(Vogtei Marburg?)

Katharina, Witwe des Dr. und Professors der hl. Schrift an der Universität Marburg Andreas Hyperius, läßt in der Behausung des Marburger Bürgers und Goldschmieds Johann Happel durch unten gen. Notar ein Notariatsinstrument über ihr Testament anfertigen: Sie widerruft ihr voriges Testament. Ihren Kindern, nämlich dem gen. Joh. Happel und Katharina, Witwe des Magisters und Pfarrers zu Gemünden an der Wohra Johannes Mylius, aus ihrer ersten Ehe mit dem verstorbenen Johann Happel sowie ihren Töchtern aus zweiter Ehe

(Nr. 307 Forts.):)

mit obigem Hyperius, nämlich Margareta, Witwe des Hans Erff, und Maria, Witwe des Pfarrers Johannes Münster zu *Wieda*, vermacht sie alle ihre erb-eigentümlichen liegenden und fahrenden Güter, die sie bisher hatte und die sie neulich von ihrem verstorbenen Sohn Dr. Albert Hyperius und den verstorbenen Kindern Heinrich und Albert ihres anderen Sohnes Dr. Lorenz Hyperius geerbt hat oder gewinnen möchte, gemeinsam, so daß sie es *in capita* teilen sollen. Daran sollen sie durch die Kinder und Erben des gen. Sohnes Lorenz nicht gehindert werden, denn sie hat für ihn in ihrem betrübten Witwenstand mehrere 100 Gulden, die er während seines Aufenthalts in Eibingen laut seiner eigenen Missive und Handschriften gemacht hatte, bezahlt, wodurch er zu Lebzeiten ein Mehrfaches von dem bekommen hat, was nach Katharinas Tod seine Geschwister erhalten werden. - Zeugen: Herr Wigand Otto Kuhn, Jost *Orthing*, Wirt zum Grünen Baum, Geil *Jaub*, Kramer, Hans Heinbecher, Bender, Hensel Schick, Schneider, Johann Hesse, Schneider, Johann Happel gen. Grünrock (*Grünen-*), Bäcker, alle Bürger zu Marburg. - Unterschriften von Kuhn (*Khum*) (auch für Heinbecher), *Orthing* (auch für Schick), *Jaup* (auch für Happel) und Hesse. - Siegler: der beim kaiserlichen Kammergericht immatrikulierte kaiserl. Notar Daniel Vigelis, der auch sein Notariatszeichen aufgedrückt hat. Kuhn (zweimal), *Orthing* (zweimal), *Jaup* (zweimal), Hesse. - Sonntags Palmarum = 9. April.

Ausf., Perg., 8 Sg. anh., alle bis auf das 1. von *Jaup* (Rest) gut erh.

Nr. 308

Biedenkopf, 1600 April 23

(Vogtei Caldern)

Bürger Johannes Puderbach und seine Frau Anna zu Biedenkopf verkaufen wiederkäuflich mit vierteljährlicher Kündigung jeweils zum St. Georgstag [=23. Apr.] für bezahlte 100 Gulden zu je 26 Albus à 8 Pfennige an Rektor, Dekan und sämtliche Professoren der Universität Marburg, ihre Nachfolger oder Urkundeninhaber eine jährlich am St. Georgstag in die Vogtei Caldern zu liefernde Gült von 5 Gulden aus ihren erbeigenen Gütern, nämlich aus einem Garten unter dem Hain, der an den Gemeinen Weg und Heinrich Deckensbach stößt, aus einem Baumgarten auf der *Siechheiten* [?], der an Jost Gumpels Acker stößt, und aus einem Krautgarten im Bachgrund, der am Gemeinen Weg liegt. Diese sonst nicht verpfändeten Güter, ersatzweise alle ihre anderen Besitzungen gelten als Unterpfund. - Siegler: Gerlach Jeude, Rentmeister zu Biedenkopf. - 23. April.

Ausf., Perg., Sg. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh.

Nr. 309

Grünberg [um 1600]

(Vogtei Grünberg)

Die Eheleute Curtt Peter und Margaretha zu Merlau bekunden, daß sie der Universität Marburg 40 Gulden zu je 27 Albus à je 9 Pfennig schuldig sind, die ihnen der Universitätsvogt Wigand Kuel zu Grünberg geliehen und sie zum Kauf eines Pferdes verwendet haben. Sie sagen zu, bis zur Tilgung der Schuld jährlich 2 Gulden Zins zu zahlen. Als Hypothek setzen sie mehrere gen. Wiesen

(Nr. 309 Forts.:)

und Grundstücke [Bei Grünberg], deren Anrainer genannt sind, ein. - Siegler: öffentlicher Notar, Bürger und Ratsverwandter Alexander Ritter zu Grünberg. - Actum Grunberg [Rest nicht ausgefüllt].

Ausf., Pap., Oblatensiegel aufgedrückt.

Nr. 310

1602 November 11/12

(Vogtei Marburg)

Henn Schüler, wohnhaft zu Schröck (*Schrickt*), und seine Frau Katherina verkaufen wiederkäuflich an Martini an Rektor, Dekan und sämtliche Professoren der Universität zu Marburg oder Urkundeninhaber eine jährlich an Martini in ihre Vogtei Marburg lieferbare Pension von 10 Gulden zu je 26 Albus, den Albus zu 8 Pfennigen, aus ihrer Besserung an dem von weiland Wilhelm Nauens Witwe zu Schröck für 800 Gulden bar gekauften Hof, von dem sie ihrer Lehnfrau, weiland Dr. David Laucks. Witwe zu Schröck, und seinen Erben jährlich 70 Gulden Pension zahlen gemäß der diesbezüglichen Urkunde. Dafür hat ihnen der Universitätsökonom Jakob Blanckenheim 200 Gulden obiger Währung, guter, unverschlagener Münze, bezahlt. Als Unterpfand setzen sie die gen. Besserung ihres Lehnhofs ein. - Siegler: Schultheiß Johann Back zu Amöneburg mit seinem Amtssiegel [=Privatsiegel]. - Martini ... alten Kalenders.

Ausf., Perg., Sg. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh. - Rückverm. (17.Jh.): Ist an Hermann *Milchsachester* [?] [ge]kommen.

Nr. 311

Eisenbach, 1603 März 28

(Vogtei Grünberg)

Die Brüder Johann und Volprecht Riedesel zu Eisenbach, Erbmarschall zu Hessen, haben mit Hans Kreling, Müller in der Ransmühle bei Ober-Ohmen, einen Tauschvertrag aushandeln lassen: die Riedesel haben Hans ihren Hof vor der Neustadt zu Grünberg mit einer freien Schäferei und allen zugehörigen Äckern, Wiesen und Gärten, die von der Universität zu Marburg zu Lehen rühren und dorthin 26 Achtel Frucht, halb Korn und halb Hafer, zu Pacht gegeben, dazu das steinerne Haus samt zugehöriger Hofreite und Baumgarten, das Bürgergut ist und seine besondere bürgerliche Beschwerde hat, wie es die Riedesel von Gabriel Heckmann gekauft [vgl. Nr.286] und bisher innegehabt haben, wovon sie aber jetzt einen Garten auf der Beune hinter dem Alten Turm, der Bürgergut ist, und den eisernen Ofen in dem steinernen Haus *ausgezogen* haben, mit aller darauf stehenden Besserung samt dem, was an Heu, Stroh, Pflügen, Eggen, Wagen und Geschirr noch auf dem Hof vorhanden war, tauschweise überlassen, ihm dazu noch, damit er das Lenzenfeld besser besäen kann, 6 Achtel Korn zukommen zu lassen bewilligt. Hans soll sich von der Universität mit dem Hof belohnen lassen [vgl. Nr.312] und die Pacht entrichten. Er hat dagegen an die Riedesel die Ransmühle vor Ober-Ohmen samt zugehörigen Äckern, Wiesen, Gärten, Gebäuden, Rädern, Steinen, Ringen und allem, was zum Mahl- und Schlagwerk gehört, auch vier Esel

(Nr. 311 Forts.):

tauschweise überlassen. Mühle und Güter rühren von den sämtlichen Gerichtsjunkern des Gerichts Ober-Ohmen zu Lehen und geben jährlich 5 Schilling Zins und 1 Schreckenberger Bede und von einer Wiese an die Pfarrei zu Ober-Ohmen 12 Albus Zins. Da Hans an verschiedenen Orten noch 350 Gulden schuldig ist und die Mühle und Güter dafür verpfändet hat, ihm aber sein Schwager Hensel Schwandt zu Lardenbach 400 Gulden schuldet, hat er diese ihnen dafür als Sicherung versprochen und sie ihnen vor dem Schultheißen zu bringen zugesagt, so daß er nichts davon verwenden darf, bevor die 350 Gulden bezahlt und Mühle und Güter schuldenfrei gemacht sind. Bis dahin gelten der ertauschte Hof und die zugehörigen Güter als Unterpfand. - Zeugen: Johann Wolf Schütz, Schultheiß zu Ober-Ohmen, Wilhelm Halgans, Förster zu Grünberg, und Johann Geiß -diese drei haben auch unterschrieben- sowie Baumeister Magister Eitel Weittert und die beiden Gerichtsschöffen Eckart Lein und Dölges Bast zu Ober-Ohmen. - 28. März.

Abschr., 1. Hälfte 17. Jh. [1639], Pap. - Vgl. Nr. 340.

Dabei:

Eisenbach, 1639 April 10

Georg Riedesel zu Eisenbach schreibt eilends (*raptim*) an Rektor, Dekan und andere Doktoren und Professoren der Universität Marburg, er habe auf deren jüngstes Schreiben [vom 13. Febr. 1639, s.Nr. 340] wegen des Hofes zu Grünberg hier die begehrte Nachricht endlich im Original gefunden und übersende davon hiermit eine Kopie. Müßten aber die Originale selbst vorgelegt werden, so wolle er gern damit dienen. - 10. April.

Ausf., Pap. (Präsentatum den 13. Aprilis 1639), Verschlusssiegel rückwärts aufgedr., stark besch.

Nr. 312

Marburg, 1603 September 18 (IA)

(Vogtei Grünberg)

Rektor, Dekan und Professoren der Universität Marburg leihen dem Hans Crailling(-leng), seiner Frau Elisabeth und ihren Leibeserben ihren freien Hof vor der Neustadt zu Grünberg gen. der Spitalshof mit allen seinen Rechten, Gerechtigkeiten, Freiheiten und Zubehör in Holz, Feld, Wasser und Weide, wie ihn die Riedesel zu Eisenbach [vgl. Nr.311] und vor ihnen *Desen Einhabert* gebraucht haben, gegen eine jährlich am St. Martinstag an ihren Vogt zu Grünberg, oder wohin sie es sonst bescheiden, zu zahlende Pacht von 13 Malter Frucht, halb Korn und halb Hafer, guter, angenehmer, schöner Marktfrucht. Den Hof und alle zugehörigen Güter, worüber sie eine Spezifikation übergeben, sollen die Pächter in gutem Zustand halten und nichts davon veräußern. - Siegler: die Aussteller mit dem großen Universitätssiegel. - 18. Sept.

Ausf., Perg., urspr. anh. Sg. fehlt.

Vgl. Nr. 313.

Nr. 313 1603 September 18 (II); darin: (IB)
(Vogtei Grünberg)

Revers des Hans Crailing und seiner Frau Elisabeth auf die im Wortlaut inserierte Urkunde /Text wie Nr. 312/. - Siegler: der fürstlich hessische Rentmeister Johann Reyser zu Grünberg mit seinem Amtssiegel [=Privatsiegel], doch sich und den Seinen ohne Schaden. - Datum wie im Insert /also wie Nr. 312/.

Ausf., Perg., Sg. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh.

Nr. 314 1604 November 11/21
(Vogtei Caldern)

Wilhelm Decksbach zu Buchenau und seine Frau Änchen verkaufen der Universität Marburg für von deren Ökonomen Jakob Blanckenheim bezahlte 50 Gulden zu je 26 Albus à 9 Pfennig hessischer Landeswährung einen jährlich in die Vogtei Caldern von benannten Gütern /zu Buchenau/ zahlbaren Zins von 2 1/2 Gulden wiederkäuflich. - Siegler: Rentmeister Gerlach Jeude zu Biedenkopf. - Martini.

Ausf., Perg., Sg. gut erh. anh.

Nr. 315 Gießen, 1606 Oktober 1
(W. - G. Nr. 23)

Bürgermeister und Rat der Stadt Gießen sagen für die von Landgraf Ludwig V. in Stadt und Festung Gießen für alle Fakultäten eingerichtete *ansehnliche Schule* [=Gymnasium] mit angeschlossenem Pädagogium freiwillig eine jährliche Unterstützung von 150 Gulden zu je 26 Albus für die Dauer der Existenz dieser Schule in Gießen zu. - Siegler: die Ausst. mit dem Stadtsiegel. - Den ersten Tag Octobris.

Ausf., Perg., Sg. in Holzkapsel anh.

Druck: Wasserschleben in: Gießener Universitätsprogramm (1881), S.25, Nr.II.

Nr. 316 1607 Januar 1
(W.- G. Nachtrag ohne Nr.)

Fragment einer Studienordnung der Universität Marburg (nur Abt. I Nr. I-XIII) = *Leges scholasticae Academiae Marpurgensis, quibus obstringuntur, qui recens Nomina sua apud Rectorem profitentur. Ex Autographo transcriptae Cal. Jan. Anno MDCVII.*

1 Bl. eines Drucks auf Perg.

Nr. 317

Gießen, 1607 März 18

(Vogtei Grünberg)

Rektor, Dekan und Professoren der fürstlichen Universität Gießen leihen dem Bürger Peter Rabe und seiner Frau Anna zu Grünberg erblich zu Landsiedelrecht auf acht Jahre die Hälfte ihrer Wiese gen. Eigelsee vor Grünberg gegen jährlich 10 Gulden Frankfurter Währung und sagen zu, daß bei einem Neuempfang der Wiese nicht mehr als 3 Taler Weinkaufsgeld gegeben werden müssen. - Siegler: Ausst. mit dem großen Universitätssiegel.

Ausf., Perg., Sg. in Holzkapsel anh. (Deckel fehlt).

Vgl. Nr. 319

1607 Mai 19

Nr. 318

Darmstadt, 1607 Oktober 12

(W. - G. Nr. 21)

Landgraf Ludwig ^{V.}erteilt der neugegründeten Universität Gießen ihre Statuten. - Siegler: Ausst., der auch unterschrieben hat. - 12. Okt.

Ausf., Perg., Heft mit 8 Bl., Sg. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh.

Druck: Wasserschleben in: Gießener Universitätsprogramm (1881), S. 9-24, Nr. I.

Nr. 319

Speyer, 1607 Dezember 1

(W. - G. Nr.22)

Das Reichskammergericht (unter dem Namen Kaiser Rudolfs II.) in Speyer vidimiert auf Wunsch des Dr. jur. Georg Amandus Wolff, Advokat und Prokurator des Reichskammergerichts, als Anwalt des Landgrafen Ludwig V. von Hessen und des Rektors und der Professoren der Universität Gießen nach Oberreichung zweier Vollmachten die im Original und in einer Kopie übergebene kaiserliche Urkunde durch Insinuation:

Prag, 1607 Mai 19

Kaiser Rudolf II. bestätigt auf Wunsch Landgraf Ludwigs V. die von ihm in der Stadt Gießen errichtete Universität und Hohe Schule und erteilt ihr hiermit das Freiheitsprivileg. - Siegler: Ausst. - 19. Mai.

Siegel des Reichskammergerichts (Rudolfs). - 1. Dez.

Ausf., Perg., Sg. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh.

Druck: Wasserschleben in: Gießener Universitätsprogramm (1881), S. 26-28, Nr. IV.

Nr. 320

1610/1612 Juni 17

(Vogtei Grünberg)

Verzeichnis der Inhaber der Güter zu Bernsfeld und dessen, was sie dem Verwalter Happel davon gegeben haben, abgeschickt am 17. Juni 1612 (genannt werden Hermann Maus, Eckhart /Verbessert aus Klaus/ Milcher, Seip Schmid, Heinrich Koler, Klaus Schmid der Alte, Hans Freinsehner, Seip Schmid, Peter Münch, Klaus Schmidt; Nieder-Ohmen: Seip Schmitt, Klaus Schmitt, Peter Münch; erwähnt wird weiterhin der Schweinsberger Aufheber Jakob; es geht um Stämme und Zahlungen dafür sowie um Körbe zu Nieder-Ohmen, alles 1610).

1 Bl. Pap., unbesiegelt (Eintragungen von mehreren Händen). - Vgl. Nr. 157 und die dort aufgeführten Nrn.

Vgl. Nr. 132 a

1612 August 12

Nr. 321

1613 Mai 1/11

(Stipendienkasten)

Einwohner Hans Moller zu Gladenbach und seine Frau Orthia verkaufen für bezahlte 20 Gulden zu je 26 Albus, gerechnet nach Münzordnung, wiederkäuflich mit vierteljährlicher Kündigung jeweils zu Walpurgis an den Dr. der hl. Schrift, Professor ord. der Universität Marburg und Stipendiatenephorus Kaspar Sturm und den Ökonom des Stipendienfiskus Georg Reh(e), ihre Nachfolger oder Urkundeninhaber 1 jährlich in den Stipendienkasten nach Marburg an Walpurgis zu liefernden Gulden aus ihren erblichen Lehngütern mit Besserung, nämlich aus ihrer Behausung mit daranstoßender Scheuer an den Behausungen des Gerichtsschreibers Johannes Welcker und des Peter Schmidt und aus ihrer Besserung auf dem Kastenacker und Krautgarten daran zu /...?/, gelegen an Heinrich Schmidts und Gerlach Breidensteins Acker, welche zum Unterpfand gesetzten Güter sonst niemandem verpfändet sind. Für die ordnungsgemäße Zinszahlung bürgen Orthias Eltern Ludwig Moller zu Erdhausen und dessen Frau Elisabeth. - Siegler: der hessische Rentmeister Wilhelm Krug zu Blankenstein. - Walpurgis.

Ausf., Perg., durch Nässeeinwirkung Schrift z.T. verblaßt, Sg. leicht besch. und abgegriffen anh. - Nach dem Rückverm. Gladenbach im Amt Blankenstein; andere Hand: modo Kaspar Koch zu Gladenbach anno 53, 54, 55 etc. bis in annum 77, da geführt wird Konrad Wehn/?/.

Nr. 322

1613 Juni 24/Juli 4

(Stipendienkasten)

Einwohner Ludwig Nickell zu Niederweimar und seine Frau Elisabeth verkaufen an dieselben Empfänger wie in Nr. 321 für den gleichen Kaufpreis wiederkäuflich mit vierteljährlicher Kündigung am Tag des Johannes des Täufers einen jährlich an demselben Termin nach Marburg in den Stipendienkasten zu liefernden Zins von 1 Gulden aus ihren erbeigenen, für 95 Gulden im Jahr 1606

(Nr. 322 Forts.:)

von Cyriacus Schmidt zu Oberweimar gekauften Gütern, nämlich ihrem Baumgarten zwischen Hans Abel und der Friderischen am Weg nach Marburg und aus ihrem Krautgarten im Korngarten an der Gemeinen Gasse, sonst an Hans Eigel und der Friderischen im Niederweimarer Feld /zu Oberweimar?/ gelegen. Die sonst nicht verpfändeten Güter gelten wie ihre sonstigen liegenden und fahrenden Güter als Unterpfand. - Siegler: Tobias Todenbier (bzw. *Dodebier*), hessischer Schultheiß des Gerichts Weimar und Reizberg. - Am Tag Johannes Baptistae.

Ausf., Perg., Sg. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh. - Rückverm. (17. Jh.): *Modo Hannß Nickell zu Oberweymer.*

Nr. 323

1614 März 10

(W. - G. Nr.16)

Bürger Friedrich Sintrum und seine Frau Leisa zu Gießen leihen an die Gießener Bürger Hans Gabriel und Frau Barbara, Andreas Rupp und Frau Agnes, Paul Schmidt und Frau Anna, Otto Andreas und Frau Katharina, Hans Bottenhorn und Frau Katharina, Tönges Reutter und Frau Margareta, Heinrich Burgks Witwe Margareta, Konrad Vetzberger(-*burger*) und Frau Katharina, Kaspar Etling und Frau Margareta ihre von ihrem Vetter Friedrich Sintrum dem Jüngeren und dessen Frau Mergel ererbten 4 Morgen und 1 1/2 Viertel Acker aufs neue, da sich die Namen in der aufgerichteten Leihe inzwischen verändert haben und die meisten gestorben sind. Der Acker liegt auf der *Leysenheytt* zwischen Seip Hammels Erben und dem Weg und stößt zum Wald zu auf Reinhard v. Schwalbachs Weiher. Diesen sollen und wollen sie zu Gärten machen, in gutem Zustand halten und mit Marksteinen, *terminnen*, Zäunen oder Hegen nach Gebühr verwalten. Als Leihezins sollen sie zu Martini geben: Hans Gabriel aus 1 1/2 Viertel 13 Turnosen, Andreas Rupp 1 fl., Paul Schmidt 1 fl., Otto Andreas 8 Turnosen, Hans Bottenhorn 2 Gulden 6 Albus minus 2 Pfennig, Tönges Reutter 8 Turnosen, Heinrich Burgks Witwe Margareta 1 fl., Konrad Vetzberger 2 Gulden 9 Albus, Kaspar Etling 2 Gulden. Die jährlich dem Landgrafen davon zu entrichtenden 9 Mesten Pacht, je nachdem was angebaut ist, hat der Lehns herr zu entrichten und nicht die Lehnsleute. /Es folgen weitere Bestimmungen/. - Siegler: die Bürgermeister Kaspar Haubt und Johannes Ebel Hirsch samt dem Rat zu Gießen mit dem Stadtsiegel. - 10. März.

Ausf., Perg., Sg. stark besch. anh. - Vgl. Nr. 349, 350.

324

1616 Juni 27

(W. - G. Nr.24)

Die Landgrafen Philipp /zu Butzbach/ und Friedrich /zu Homburg/ bekunden, daß ihr Bruder, Landgraf Ludwig V., mit ihrer Zustimmung am 25. Juni dieses Jahres sein Testament errichtet /s. StA. Darmstadt, Abt. B 1 Nr.177, kassiert/ und darin u.a. bestimmt hat, daß bei seinem Tod Landgraf Philipp und nach dessen Tod Landgraf Friedrich für Ludwigs unmündige Kinder und die gesamten hessen-darmstädtischen Lande vormundschaftlicher Administrator und Regent mit und neben den bei der fürstlichen Regierung nachgelassenen Statthalter, Kanzler und Räten und den alsbald aus der Ritterschaft beizuzugewendenden

(Nr. 324 Forts.):

Personen, zugleich auch Herzog Georg zu Sachsen und die Markgrafen-Brüder Christian und Joachim Ernst zu Brandenburg Mitvormünder sein sollen und daß noch zu Ludwigs Lebzeiten die Prälaten, Ritter- und Landschaft im Oberfürstentum Hessen den Vormündern, auch im Namen der Mitvormünder, geloben sollen, im Fall von Ludwigs Tod sie ohne weitere Aufforderung als Vormünder anzuerkennen, während die beiden Landgrafen versichern sollen, daß sie das Testament in seinen Bestimmungen durchführen und jeden bei seinen hergebrachten Begnadigungen, Rechten, Diensten und Bestellungen ohne Änderung bleiben lassen und sie darin schützen sollen. Nachdem nun Statthalter, Kanzler und Räte wie auch Prälaten, Ritter- und Landschaft das gelobt und sich schriftlich dazu verpflichtet haben, versprechen auch die beiden Landgrafen, alles wie obengeschrieben einzuhalten und zu erfüllen. - Siegler: beide Ausst., die auch unterschrieben haben. - 27. Juni.

Ausf., Perg., beide Sg. anh. - Eine zweite Ausf. im StA. Darmstadt, Abt. B 1 Nr. 178.

Druck: Wasserschleben in: AHG. NF. 1, S.278-80, Nr. VII.

Nr. 325

1619 April 21

(W. - G. Nr. 17)

Bürger Johannes Bauming zu Gießen bekundet, daß er vor sieben Jahren zu Lebzeiten seiner inzwischen verstorbenen Frau Margarete und mit Zustimmung seines Schwiegersohns Philipp Schneider und seiner Tochter Klara an Kaspar Seipp, dessen Frau Gertraud und ihre Erben 1 Viertel, an Lorenz Laub und dessen Frau Katharina und ihre Erben 1/2 Morgen, an Jost Weilnau, seine Frau Änchen und ihre Erben 1 Viertel, an Kurt Cloß, seine Frau Orthie und ihre Erben 1/2 Morgen, an Hans Georg Dech(e), dessen Frau Katharina und ihre Erben 1 Viertel und an Merge, David Weilnau Witwe, 1 Viertel an seinen 2 Morgen Acker, gelegen vor Gießen auf dem *Narnbergk* an dem Verleiher, Gerlach Werner und Ebert Burgk, zu Erblehen geliehen hat. Jedes Viertel gibt jährlich 1 Albus *Narnbergkzins* auf das Rathaus und ist sonst eigen. Die Genannten sollen und wollen den Acker jetzt zu sich nehmen, ihn unter sich teilen und Garten daraus machen, ihn in gutem Zustand halten, die gen. Zinsen an das Rathaus zahlen, auch dem Verleiher und seinen Erben jährlich am Bartholomäustag [=24.Aug.] von jedem Viertel 1 Gulden zu 27 Albus entrichten, andernfalls die Leihe verlieren. Die Beliehenen erhalten die 2 Morgen zu unbekümmertem Eigen und müssen lediglich die Zinsen zahlen. Die Besserung dürfen sie nur mit Zustimmung des Verleihers veräußern, damit die Leihe nicht *distrahiert* werde. Beim Leiheempfang ist von jedem Viertel 1/2 Viertel guten rheinischen Weins als Gebühr zu entrichten. - Siegler: die Bürgermeister Johannes Philippinus und Gerlach Bunaw samt dem Rat zu Gießen mit dem Stadtsiegel. - 21. April.

Ausf., Perg., Sg. stark besch. anh.

Nr. 326

Wien, 1625 Mai 6

(W. - G. Nr.B.2)

Kaiser Ferdinand II. schreibt an Landgraf Ludwig V. von Hessen(-Darmstadt), er habe aus dem Bericht des Kurfürsten zu Köln über die durch dessen Subdelegierte durchgeführte Exekution des kaiserlichen Urteils in der Marburger Sukzessionssache entnommen, was Landgraf Moritz von Hessen(-Kassel) gegen die von Ludwig vorgenommene Bestallung der Universität zu Marburg eingewendet habe, als auch aus Ludwigs Schreiben vom 19. Februar vernommen, daß Moritz über die Bestallung allein disponieren und sie nicht mit Ludwig gemeinsam durchführen wolle. Er entscheidet, Ludwig solle sich der völligen Administration und Disposition der Universität und aller ihrer Rechte so lange alleine annehmen, bis Moritz sich wegen der Nebenbestallung eines anderen erkläre und sich dazu bequeme oder etwas anderes mit Recht aufspüre. - Unterschrift des Kaisers, des Peter Heinrich zu Stralendorff (*ad Mandatum...*) und des Dr. Johann Söldner. - Siegler: Ausst.

Ausf., Pap., mit Außenadresse, Sg. unter Papierdecke außen aufgedr., Präsentation Darmstadt, den 12. Mai 1625.

Nr. 327

Darmstadt, 1627 Dezember 14

(W. - G. Nr. B 3)

Im Anschluß an den zwischen Landgraf Wilhelm V. und Landgraf Georg II. von Hessen/-Kassel bzw. -Darmstadt/ am 24. September zu Darmstadt abgeschlossenen Hauptakkord wegen der Universität Marburg, worin in 25 Artikeln vereinbart worden war, daß die beweglichen und unbeweglichen Güter und Gefälle der Universität, wovon nur das im 23. Artikel Genannte ausgenommen wird, wie sie zur Zeit des verstorbenen Landgrafen Ludwig IV. bei der Universität befindlich waren, in zwei Teile geteilt und zwischen den beiden Linien gleichmäßig verteilt werden sollten, wobei jeder die in ihren Landen und ihr sonst am nächsten und bequemsten gelegenen Güter und Gefälle zugeteilt wurden mit und den zu Zeiten Ludwigs IV. bestehenden Stipendien ebenso verfahren wurde, während die danach von der einen oder anderen Linie eingerichteten der jeweiligen Partei verbleiben sollten, haben beide Landgrafen folgende weitere Punkte vereinbart.

1) Die vier Vogteien des Niederfürstentums Hessen, Nordshausen, Singlis, Fritzlär und Homberg, mit allen ihren Gütern, Gebäuden, Gülten usw. und Sonstiges, was jetzt in die Universitätsökonomie- und anderen Rechnungen fällt, sollen Landgraf Wilhelm zukommen und zur Errichtung einer neuen Schule [in Kassel] verwendet werden. - 2) Dagegen sollen die Vogteien des Oberfürstentums, Marburg, Grünberg, Gießen, Aisfeld und Caldern, mit entsprechendem Zubehör, was jetzt in die Ökonomie-, Stipendiaten- und Kommunitätsrechnungen fällt, Landgraf Georg verbleiben und bei der Universität Marburg gelassen werden. Ihnen werden auch die während der marburgischen Administration des Landgrafen Moritz erworbenen Kapitalien zugeteilt werden, obwohl sie nach Artikel 25 des Hauptakkords eigentlich der kasselischen Linie zustünden. - 3) Auf diese Weise sind die jedem Teil gehörigen Vogteien und Gefälle fast gleich verteilt. Sollten sich Zinsen als nicht mehr gültig erweisen, so soll keine Seite deswegen gegen die andere Ansprüche erheben. - 4) Von den jährlich an die Universität Marburg fallenden 400 Gulden Kammergeld aus den Soden zu Allendorf soll von 1628 an Wilhelm 284, Georg 116 erhalten, wobei Wilhelm versprochen

(Nr. 327 Forts.):

hat, den Salzgreben zur richtigen Zahlung an die Universität Marburg anzuhalten. - 5) Die aus den Städten und Flecken fallenden Stipendiatengelder sollen an denjenigen Fürsten fallen, in dessen Land sie liegen, wobei es unerheblich ist, ob in dem einen Land mehr Gelder anfallen als im anderen. - 6) Diese Regelung gilt ab 1628, während bis 1627 einschließlich alle noch ausstehenden Gelder aus Niederhessen und den Soden an Wilhelm für die Errichtung seiner Schule fallen, das aber schon an die Universität Marburg Entrichtete dort verbleiben sollen. - 7) Entsprechend stehen Georg alle Rückstände im Oberfürstentum zu. - 8) Wilhelm soll allen von Landgraf Ludwig IV. entlassenen marburgischen Professoren und klassischen Präzeptoren und anderen, die von der Universität Besoldung hatten, die rückständigen Gehälter bezahlen und Georg damit nichts zu tun haben. - 9) Dagegen ist Georg für die Besoldung aller noch an der Universität Marburg tätigen und der seit 1624 angenommenen Professoren usw. zuständig. - 10) Wegen der von der Universität gegenüber dem geistlichen Landkasten zu Gießen und dem jetzigen Vizeökonom zu Marburg gemachten Schulden von über 1600 Gulden Kammergelds zuzüglich Pensionen wie auch etwaiger sonstiger Schulden der Universität spricht Georg den Landgrafen Wilhelm ledig. - 11) Weil die niederhessischen Außenstände wesentlich höher als die oberhessischen sind, die von Landgraf Georg zu bezahlenden Besoldungen die Wilhelms weit übersteigen und Georg schließlich die Schulden der Universität Marburg übernommen hat, haben sich die Landgrafen geeinigt, daß Georg den auf Stadt und Amt Schmalkalden versicherten Gläubigern die Zinsen des Jahres 1627 in Höhe von 1497 Kammergulden nicht bezahlen soll, wozu er sonst nicht abgeneigt gewesen wäre, sondern daß er stattdessen von Landgraf Wilhelm und dessen Erben vertreten und schadlos gehalten werden soll. Außerdem will Wilhelm es geschehen lassen, daß von den 1500 Reichstalern, die laut dem über den Genuß des Amtes Schmalkalden gemachten besonderen Abschnitt im 9. Artikel an ihn im Jahr 1628 an Geld oder Frucht zu zahlen sind, 700 Reichstaler einbehalten, ihm abgezogen und der Universität Marburg gegeben, ihm aber mit Quittung angerechnet werden. - 12) Die in jedem Vogteihaus vorhandenen Mobilien sollen dort verbleiben, ebenso alle in Marburg der Universität zuständigen Mobilien dieser überlassen bleiben, doch an Landgraf Wilhelm folgendes ausgeliefert werden: a) alle Dokumente, Urkunden, Urbare, Register, Obligationen und anderes, das zu den niederhessischen Vogteien gehört und diese betrifft, von allem übrigen auf Wunsch vidimierte Kopien auf Wilhelms Kosten; b) eines der beiden silbernen Zepter der Universität Marburg; c) die von Landgraf Moritz aus Ziegenhain nach Marburg gegebene Bibliothek und die von demselben dorthin verbrachten mathematischen Instrumente, soviel an Büchern und Instrumenten nach dem 1625 angefertigten Inventar noch vorhanden sind; d) die übrige Bibliothek, was davon außerhalb der ziegenhainischen *Liberey* vorhanden ist, soll in zwei gleiche Teile geteilt und zwischen beiden verlost werden. Von diesem Abschied sind zwei Exemplare gleichen Inhalts angefertigt, mit der Unterschrift und den Siegeln beider Landgrafen vollzogen und jedem Teil eines zugestellt worden. - 14. Dez.

Gleichz. Abschr., Pap., mit Unterschrift und Sekretsiegel (unter Papierdecke, mit rot-weißen Seidenschmüren) Landgraf Georgs Heft mit Pergamentumschlag. - Das Kasseler Exemplar liegt im StA. Marburg, Verträge mit Hessen-Darmstadt wo 1627 Dez. 14; vgl. Eckhardt, Oberhess. Klöster I, S. XVIII.

Nr. 328

Marburg, 1628 März 1

(W. - G. Nr.25)

Landgraf Georg II. bekundet, daß durch den mit Landgraf Wilhelm geschlossenen, vom Kaiser mit Zustimmung des Kurfürstenkollegs, der erbverbrüdereten und erbvereinigten sowie aller kreisausschreibenden Fürsten bestätigten Hauptakkord vom 24. September 1627 die Universität Marburg mit allem Zubehör Landgraf Georg zugeteilt wurde, die Gefälle und Güter aber unter beiden Linien gleichermaßen verteilt werden sollten. Zur Vollziehung der dortigen Artikel 23-27 hätten beide Landgrafen ihre Räte und Diener in Darmstadt zusammengesickt und die Güter und Gefälle in einem besonderen Abschied vom 14. Dezember teilen lassen, wovon er, Georg, der Universität Marburg eine mit seinem fürstlichen Handzeichen und Sekret bestätigte Kopie übersandt habe [=Nr. 327]. - 2) Kraft der darüber angefertigten Register und Anschläge betragen die der Universität Marburg nunmehr abgehenden jährlichen Einkünfte 849 Gulden 6 Albus 4 1/2 Heller Kammerwährung, 375 Malter 7 1/2 Mesten Korn, 353 Malter 5 5/8 Mesten Hafer, 1 Malter 3 1/4 Mesten Malz, 5 Malter 4 5/8 Mesten Weizen, 12 Mesten Mohn oder *Magsamen*, 9 Malter 3 1/2 Mesten Gerste, alles Marburger Maß, 57 Gänse, 80 Hühner, 115 1/2 Hähne und 3 Pfund Wachs. - 3) Als Ersatz für diese Einbußen verschreibt er nach vorher auf dem jüngst abgehaltenen Partikularlandtag mit Prälaten, Ritter- und Landschaft eingeholter Zustimmung folgende Einkünfte von 1629 an jährlich an Martini: 849 Gulden, 6 Albus 4 1/2 Heller Kammergeld aus dem Amt Homberg an der Ohm, an Korn 40 Malter aus dem Amt Gießen, 100 aus dem Amt Homberg an der Ohm, 50 aus dem Amt Gemünden an der Wohra, 50 aus dem Amt Rosenthal, 135 Malter 7 1/2 Mesten aus dem Amt Frankenberg, an Hafer aus den Ämtern Homberg a.d.O. 80, Gemünden a.d.W. 30, Rosenthal 80, Frankenberg 100 Malter und Battenberg 63 Malter 5 3/8 Mesten, an Weizen aus den Ämtern Marburg 3 Malter 8 5/8 Mesten, Gemünden a.d.W. 1 1/2 Malter und Homberg a.d.O. 4 Mesten, an Gerste 6 Malter 11 1/2 Mesten aus dem Amt Marburg, 2 1/2 Malter aus dem Amt Homberg a.d.O., an Malz 1 Malter 3 1/4 Mesten aus des Landgrafen Stadtmühle zu Marburg, alles Marburger Maß; die 12 Mesten Mohn oder Magsamen, jede Meste zu 8 Albus gerechnet, die 3 Pfund Wachs zu je 7 Albus, die 57 Gänse zu je 6 Albus, die 80 Hühner zu je 1 guten Turnosen, die 115 1/2 Hähne zu je 1 1/2 Albus, also im selben Wert wie das Federvieh, wie es ihm seine Beamten zu bezahlen pflegen, sollen sämtlich aus dem Amt Homberg a.d.O. geliefert bzw. dafür jährlich 26 Gulden 19 Albus 9 Heller Kammerwährung bezahlt werden. - 4) Hält es die Universität für besser, die Früchte in den Ämtern liegen, anstatt sie nach Marburg liefern zu lassen, so sollen die landgräflichen Diener sie dort wie ihre eigenen behalten, auch die Abgeordneten der Universität auf Kosten der Universität zum Stürzen zulassen, dafür aber keine Besoldung oder *Ergötzlichkeit* verlangen. - 5) Die gen. Einkünfte in den Ämtern tritt der Landgraf hiermit an die Universität ab und weist seine jetzigen und zukünftigen Rentmeister und -schreiber in den entsprechenden Ämtern an, für die ordnungsgemäße jährliche Entrichtung zu sorgen. Wer die Universität an dem Bezug behindert, wird mit Strafe bedroht. Der Landgraf behält sich und seinen Erben die ganze oder teilweise Ablösung vor, wobei beeidigte Biederleute den Wert schätzen sollen. Er will dann die Universität bei der Anlage der Wiederkaufsgelder beraten. - 6) Da die Universität Marburg durch Weggebung eines silbernen Zepters und durch die Teilung der Bibliothek Schaden leidet, übergibt der Landgraf ihr seine beiden Gießenschen silbernen Zepter und seine Gießensche Bibliothek, wobei jedoch diejenigen Bücher ausgeschlossen sein sollen, die in dem in Marburg verbleibenden alten Teil der Bibliothek schon vorhanden sind. Diese sollen dem Landgrafen zu anderer Verwendung reserviert bleiben. - Siegler: der Landgraf mit seinem großen Siegel (von 1626) und

(Nr. 328 Forts.:)

etliche seiner Räte, die dieser Dotation beigewohnt haben, nämlich Georg (Jörg) Riedesel zu Eisenbach, Chun Quirin Schütz v. Holzhausen, Kanzler Dr. Antonius Wolff /v. Todenwarth/, H(ans) Ludwig Wolff zu Karsbach, Dr. Dietrich Reinking, Kammermeister Friedrich List. - Unterschriften aller Siegler. - 1. März.

Ausf., Perg., 7 Sg. gut erh. in Holzkapseln (deren Deckel bis auf das Sg. des Landgrafen fehlen) an rot-weißen Seidenschnüren anh.

Nr. 329

Rodau, 1629 Mai 28 27

Hans Klein, Einwohner und Gemeindsmann zu Rodau (Roda) im Amt Lichtenberg, bekundet, daß er dem Hans Bender und seiner Frau, wohnhaft zu Jugenheim (Juger-), 18 Gulden zu je 26 Albus, den Albus zu 8 Pfennigen, die sie ihm in guter, gangbarer Münze bar bezahlt haben, schuldig geworden ist und ihnen dafür jährlich am Himmelfahrtstag die landesübliche Pension zahlen soll. Als Unterpfand setzt er seine eigenen, nicht verpfändeten Güter in der Rodauer Gemarkung ein, nämlich einen Acker im Wengertzberg 27, geforcht oben an Peter Kloßman, unten an Philipp Mögels Witwe zu Asbach. - Zeugen: Hans Stumpf, Schultheiß, und Martin Springauff, des Gerichts zu Rodau. - Geschrieben und unterschrieben von Johann Balthasar Modtschidler, Zinsmeister der Zeit Lichtenberg, doch sich und seinen Erben ohne Schaden und Nachteil. - 28. 27 Mai.

Ausf., 1 Bogen Pap., stockfleckig, unbesiegelt. - Rückverm. (17. Jh.): Sattlers von Gießen gehörig, Meister Velten; (andere Hand) Velten Benner, Sattler, überliefert.

Nr. 330

1629 Juli 25

Rektor, Dekan und Professoren der Universität Marburg bekunden, daß sie den Inspektoren des gemeinen Landkastens zu Marburg jährlich am Tag des Apostels St. Jakob zahlbare Gülden von 75 Gulden für von diesen ihnen geliehene und in guter, grober, gangbarer Münze bezahlte 1500 Gulden zu je 60 Kreuzern, den Reichstaler zu 1 1/2 Gulden gerechnet, schuldig geworden sind. Alle weiteren Bestimmungen einschließlich Unterpfand und Wiedereinlösungsrecht wie bei Nr. 332/. - Siegler: der Dr. theol., Professor primarius und Universitätsrektor Justus Feurborn (*Feurbornius*) mit dem Universitätssiegel. - 25. Juli.

Ausf., Perg., durch Schnitte kassiert, Sg. fehlt. - Einlösungsverm. des Ökonoms von 1684 Juni 12 wie bei Nr. 332, nur daß hier zu dem Bürgermeister Wörmbser der Vorname Georg genannt wird.

Nr. 331

Schotten, 1629 Juli 28

(Stipendium Schotten)

Pfarrer, Bürgermeister und Rat zu Schotten bekunden, daß die von Landgraf Georg von Hessen zur Durchführung der in den christlichen Kirchen seines Fürstentums Hessen und der dazugehörigen Graf- und Herrschaften deputierten geistlichen und weltlichen Kommissare bei der Visitierung der hiesigen Kirche sie aufgefordert hätten, die Einkünfte des Stipendiatenkastens zu verbessern und die Zahl der Stipendiaten zu vermehren, insbesondere aber die 40 Gulden, die jetzt die Witwe des gewesenen Schottener Pfarrers Valentin Pfort auf Lebenszeit beziehe, zum Stipendiatenkasten zu geben. Obwohl aus der hiesigen Kollektorei bereits 65 Gulden jährlich an den Stipendiatenkasten geliefert würden, haben sie nunmehr beschlossen, daß nach dem Tod der Witwe auch die 40 Gulden nach Marburg geliefert werden sollen. Von diesen 105 Gulden sollen wenigstens zwei Stipendiaten aus Schotten bei der Universität Marburg oder auch an anderen Universitäten, wie es die Zeit der Stipendiatenordnung erfordert, zu den Studien unterhalten werden. - Siegler: die Ausst. mit dem Stadtsiegel. - 28. Juli.

Ausf., Pap., am unteren Rand moderbeschädigt, Sg. unter Papierdecke aufgedr.

Regest: Haupt Nr. 21.

Nr. 332

1629 August 3 (I)

Rektor, Dekan und Professoren der Universität Marburg bekunden, daß sie den verordneten Inspektoren des gemeinen Landkastens zu Marburg jährliche Gülten in Höhe von 39 Gulden 16 Albus und 2 Pfennigen für von diesen im Jahr 1628 geliehene 790 Gulden und 25 Albus, den Gulden zu 60 Kreuzern und den Reichstaler zu 1 1/2 Gulden gerechnet, schuldig geworden sind, die ihnen aus dem geistlichen Landkasten bar an guter, grober, gangbarer Münze bezahlt worden sind. Sie versprechen, die Gülten jährlich am Montag nach Himmelfahrtstag zu zahlen. Versäumen sie den Zinstermin um drei Monate oder 90 Tage, so müssen sie zur Strafe das Doppelte bezahlen. Erhebt sich wegen der Zinszahlung Streit, so soll die Entscheidung dem Landgrafen Georg II. zustehen. Als Unterpand setzen sie ihre sämtlichen gegenwärtigen oder zukünftigen erbeigenen Güter, Einkünfte und Gefälle ein, doch behalten sie sich eine Einlösung mit vierteljährlicher Kündigung jeweils zum Zahlungstermin vor. - Siegler: der Dr. theol., Professor primarius und derzeitige Universitätsrektor Justus Feurborn (*Feurbornius*) mit dem Universitätssiegel. - 3. Aug.

Ausf., Perg., durch Schnitte kassiert, Sg. fehlt. - Rückverm. des Martin Friedrich Macrander, Ökonom des geistlichen Landkastens, daß zu Gießen auf dem Konsistorium am 12. Juni 1684 in Anwesenheit der beiden Inspektoren des Landkastens, des Herrn v. Schwalbach und des Herrn Bürgermeisters Wörmbser zu Gießen, die Universität das Geld bar zurückbezahlt und dafür gemäß Quittung ihres Ökonoms Fischer diese Obligation zurückerhalten habe.

Nr. 333

1629 August 3 (II)

Entsprechende Schuldurkunde derselben für dieselben über im Jahr 1621 geliehene 259 Gulden und 6 Albus und dafür jährlich an Martini zu zahlende Gülten von 12 Gulden 28 Albus und 6 Pfennigen /Währung, nähere Bestimmungen, Unterpfand, Einlösungsvorbehalt, Siegler, Datum alles wie bei Nr.332/.

Ausf., Perg., durch Schnitte kassiert, Sg. fehlt. - Rückverm. des Martin Friedrich Macrander, Ökonom des geistlichen Landkastens, Gießen 13. November 1684, daß die Obligation heute in Gegenwart der Inspektoren des geistlichen Landkastens von der Universität durch Rückzahlung des Geldes eingelöst und sie ihr dafür ausgehändigt worden sei.

Nr. 334

Schotten, 1629 November 24

(Stipendium Schotten)

Pfarrer, Bürgermeister und sämtliche Vorsteher des Kastenbaus zu Schotten bekunden, daß der verstorbene Landgraf Philipp 1559 eine Reformation und Ordnung der geistlichen Lehen und Stipendien halber zu Unterhalt und Aufzucht gelehrter Leute, insbesondere in der Theologie, gemeinen Nutzen und dem Vaterland zum Besten erlassen und darauf Pfarrer, Bürgermeister und Rat dieses Ortes damals für den Stipendiatenkasten in Marburg eine jährliche Summe gemäß diesbezüglicher Obligation von 1559 [=Nr. 244] bewilligt haben. Da aber 1605 und 1606 bei Aufrichtung des neuen Gymnasiums in Gießen zur Beförderung der Studien von Pfarrer, Bürgermeister und Kastenvorstehern zusätzlich 10 Gulden nachzuschießen bewilligt worden war, die Universität inzwischen aber in Marburg wieder restauriert ist, wiederholen sie die Bewilligung und erklären, daß sie jetzt für die Universität Marburg gelten soll. Von den 10 Gulden zu je 30 Albus ist je die Hälfte an Walpurgis bzw. Martini nach Marburg zu liefern. - Siegler: Bürgermeister und Rat zu Schotten mit dem Stadtsiegel. - 24. Nov.

Ausf., Perg., Sg. gut erh. anh.

Regest: Haupt Nr. 22.

Nr. 335

1629 Dezember 31

(Stipendium Grünberg)

Pfarrer, Bürgermeister und Rat, Samtschulvorsteher der Stadt Grünberg, bekunden, der inzwischen verstorbene Landgraf Ludwig V. habe 1605 eine Hohe Schule in Gießen aufrichten lassen und sie aufgefordert, zu besserer Unterhaltung und Aufzucht gelehrter Leute, insbesondere in der Theologie, gemeinen Nutzen und dem Vaterland zum Besten aus den geistlichen Lehenschaften zu Grünberg einen jährlichen Zuschuß von 10 Gulden zu den bereits 1559 bewilligten 40 Gulden [vgl. Nr. 241] zu zahlen. Damit diese Summe nun in ein ständiges Erbregister gebracht werde, bewilligen sie auf Begehren Landgraf Georgs II., daß diese 10 Gulden hinfort je zur Hälfte an Walpurgis und Martini aus den Renten, Zinsen und Einkünften ihrer Schule auf ihre

(Nr. 335 Forts.:)

Kosten an den Ephorus zu Marburg gegen Quittung geliefert werden sollen. - Siegl'er: die Ausst. mit dem Sg. der Stadt Grünberg. - Den letzten Tag Decembris.

Lichtkopie einer beglaubigten Abschr. von ca. 1903 /diese unter den Akten des Gießener Universitätsarchivs Allg. B 27 nach Ausf., Perg., im Archiv des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, Perg. Urk. Nr. 6948, dort Sg. aus der anh. Holzkapsel herausgefallen.

Nr. 336

1629

(Stipendium Pfungstadt)

Pfarrer Nikolaus Gernetus, Zentgraf Johann Herborn, die Kastenmeister Johann Caltenbach und Klaus Hillt sowie die Kirchenältesten bzw. Gerichtspersonen Hans Schmitt der Alte, Hans Hoxster, Wendel Müller, Christoph Becker und Hans Raab zu Pfungstadt bekunden, daß durch Landgraf Philipps Stipendiatenordnung für die Universität Marburg dem Kasten zu Pfungstadt 40 Gulden zu geben auferlegt und auch vom ersten Termin an jährlich gegeben worden seien. 1605 sei ihnen bei Einführung des Calvinismus zu Marburg und Trennung der hohen Schulen zur weiteren Fortpflanzung der reinen evangelischen Lehre, Förderung der Studien, besseren Unterhaltung der Jugend und nützlichen Erziehung gelehrter Leute zu den 40 Gulden noch weitere 20 Gulden zuzuschießen und insgesamt jährlich 60 Gulden Reichswährung zu je 60 Kreuzern nach Marburg /! dem Herrn Ephorus der Stipendiaten zu liefern befohlen worden. Sie erklären sich damit einverstanden, zumal es ihr Kasten tragen kann und auch der Superintendent zu Darmstadt damit einverstanden ist, und wollen die 60 Gulden je zur Hälfte an Walpurgis bzw. Allerheiligen /=1. Nov./ nach Darmstadt durch ihre Kastenmeister liefern lassen. - Siegl'er: das Gericht zu Pfungstadt.

Ausf., Perg., urspr. anh. Sg. fehlt.

Regest: Haupt Nr. 23.

Nr. 337

Echzell, 1631 Februar 4

(Stipendium Echzell)

Pfarrer, Kollektor und Bürgermeister zu Echzell bekunden, daß aus der Kollektorei Echzell 60 Gulden nach Marburg in den Stipendiatenkasten verordnet gewesen, dann nach Gründung des Gymnasiums und nachfolgend der Universität zu Gießen entsprechend der von dem inzwischen verstorbenen Superintendenten geführten Verhandlung 1605 noch 10 und 1611 30 Gulden, zusammen also 40 Gulden als jährlicher Zuschuß nach Gießen in den Stipendiatenkasten vom Pfarrer aus der Kollektorei Echzell verordnet und vom Kollektor gereicht worden seien. Nach der nunmehrigen Restauration der Universität Marburg bewilligen sie, daß die 60 und die 40 Gulden, den Gulden zu 30 Albus, den Albus zu 8 Pfennigen, auf eigene Kosten an den Ephorus nach Marburg, und zwar je zur Hälfte an Walpurgis und Martini gegen Quittung geliefert werden,

(Nr. 337 Forts.:)

dafür aber mindestens zwei Stipendiaten aus Echzell an der Marburgischen oder auch anderen Universitäten, wie es die Zeit und die Stipendiatenordnung erforderten, unterhalten werden sollten. - Siegler: Schulheiß Hans Georg Mackenrod zu Echzell mit seinem Amtssiegel [d.h. Privatsiegel]. - 4. Febr.

Ausf., Perg., Sg. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) gut erh. anh.

Regest: Haupt Nr. 24.

Nr. 338

1632 Dezember 11

Rektor, Dekan und Professoren der Universität Marburg bekunden, daß sie den Inspektoren des gemeinen Landkastens zu Marburg jährlich am Michaelistag zahlbare Gülden von 45 Gulden 15 Albus für von diesen geliehene 810 Gulden zu je 60 Kreuzern, den Reichstaler zu 1 1/2 Gulden gerechnet, schuldig geworden sind. /Die weiteren Bestimmungen wie in Nr. 332/. - Siegler: der Rektor, Dr. beider Rechte und Prof. ord. Theodorus Höping mit dem Universitätssiegel. - 11. Dez.

Ausf., Perg., durch Schnitte kassiert, Sg. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) gut erh. anh. - Rückverm. über Einlösung vom 13. November 1684 wie bei Nr. 333.

Nr. 339

1634 Februar 1

Rektor, Dekan und Professoren der Universität zu Marburg bekunden, daß ihnen die Inspektoren des gemeinen Landkastens zu Marburg 1200 Gulden zu je 60 Kreuzern, den Reichstaler zu 1 1/2 Gulden gerechnet, bar an guter, grober, gangbarer Münze geliehen haben und sie dafür jährlich 60 Gulden an Gült zahlen müssen. Termin ist jeweils Purificatio Mariae (=2. Febr.). Bleiben sie die Zahlung mehr als 90 Tage danach schuldig, so ist das Doppelte fällig. Eventuelle Streitigkeiten soll Landgraf Georg II. entscheiden. Eine Appellation, Reduktion, Nullitätsklage oder ein Restitutionsbegehren sind nicht erlaubt. Als Unterpfang gelten alle erbeigenen Güter, Einkünfte und Gefälle der Universität. Ein Rückkauf bleibt vorbehalten. - Siegler: der Universitätsrektor Dr. beider Rechte und Professor ordinarius Justus Sinold gen. Schütz mit dem Universitätssiegel. - ... *ex Decreto Consistorii Academici, den ersten Februarii...*

Ausf., Perg., durch Schnitte kassiert, urspr. an braunem Seidenband anh. Sg. fehlt. - Auf der Rückseite Einlösungsvermerk des Martin Friedrich Macrander, Ökonom des gemeinen Landkastens, vom 23. Nov. 1684.

Nr. 340

Marburg, 1639 Februar 13

(Vogtei Grünberg)

Rektor, Dekan und Professoren der Universität Marburg schreiben an Erbmar-
schall Georg Riedesel /zu Eisenbach/, seine Vorfahren hätten einen Lehen-
hof gen. der Spitalshof /vor der Neustadt (so der Rückverm.)/ zu Grünberg,
welcher der Universität Marburg 13 Malter partim Korn- und Haferpacht gäbe,
von 1584 /vgl. Nr. 286/ bis 1613 /richtig 1603, vgl. Nr. 311/ besessen, da-
nach aber einem ihrer Untertanen zu Ober-Ohmen, Hans Krähling, die Besserung
und Gerechtigkeit daran überlassen. Da aber viel Streit zwischen der Univer-
sität und der Stadt Grünberg wegen des Hofes vorgefallen sei und sie den
Kaufbrief, den Riedesels Vorfahren dem Krähling erteilt hätten /vgl. Nr. 311/,
nicht bekommen und den Hofleuten übergeben könnten, diese aber Nachrichten
über die zu dem Hof gehörenden Gerechtigkeiten brauchten, so bitten sie ihn,
ihnen die Kopie, die er sicherlich in seiner adeligen Repositur habe, durch
seine Bedienten kommunizieren zu lassen.

Zwei Konzepte, Pap. - Antwort von 1639 Apr. 10 s. bei Nr. 311.

Nr. 341

[1. Hälfte 17. Jh.]

(Vogtei Grünberg)

Verzeichnis der Hofgüter zu Bernsfeld (es werden außer der Hofreite samt
Haus und Hof mehrere Acker, Wiesen und Gärten aufgezählt). Daran hat der
jetzige Hofmann Klaus Schmid 7 Morgen und 2 Drittel Acker, Wiesen zu 2 Wa-
gen Heu und 2 Gärten, das übrige haben Seip Schmid, des Freyenseiners Kin-
der, Hermann Mauß, Hetzeln Peter und Beckers Hansen Klaus. Am Schluß steht:
Verzeichnis der Wiesen, Acker und Gärten, die in das Hofgut zu Bernsfeld
gehören.

1 Bl. Pap., unbesiegelt, eingerissen. - Vgl. Nr. 320 u. Nr. 157.

Nr. 342

Darmstadt, 1654 August 17

(W. - G. Nr. 26)

Landgraf Georg II. von Hessen bekundet, daß er unlängst /Fränkisch-/ Crum-
bach und andere dazugehörige Dorfschaften, soviel daran Maria Eva Katharina
v. Rodenstein innegehabt und besessen hatte, erblich gekauft habe. Die gen.
v. Rodenstein habe unter anderen Kreditoren, denen sie mit verbrieften
Schulden wegen ihres verstorbenen Vaters verpflichtet sei, den Johann Helwig
Sinold gen. Schütz mit 300 spanischen Talern zu bezahlen angewiesen, der
Landgraf aber mit ihm jetzt ausgemacht, daß Schütz dem Landgraf dieses Ka-
pital gegen gebührende Zinsen (*interesse*) bis zum gänzlichen Abtrag anstehen
lasse. Georg erklärt für sich und seine Nachkommen, die Schuld zu übernehmen
und die Zinsen an Schütz und dessen Erben zu zahlen, wobei diese das Kapital
mit halbjährlicher Frist aufkündigen können. Dafür weist er ihm und seinen
Erben jährlich 15 spanische Taler aus seinen Grasegeldern zu Nidda an. Sollten
Schütz usw. an dem Bezug wegen der Wittumsverschreibung Niddas an die Gemah-
lin von Georgs Sohn Ludwig gehindert werden, so stellt ihm Georg stattdessen

(Nr. 342 Forts.):

das Kapital und den Zins auf seinen zu Großen-Linden anfallenden Korngefällen sicher. - Siegler: Ausst., der auch eigenhändig unterschrieben hat, mit seinem Sekret. - 17. Aug.

Ausf., Perg., mit Unterschrift, Sg. in Holzkapsel gut erh. anh.

Nr. 343

Kestadt, 1659 Januar 31

(W. - G. Nr. 18)

Margareta Katharina v. Lauter geb. v. Karben verkauft für bar in guten, harten Sorten Reichsmünze bezahlte 290 Reichstaler an den Dr. beider Rechte und fürstlich hessischen Regierungsrat zu Gießen Hartmann Jacobi und dessen Erben ihre eigene, zur Hälfte ererbte, zur Hälfte aber laut zu Friedberg am 1. November 1658 geschlossenen Kontrakte von ihrer Schwester Anna Sophia Schelm v. Bergen geb. v. Karben überkommenen Ländereien und Güter im Umfang von 1 1/2 Huben und darüber zu Holzheim, die jährlich 12 Achtel Korn und 9 Achtel Hafer an Pacht erbringen und im Jahr 1658 je 10 Achtel Korn und Hafer erbracht haben und ein freiadliges Reichs- und immediates Rittergut sind. Sie übergibt zusammen mit ihrem Ehemann Johann v. Lauter zwei Urkunden von 1518 und 1532 [=Nr. 191] und den eben genannten [nicht erhaltenen] Kontrakt von 1658. - Siegler: beide Eheleute, die auch unterschrieben haben. - Letzter Tag Januarii.

Ausf., Perg., von den 2 urspr. in Holzkapseln (deren Deckel fehlen) anh. Sg. nur noch das 2. erh.

Nr. 344

1667 August 22

Johann Strupp v. Gelnhausen, fürstlich braunschweig-lüneburgischer Kapitän in der Festung Harburg, bekundet für sich und mit Vollmacht seiner beiden Schwestern Anna Christina, Frau des Kapitäns Frörcke [1], und Eva Maria, daß Frau Margareta Rau v. und zu Holzhausen geb. v. dem Werder, Witwe, ihnen 800 Reichstaler *in specie* auf ihrem erbeigentümlichen Wohnhaus in der Festung Gießen, einerseits an dem Platz gen. der Brandt und andererseits an Dr. Mentzers Haus, gegenüber der fürstlichen Kellerei, geliehen hat. Daran haben sie drei Siebel von ihrem verstorbenen Vater Johann Daniel Strupp v. Gelnhausen, gewesenen Obristleutnant, ererbt, die übrigen vier aber von ihren Stiefgeschwistern, den struppischen Kindern 2. Ehe, und ihrem Vormund, Herrn Johann Friedrich v. Schwalbach, Burgmann zu Gießen, wegen des [in die Ehe] Eingebachten ihrer [der Aussteller] verstorbenen Mutter geb. v. Hartenrod in Zahlung bekommen gemäß einem Vergleich vom 16. August 1667. Das Geld hat Johann bereits erhalten. Die Frau Obristin kann für den Zins von den 800 Talern in dem Haus wohnen und die sehr baufälligen Gebäude reparieren lassen, wenn sie will. Wegen der Reparatur- und Baukosten soll ihren adligen Worten geglaubt werden. Dafür soll das Haus haften. Sollte das Haus verkauft werden, so braucht sie es so lange nicht zu räumen, bis die Schuld und die Reparatur- und Baukosten auf Heller und Pfennig bezahlt sind. Für etwa von Gläubigern, die sich bereits bei der hiesigen fürstlichen Kanzlei gemeldet

(Nr. 344 Forts.:)

haben, wegen auf dem Haus lastender Schulden erhobener Ansprüche sollen die Verkäufer die Käuferin schadlos halten. - 22. Aug.

Ausf., Pap., Sg. und Unterschriften der Margareta Rau v. Holzhausen geb. v. dem Werder und des Johann Strupp v. Gelnhäusen. - Vgl. Nr. 353.

Nr. 345 u. 346 Gießen, 1667 bzw. 1668 August 22 (A u. B) [richtig ist wohl 1668]

Johann Strupp v. Gelnhäusen, fürstlich braunschweig-lüneburgischer Kapitän zu Harburg, verkauft für sich und im Namen seiner beiden Schwestern Anna Christina, Frau des Kapitän Lutter Flörcke [?], und Eva Maria an die Frau Margareta geb. v. dem Werder, Witwe des gewesenen hessen-darmstädtischen Regierungs- und Kriegsrats, Obristen und Amtmanns Rudolf Wilhelm Rau v. und zu Holzhausen, erblich ihr elterliches Wohnhaus in der Festung Gießen, neben Dr. Mentzers einer- und an der fürstlichen Scheuer oder dem Platz gen. der Brandt andererseits, gegenüber der fürstlichen Kellerei, welches sie z.T. von ihrem verstorbenen Vater geerbt, z.T. gemäß einem in vidimierter Abschrift übergebenen Vertrag vom 22. [richtig 16.] August 1667 von ihren Stiefbrüdern, den struppischen Kindern zweiter Ehe, wegen ihrer mütterlich eingebrachten Einzahlung bekommen haben, mit Hof, Gärten, Scheuern, Ställen, Hofreite und Zubehör, adliger Freiheit und allen Rechten, wie das ihre verstorbenen Eltern bewohnt hatten, für 1400 Taler, wovon er 800 bar erhalten hat und die restlichen 600 an Michaelis 1668 erhalten soll. Die auf dem Haus noch lastenden Schulden, derentwegen sich bereits Gläubiger bei der fürstlichen Kanzlei in Gießen gemeldet haben, soll er bezahlen und den begonnenen Prozeß auf seine Kosten zu Ende führen. Jede Partei erhält ein Exemplar des zweifach ausgefertigten Kaufvertrags.

1. Ausf.(=A), Perg., Unterschrift des Ausstellers, das urspr. an blau-gelben Seidenschnüren anh. Sg. fehlt. - Das Datum von Strupps Hand in 1668 verbessert.

2. Ausf.(=B), Pap., Sg. und Unterschriften der Margareta Rau v. Holzhausen geb. v. dem Werder und des Johann Strupp v. Gelnhäusen. - Das Datum ist [irrtümlich?] nicht in 1668 verbessert worden. - Vgl. Nr. 353.

Nr. 347

Darmstadt, 1667 Oktober 31

(W. - G. Nr. 27)

Landgraf Ludwig VI. richtet zur Unterhaltung der Witwen und Kinder verstorbener Professoren der Universität Gießen einen besonderen Kasten ein und stattet ihn folgendermaßen aus: 1. mit dem bei der Grafschaft Leiningen stehenden und der Universität gehörigen Kapital von 2000 Gulden, das an günstigen Orten gegen Pension anzulegen ist. - 2. gibt er dazu die 500 Gulden zu 30 Albus, die aus dem Verkauf des Hofes zu Beltershausen im Amt Marburg als Abschlag für das von dem gewesenen Ökonom Lüncker im Rezeß schuldig gebliebene Geld erzielt wurden, und was Lüncker sonst noch zu zahlen schuldig ist. - 3. überweist er folgende, ursprünglich für eine besondere *Communität* vorgesehene Kapitalien mit Zinsen an die Stiftung: a) 93 fl. (=Gulden) 22 Albus

(Nr. 347 Forts.):

(den fl. zu 30 Albus) oder 76 fl. 22 Albus Kammerwährung bei Paul Dietrich Bender zu Gießen, an Himmelfahrt 1604 zum erstenmal ausgeliehen, davon Pension 4 fl. (zu 30 Albus) 19 Albus 4 Pf. (=Pfennig); b) 93 fl. 22 Albus 4 Pf. Frankfurter Währung oder 76 fl. 22 Albus Kammerwährung bei Johann Eberhard Bender und Eberhard Hering in Gießen, fällig an Nikolai [=6. Dez.], 1609 ausgeliehen, Pension 4 fl. 23 Albus 4 Pf.; c) 45 fl. 21 Albus 4 Pf. Frankfurter Währung oder 37 fl. 13 Albus Kammerwährung bei Philipp Kirchner zu Marburg, fällig an Pfingsten, ausgeliehen 1620; d) 83 fl. 10 Albus an 50 Spanischtalern bei Johann Weiss zu Gießen und Stoffel Vincentz zu Lohr/a?, Pension 4 fl. 7 Albus; e) 83 fl. 10 Albus an 50 Spanischtalern bei Peter Hederich in Eigen, vorher bei Philipp Kottwitz stehend gewesen; f) 274 fl. 6 Albus an 225 fl. Kammergeld bei D. Schönfelds Erben, auf Verkündigung Mariae [= 25. März] 1614 ausgeliehen, soweit dieser Posten noch zur Richtigkeit gebracht wird. - 4. Sämtliche derzeitige Professoren haben dazu freiwillig je 10 fl., die in einem (mit *litt. B.* bezeichneten) Büchlein eingetragen sind, gestiftet. Desgleichen soll jeder zukünftige Professor dazu mindestens 10 fl. geben. - 5. Von der Besoldung jedes Professors soll jedes Quartal 1 Reichstaler einbehalten und bis 1671 zu dem Kapital geschlagen, danach aber wie andere Einkünfte zur Verpflegung der Witwen verwendet werden. - 6. Alle Geldstrafen, die für begangene Kapital- und andere hochzubestrafbende Taten den akademischen Bürgern diktiert und sonst bisher dem akademischen Fiskus nicht wirklich zugekommen waren, sollen künftig hierzu geliefert und verwendet werden. - 7. Testaments- und sonstige Stiftungen hierfür sollen kapitalmäßig angelegt und die Pensionen davon für die Stiftung verwendet werden. - 8. Die Administration der neuen Stiftungen haben der Rektor oder Prorektor und Administratoren sowie die jeweiligen Dekane zu prüfen und insbesondere der Rektor auf die Vermehrung der Einkünfte zu sehen. Der Ökonom darf nur mit Genehmigung der Administratoren etwas ändern, leihen oder ausgeben. Er erhebt die Zinsen und liefert sie den Administratoren ab, nach deren Anweisung er sie verwendet und ausgibt. - 9. Administration, Eintreibung und Verwaltung sollen Ökonom und Vizeökonom der Universität übernehmen, darüber aber eine besondere Rechnung führen. In Revers und Kaution ist dies künftig mitaufzunehmen. - 10. Die von den Kapitalien einkommenden Pensionen und Zinsen sollen vom 1. Januar 1671 an zu jedem Quartal jeder Professorenwitwe, solange sie lebt und unverheiratet bleibt, anteilmäßig gezahlt werden, entsprechend in dem Fall, daß keine Witwe, sondern nur Kinder und Waisen vorhanden sind, diesen, solange sie unter 20 Jahre alt und nicht verheiratet sind, 6 Jahre lang nach dem Tod der Eltern in gleicher Höhe wie einer Witwe gegeben werden, wobei alle gleich behandelt werden und die Ausgaben nicht die Einnahmen übersteigen sollen. Sollte darüberhinaus aus Not weitere Hilfe erforderlich sein, so ist diese nur nach Bewilligung *extraordinarie* zu leisten. Witwen und Waisen sollen aber einen *fein, ehrbaren und eingezogenen Wandel* führen, anderenfalls von aus den Administratoren und Professoren Deputierten ermahnt werden, bei weiterem Nichtbefolgen aber der Landgraf unterrichtet und sie von dem Benefizium ausgeschlossen werden. - 11. Verläßt ein Professor, der bisher zur Stiftung beigetragen hat, die landgräflichen Dienste, so erhalten bei Weiterzahlung des Beitrags bis zu seinem Tod danach seine Witwe und Kinder die gleichen Anteile. Stellt er die Zahlung ein, so bekommt er nichts zurück und verliert alle Ansprüche. - 12. Der Rektor soll jeweils zum Jahresende, ehe der sein Amt niederlegt, unter Zuziehung der Administratoren und Dekane dem Landgrafen über die Verwaltung berichten. - Siegler: Ausst. mit seinem Sekret. - 31. Okt.

(Nr. 347 Forts.:)

Ausf., Perg., Sg. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) gut erh. anh., Unterschriften des Landgrafen und seines Kanzlers Konrad Fabricius; am Rand z.T. Zusätze von anderer Hand.

Nr. 348

Gießen, 1669 Mai 8

Johann Strupp v. GeInhausen bescheinigt, daß des Herrn Obristen Rau Witwe Margareta Rauin v. und zu Holzhausen geb. v. dem Werder ihm gemäß dem Kaufkontrakt [vom 22. Aug. 1668, s. Nr. 344-346] zum letzten Termin 600 Reichstaler heute bezahlt hat, was er hiermit quittiert.

Ausf., Pap., Sg. aufgedr., Unterschrift.

Nr. 349

Gießen, 1683 Januar 19

(Vogtei Gießen)

Verzeichnis ständiger Grundzinsen aus Gärten, Äckern und Wiesen, so allhier vor Gießen auf der *Leysden Heyde* gelegen (im einzelnen aufgeführt, an Zinszahlern werden genannt: Johann Adam Clärmond, jetzt Herr Johann Balthasar Sommerlad; Balthasar Metzbergers Witwe; Kaspar Vulpius, jetzt die Stammlerische Witwe; Ludwig Kochs Witwe; Johann Ebert Pistor; Hans Henrich Dietz, jetzt Philipp Melchior Gaupp; Konrad Wagners Frau; Hermann Rinnen Erben; Peter Hoffmann; Hans Peter Vetzberger; Helfrich Burg; Henrich Eberlings, Schuhmachers, Witwe; Wendel Mey(e)s, Seegräbers, Witwe; Lorenz Vetzbergers Witwe). Summe der Zinsen 9 Reichstaler 32 Albus 5 Pfennig, was bei 5 % einem Kapital von 194 1/2 Reichstalern entspricht, sonst ist es immer für 200 *passiert*. Unterschrift des Professors Magister B(althasar) Mentzer(us). - Bestätigung des hess. Rentmeisters Andreas Hoffmann zu Gießen, daß die Richtigkeit von den Zinszahlern anerkannt wurde. - Siegler: der Rentmeister mit seinem Amtssiegel [=Privatsiegel]. - 19. Jan.

Ausf., 1 Bogen Pap., besch. Sg. aufgedr. - Vgl. Nr. 350.

Nr. 350

Gießen, 1683 April 14

Magister Balthasar Mentzer(us), ordentlicher Professor der Mathematik an der Universität Gießen, und seine Frau Eleonora Katharina geb. Müller verkaufen an Rektor, Dekane und Professoren der fürstlich hessischen Universität zu Gießen für an guten Sorten bar bezahlte 194 1/2 Reichstaler zu je 45 Albus, den Albus zu 8 Pfennigen, ihre erb- und eigentümlichen ständigen Grundzinsen aus Gärten, Äckern und Wiesen vor Gießen, teils auf der *Leysden Heyde*, teils auf der rechten Hand, wenn man über den Steg nach dem Kirchhof geht, gelegen, nämlich: 1 Reichstaler 9 Albus aus einem Stück Grabland und Wiese zu ungefähr 3/4 Morgen, gibt Johann Adam Clärmond, jetzt Herr Johann Balthasar Sommerlad; 21 Albus aus 2 1/2 Viertel Wiesenwachs, gibt Balthasar Vetzbergers Witwe; 21 Albus aus 1 Viertel Wiese an Ludwig

(Nr. 350 Forts.:)

Kochs Witwe, gibt Kaspar Vulpius, jetzt die Stammlerische Witwe; 1 Reichstaler 43 Albus 7 Pfennige aus Grabland und Wiesenwachs zu ungefähr 1 1/2 Morgen, gibt Ludwig Kochs Witwe; 1 Reichstaler 36 Albus aus Grabland, Acker und Wiesenwachs zu ungefähr 1 1/2 Morgen am obigen Stück bei Ludwig Kochs Witwe, gibt Johann Ebert Pistor; 29 Albus 2 Pfennige aus einem Stück Acker, Grabland und Wiese zu ungefähr 1/2 Morgen am obigen Stück bei Johann Ebert Pistor, gibt Hans Henrich Dietz, jetzt Philipp Melchior Gaupp; zum zweiten aus den Gärten, die auf der rechten Hand liegen, wenn man über den Steg nach dem Kirchhof geht; 28 Albus 1 Pfennig aus einem Garten, der auf den Pfad zur rechten Hand stößt, zu ungefähr 1/2 Morgen, gibt jetzt Konrad Wagners Frau; 13 1/2 Albus aus 1 Viertel Garten, geben die Vormünder des Hermann Rinnen Erben; 20 Albus 2 Pfennige aus 1 1/2 Viertel Garten, gibt Peter Hoffmann; 13 1/2 Albus aus 1 Viertel Garten, gibt Hans Peter Vetzberger; 5 Albus 5 Pfennige aus 1 Sechstel des Gartens an Konrad Wagners Frau, gibt Helfrich Burg; 24 Albus 6 Pfennige aus einem Baum- und Grasgarten oberhalb des Kirchhofs zu 1/2 Morgen, gibt des Schuhmachers Henrich Eberlings Witwe; 7 Albus 7 Pfennige aus 1/2 Viertel Garten im Alten Schlag oder im Langen Stein, gibt des Seegrabers Wendel May(e)s Witwe; 28 Albus 7 Pfennige aus 1/2 Viertel Garten, gibt Lorenz Vetzbergers Witwe; mit allen Befreiungen, Rechten und Gerechtigkeiten wie die Verkäufer es von Balthasars Vater, dem verstorbenen hessen-darmstädtischen Oberhofprediger und Superintendenten Dr. Balthasar Mentzer, geerbt und bisher laut einem den Käufern übergebenen, von dem Giebener Rentmeister Andreas Hoffmann mit Hand und Siegel bekräftigten Verzeichnis [=Nr. 349/ und sonst noch vorhandenen Dokumenten auf Pergament und Papier (nämlich 2 pergamentenen Erbleihbriefen über 4 Morgen 1 1/2 Viertel Acker auf der *Leysden Heyde*, von denen der erste von Friedrich gen. Sintrum dem Jüngeren am 19. August 1567 /nicht im Bestand/, der zweite von Friedrich Sintrum, Bürger zu Gießen, am 10. März 1614 [=Nr. 323/ ausgestellt ist; 1 pergamentenen Kaufbrief über die 4 Morgen und 1 1/2 Viertel Land und die davon fallenden jährlichen Renten, ausgestellt von Friedrich Sintrum, Bürger zu Gießen, ebenfalls am 10. März 1614 /nicht im Bestand/; 1 pergamentenen Kaufbrief über 4 Gulden 19 Albus und 4 Pfennige, den Gulden zu 27 Albus je 8 Pfennigen, Gartenzins, ausgestellt von Magister Johannes Wagner aus Gießen am 12. Mai 1620 /nicht im Bestand/] eingenommen hatten. Eleonora Katharina verzichtet auf alle Rechtsvorbehalte. - Siegler: die beiden Eheleute, die auch unterschrieben haben, mit ihren Petschaften.

Ausf., 1 Bogen Pap., 2 Sg. aufgedr. - Nach dem Rückverm. betrug die Gesamtsumme der Erbzinsen 9 Reichstaler 32 Albus 5 Pfennige.

Nr. 351

Gießen, 1686 Dezember 29

Bürger und Buchbinder Johann Valentin Röder und seine Frau Anna Maria verkaufen für bezahlte 50 Reichstaler zu je 45 Albus, den Albus zu 8 Pfennigen, dem dortigen Bürger und Handelsmann Johannes *Brewking* und dessen Frau Margareta Katharina erblich einen Garten zu ungefähr 1/2 Morgen bei dem Kirchhof, gelegen an den Erben des verstorbenen Herrn Johann Erhard Wirth gegenüber dem Kirchhof, der auf Johannes Schwenholtz und Herrn M(agister) Schenck stößt, 30 Albus dem Junker /v./ Schwalbach zinst und sonst Eigen ist. - Siegler: die Bürgermeister Johannes Stumpf und Johann Balthasar Kempf samt dem Rat zu Gießen mit dem Stadtsiegel. - Unter dem Umbug Vermerk

(Nr. 351 Forts.:)

vom 8. Februar 1687, daß Johann Eberhard Münch dem Johann *Brueging* das ausgelegte Geld wieder bezahlt hat; Unterschriften des Johannes *Bröcking* für sich und seine Frau, Kaspar Macharius Geibel, Johannes Job, D(oktor) H.N. Orth und der Eheleute Röder.

Ausf., Perg., Sg. gut erh. in Holzkapsel (deren Deckel fehlt) anh. - Rückverm.: betrifft den Münchischen Garten an dem Kirchhofsweg.

Nr. 352

1689 November 30

(Vogtei Grünberg)

Dr. der Rechte Johann Helfrich Clotz (*Clotz*) verkauft für bezahlte 90 Gulden zu je 30 Albus der Universität Gießen für deren Vogtei Grünberg die für ihn ungünstigen Zinsen, die der gewesene Rentmeister Philipp von Köln (*Cöln*) zu Ulrichstein auf Johann Helfrichs Stiefschwester Anna Katharina von Köln vererbt hatte und die nach ihrem Tod auf seine inzwischen verstorbene Mutter und ihn gefallen waren, nämlich: 1 fl. 1 Turnosen oder 29 Albus 2 Pfennige, 1 Huhn zu Kölzenhain im Amt Ulrichstein, 7 Turnosen oder 15 Albus 6 Pfennige zu Reinhardshain im Amt Grünberg, 1 fl. 7 Turnosen oder 1 fl. 12 Albus 6 Pfennige, 1 Huhn zu Bernsfeld im Gericht Nieder-Ohmen, 1 fl. 7 Turnosen oder 1 fl. 12 Albus zu Weitershain im Gericht Londerf für 31 fl. Kapital, 3 Turnosen oder 6 Albus 6 Pfennige zu Lehnheim im Amt Grünberg. - Siegler: Ausst.

Ausf., Pap. eigenhändig, Sg. aufgedr., Unterschrift. - Vgl. Nr. 157 und die dort angeführten Nrn.

Nr. 353

Gießen, 1695 September 9

Adam Ernst Senfft v. Pilsach, Burgmann zu Gießen, auch Erblehens- und Gerichtsherr der Pflege Löbnitz, kursächsischer Geheimer Kammer- und Berg-rat, auch Vizeoberaufseher der Grafschaft Mansfeld, und seine Frau Sophia Maria Helena geb. Rau v. Holzhausen verkaufen die von den verstorbenen Eltern der Frau ererbte und von allen Schulden ledige freiadlige erbeigentümliche Behausung zu Gießen auf dem Brand neben Professor Mentzer samt den beiden daran gelegenen Gärten, Scheuer, Stallung und allem Zubehör, allen adligen Freiheiten und Gerechtigkeiten samt dem rautischen Weibersstuhl in der Stadtkirche an den Lic. Ludwig Gottfried Hoffmann, fürstlich hessen-darmstädtischen Kammerrat, und seine Frau Maria Sophia für 2200 Reichstaler zu je 45 Albus, den Albus zu je 8 Pfennigen, die sie in guten kursächsischen, kurbrandenburgischen und fürstlich lüneburgischen Gulden neben 80 Reichstalern Feuer- und Schlüsselgeld, und zwar diese in lauter Dukaten, erhalten haben. Da nach vollzogenem Kauf der Zentgraf Draudt zu Butzbach und Konsorten wegen Frau Margareta Strupp geb. Wentz Ansprüche auf das Haus erhoben haben, verpflichten sich die Verkäufer, den bevorstehenden Prozeß gegen diese auf ihre Kosten zu führen. Sie setzen alle ihre Güter zum Unterpfand, insbesondere ihre freiadligen Güter im Amt Homberg an der Ohm. - Siegler, die alle unterschrieben haben: die beiden

(Nr. 353 Forts.:)

Aussteller sowie die Advokaten [an der Gießener Regierung] Dr. Johann Kaspar Wilhelmi, Dr. Johann Helfrich Hast und Heinrich Flügel, kaiserlicher Notar. - 9. Sept.

Ausf., Perg., 5 Sg. aufgedr. - Vgl. Nr. 344-346.

Nr. 354

Gießen, 1699 Mai 19 (oder 29?)

Johann Eberhard Münch, Gasthalter zum Ochsen [in Gießen], bekundet, daß ihm der Herr Doktor May 200 Gulden an barem Geld zu je 30 Albus, den Albus zu 8 Pfennigen, bis auf weiteres Urteil geliehen hat, das alsdann schriftlich in gerichtlicher Weise aufgerichtet und mit Verschreibung, Pension und anderem richtig gemacht werden soll.

Eigenhändiger Zettel, Pap., unbesiegelt. - Vgl. Nr. 356.

Nr. 355

Gießen, 1708 Januar 3

Bürger Johann Eberhard Münch zu Gießen und seine Frau Anna Elisabeth bekunden, daß sie dem Dr. theol., Prof. der Theologie und der orientalischen Sprachen, Superintendent, Pädagogiarch und Stipendiatenephorus Johann Henrich May kraft der an 21. Juli 1699 eingehändigten gerichtlichen Obligation 400 Reichstaler zu je 45 Albus schuldig geworden sind, die versprochene Zahlung aber nicht eingehalten und die vielfältigen Mahnungen nicht beachtet haben, wodurch der Gläubiger genötigt war zu klagen. Es seien zwar auch Zahlungstermine angesetzt, diese aber ohne Kraft gelassen worden, weshalb die Exekution erkannt worden sei. Von dem Geld hätten sie inzwischen alles bis auf 100 Reichstaler abgetragen. Um die drohende Exekution zu vermeiden, hätten sie am 11. Februar 1706 eine neue gerichtliche Obligation, jedoch nicht zum Nachteil der früheren, ausgestellt, worin sie neue Unterpfänder setzten, nämlich: 1/2 Morgen Garten beim Kirchhof neben Breken[?] und Höffel, 1/4 Morgen Garten beim Brennofen an den Leußlichen Erben und Harten[?] Clem[?], 1/2 Morgen Wiese vor dem Neuwegertor an der Scheuer[?] (Schor) neben Franken und Barzelischen[?] Erben. Danach habe der Gläubiger ihnen am 23. Mai wieder 20 Gulden zu 30 Albus geliehen, wobei sie versprochen, diese mit den 100 Reichstalern innerhalb eines halben Jahres zurückzuzahlen. Obgleich er sich dabei vorbehalten hatte, bei Nichteinhaltung sich an den zum Unterpfand gesetzten Stücken schadlos zu halten, hätten sie den Termin verstreichen lassen und sogar noch weitere 5 Gulden bei May aufgenommen. Obwohl er sich die Zahlung der Schuldsomme, nämlich 175 Gulden Kapital und 14 1/2 Gulden Pension, zusammen also 190 Gulden weniger 15 Albus, gemäß den beiden Obligationen aus den Unterpfändern hätte verschaffen können, habe er das nicht getan, sondern die obrigkeitliche Hilfe gesucht, wonach sie nach angesagter Immission ihm den Garten beim Kirchhof eingeräumt und die Schlüssel dazu eingehändigigt hätten. Dabei wurde ein Wiederkaufsrecht mit 220 Gulden zu je 30 Albus und Erstattung der etwa aufgewendeten Baukosten ausgemacht. Sie geloben nun an Eidesstatt, daß der Garten niemandem anderes als dem Pfarrer Schenck mit 115 Gulden, und zwar nach der Obligation des Gläubigers, verschrieben ist, den sie aber nun von der gen.

(Nr. 355 Forts.:)

Wiese *klaglos stellen* wollen, obschon ihrer Schwägerin, der Frau Schuchard, Bevollmächtigter vorgegeben habe, sie habe wegen ihrer verlangten 200 Reichstaler auch Anspruch an die Wiese, was aber unrichtig sei, weil dieser bereits den übrigen Kaufschilling von ihrem verkauften Haus, nämlich 500 Reichstaler, mit Arrest belegt habe. Sie überliefern May alle Kaufbriefe und wollen den verkauften Garten zum Verkauf (*ordentlich fail*) ausrufen lassen, um zu zeigen, daß sie deswegen niemandem Weiteres *verhaftet* seien, da bei einem solchen Ausrufen nichts verschwiegen werden kann. - Siegler: der fürstl. Samtrevisionsgerichts/Sekretär und Oberschultheiß D(avid) R(udolf) Mogen. - 3. Jan.

Ausf., Pap., mit Randverbesserungen, Unterschriften beider Eheleute Münch, Sg. aufgedr., gut erh., dazu Verm. von Hand Münchs, daß beide Eheleute auf diese Urk. 12 Gulden erhalten haben.

Nr. 356

Gießen, 1708 Januar 25

Bürger Johann Eberhard Münch und seine Frau Anna Elisabetha zu Gießen verkaufen dem Dr. Johann Heinrich May, ord. Professor der Theologie und der orientalischen Sprachen, Superintendent, Pädagogiarch und Ephorus der Stipendien zu Gießen, dem sie eine namhafte Summe schuldig gewesen waren, die Schuld aber durch Verkauf einiger Güter bis auf 100 Reichstaler abgetragen hatten, wozu ihnen May nochmals 20 Gulden geliehen hatte, ihren ihm bereits verpfändeten Wiesengarten zu 1/2 Morgen und etlichen Ruten vor dem Neuweger Tor oben am Weg gegenüber dem Kirchhof, unten an die Anthonischen Erben und Pfarrer Schenck stoßend, zwischen zwei Gassen liegend, der dem Herrn v. Schwalbach jährlich 30 Albus 1 Pfennig zinst und sonst erblich und eigen ist, für 220 Gulden (den Gulden zu 30 Albus, diesen zu 8 Pfennigen), auf die die bisherige Schuld unter Rückgabe der Obligation angerechnet wurde. Ein Wiederkauf bleibt vorbehalten. - Siegler: die Bürgermeister Köhlermann und Breydenbach samt dem ganzen Rat mit dem Gießener Stadtsiegel. - Längerer Zusatzvermerk (eigenhändig) des Ehepaars Münch, da der Stadtschreiber diesen Passus aufzunehmen vergessen hatte. Danach war die jetzt zurückgegebene Obligation am 2. Juli 1699 ausgestellt worden. Das Schuldkapital hatte zuletzt 175 Gulden und 14 1/2 Gulden Zinsen betragen, die jetzt von May bezahlte Restsumme 30 Gulden.

Ausf., Pap., Sg. unter Papierdecke aufgedr. - Vgl. Nr. 354.

Nr. 357

Würges, 1720 März 17

(W. - G. Nr.34a)

Anna Maria Helena v. Eßleben geb. v. der Hees und M.K. v. der Hees, hinterlassene Töchter des Obristen von der Hees, bekunden, daß ihnen für die von ihren Großeltern dem Herrn v. Döring zu Elmshausen geliehenen 1800 Gulden Kapital, wovon sie eine jährliche Gült von 108 Gulden bezogen [vgl. Nr. 299/], durch die fürstlich hessen-darmstädtische Regierung zu Gießen das zur Hypothek *verlegte* und bisher in wirklichem Besitz gehabte freiadlige Gut zu Elmshausen durch Urteil und Rechts als erblich und eigentümlich

(Nr. 357 Forts.:)

zuerkannt worden ist. Sie seien willens, es zu verkaufen, und bevollmächtigen, da sie es selbst nicht tun können, den fürstlichen Regierungsekretär Christoph Schüßler in Gießen, den Verkauf für sie vorzunehmen. - Siegler: die beiden Ausstellerinnen. - 17. März.

Ausf., Pap., von den aufgedr. Siegeln nur geringfügige Reste.

Nr. 358

Gießen, 1720 Juni 7

(W. - G. Nr.34b)

Die Schwestern Anna Maria Helena v. Eßleben geb. v. der Hees und Maria Katharina v. Hoen geb. v. der Hees verkaufen für bezahlte 725 Gulden Frankfurter Währung an im Reich gängiger Münze der hessen-darmstädtischen Universität zu Gießen ihre ihnen durch Konkurs vor Jahren wegen eines von ihren verstorbenen Voreltern dem verstorbenen Alexander v. Döring zu Elmshausen geliehenen Kapitals von 1800 Gulden [vgl. Nr.299] zugefallene Haus, Hof und Güter zu Elmshausen, wovon ihnen ihr Hofmann jährlich 30 Gulden zu je 30 Albus Pachtgeld bezahlt hat und von welchem Hof die Universität bereits die andere Hälfte besitzt. - Siegler: die beiden Ausstellerinnen, die neben ihrem Bevollmächtigten Johann Christoph Schüßler auch unterschrieben haben. - 7. Juni.

Ausf., Pap., 2 Sg. aufgedr.

Nr. 359

1725 April 10/Darmstadt, 1727 April 4

(Stipendium Eppstein)

Pfarrer, Kastenmeister und Vorsteher der sämtlichen Kirchen in der fürstlichen Herrschaft Eppstein bekunden, sie hätten mit Genehmigung ihres Vorgesetzten Herrn Superintendenten einmütig beschlossen, zur Beförderung der Ehre Gottes und Auferziehung gelehrter Leute in allen Fakultäten, insbesondere aber in der Theologie, dem publico und der armen studierenden Jugend zum Besten ein Stipendium einzurichten, das sie mit Konsens des Fürsten aus den Einkünften ihrer Kirchenkasten in Höhe von 45 Gulden (den Gulden zu 30 Albus, den Albus zu 8 Pfennigen) gestiftet haben. Sie bewilligen daher, daß dieses Geld je zur Hälfte an der Frankfurter Oster- bzw. Herbstmesse in guten, gangbaren Münzsorten nach Gießen geliefert werden sollen, wofür sie sich die Präsentation eines Stipendiaten vorbehalten, der nach der fürstlichen Ordnung an dem gen. Quantum von 45 Gulden ihnen jährlich 5 Gulden aus seinem Eigenbesitz (*ex propriis*) zu ersetzen gehalten sein soll. - 10. Apr. 1725.

Ausf., Pap., mit Unterschriften der Pfarrer Henrich Christian Murus zu Massenheim, Wilhelm Martin Nieß zu Wallau, Johannes Wolff zu Nordenstadt, Johann Henrich Hill zu Diedenbergen, Johann Justus Hoffmann zu Ober- und Unterliederbach, Adolf Friedrich Hennemann zu Delkenheim, Andreas Koch zu Lorsbach und Langenhain, Christoph Gregorius Brade zu Breckenheim und Mendebach, Johann Wilhelm Pollmann zu Igstadt und Balthasar Schmidt zu Eppstein. - Präsentationsvermerk vom 10. Mai 1727. - Damit durch Siegelschnur verbunden:

(Nr. 359 Forts.:)

Landgraf Ernst Ludwigs Präsident, Kanzler, Konsistorialdirektor und übrige zu dem Konsistorium /in Darmstadt/ verordnete geist- und weltliche Räte confirmieren und bestätigen auf Bitten sämtlicher Pfarrer, Kastenmeister und Vorsteher sämtlicher Kirchen in der Herrschaft Eppstein die obige Obligation. - Siegler: die Ausst. mit dem fürstl. hessischen Konsistorialsiegel. - 4. April 1727.

Ausf., Pap., Sg. unter Papierdecke aufgedr. (z.T. unkenntlich), durch blauweiß-rote Siegelschnur mit der Obligation verbunden, Unterschriften des Regierungs- und Konsistorialsekretärs J(ohann) L(udwig) Schleiermacher.

Regest: Haupt Nr. 25/25a.

Vorbemerkung

Der Index umfaßt alle Personen-, Orts- und Ländernamen des Regestenteils, ohne die zugehörigen Literatur-, Bestands- und Signaturangaben. In runden Klammern stehen die Jahre des Vorkommens, wobei ein vorgesetztes Kreuz + angibt, daß die Person tot ist, ein "erw." darauf hinweist, daß der Namens-träger nur erwähnt wird, ohne daß man daraus schließen kann, daß er noch lebte. Ehefrauen erscheinen in der Regel bei ihren Ehemännern. Siegel werden durch ein hinter die Jahreszahl oder vor die Regestenummer gesetztes "sg.", ihr Fehlen durch den Zusatz "f.", also "sg.f." = Siegel, heute fehlend, gekennzeichnet. Bei nur in Abschrift überlieferten Urkunden bleibt diese Kennzeichnung fort. Die Ziffern außerhalb der Klammern beziehen sich auf die Regestenummern, nicht etwa auf die Seitenzahlen. Bei den Orten werden, soweit möglich, die heutigen Gemeinde- und Kreiszugehörigkeiten in runden Klammern zugesetzt, wobei für Hessen der Stand vom 1.1.1977 zugrundegelegt ist. Innerhalb der Orte wird nach Sach Gesichtspunkten, nicht etwa nach dem Alphabet gegliedert.

Abkürzungen

A. = Alsfeld; B. = Bürger(in); beg., Beg. = begütert, Begüterte; Bi. = Biedenkopf; Bgm. = Bürgermeister; Bru. = Bruder; d.A., d.Ä., d.J. = der Alte, Ältere, Jüngere, Junge; ebd. = ebendort; Einw. = Einwohner(in); erw. = erwähnt; f. = fehlend, fehlt; Fr. = Frau, Ehefrau; G. = Gießen; geb. = geborene; Gr. = Grünberg; Kr. = Kreis; Lgf. = Landgraf; M. = Marburg; Pf. = Pfarrer; Prof. = Professor; Reg. = Regierungs-; Sch. = Schöffe(n); Schulth. = Schultheiß; Schwe. = Schwester(n); sg. = Siegler, Siegel; sg.f. = Siegel, (heute) fehlend; So., Sö. = Sohn, Söhne; To., Tö. = Tochter, Töchter; u. = und; Univ. = Universitäts-; verh. = verheiratet(e); versch. Fam. = verschiedene Familien; Wwe. = Witwe. - Außerdem werden auch die Vornamen in der Regel abgekürzt.

- Abei, Hans, beg. zu Niederweimar (1613) 322
- Acker, Gele, beg. zu A. (1521) 201
- Aeln (?), Hentz, beg. zu Ober-Ohmen (1566) 263
- Albracht(z) gen. Weyner, Heinz, B. zu A., u. Fr. Lisa (1516) 186
- Alla, Konz u. Fr. Kunne (1389) 20
- Allementh, Tilmann, Schulth. zu Groß-Gerau (1559 sg.) 250
- Allenbach (Hilchenbach-A., Kr.Siegen) s. Keppel
- Allendorf (zu Dautphetal, Kr.M.-Bi.) 10
- Allendorf (Bad Sooden-A., Werra-Meißner-Kr.), Soden, Salzgrebe 327
- Allendorf a.d.Lumda (Allendorf (Lumda), Lahn-Dill-Kr.), Grundstücke, Fluren, See, Treiser Weg, Haus; Bgm. u.Rat mit Stadtsiegel (f.), B. 270
- Alpach(s), Agnes, zu Leihgestern, Henn, beg. zu Holzheim (1518) 191
- Alsfeld (Vogelsbergkr.) 18. - Grundstücke, Fluren usw. 43, 44, 50, 61, 68, 86, 108, 111, 113, 130, 140, 147, 159, 160, 166, 170, 171, 175, 176, 178, 186-188, 190, 198, 201. - Altenburger Straße 108; Alte Schwaln 13, 50, 170; Beingraben 170; Brücke zu St. Loygen 201; Dirsröder Weg 186; Elbenroder Graben 201; Eifa 144; Endershain 14, 16, 175, 178; Frauenberg 178; Fuldaer Gasse 93, 192, Tor 108, Weg 170; Grünberger Straße 61, 68; Heines 52, Heyneßen Landwehr 192; Hersfelder Gasse 183, 222; Hohe Steine 113; Großer u. Kleiner Homberg 130, 139, 171; Landwehr 113, 130, 192; Leuseler Höhe 147, vgl. 78; Liederbach 64, 175, 201; Mainzer Gasse 46, Tor, Pforte 11, 26, 46, 175; Rambach 35; Romroder Weg 175; Schützenrain 188, 190; Schwabenroder Hecke 188, 190, Weg 162; Steinbornsgasse 136, 187; Steinbrücke 175; Steinkaute 171; Süder Tor 43; Untergasse 163, 222; Wenchenberg 61, 168; Wetzel(n)bach 5, 18, 147; Zeller Weg 186
- Alsfeld, Häuser, Gebäude, Höfe, Mühlen usw. 11, 26, 46, 93, 136, 163, 183, 192, 222. - Fleischhütte 39; Glentzersmühle 159; Hainaer Hof 226; Helli-mühle a.d.Eifa 73, 144; Herberge 14; Holzmühle 110; Neuhof 171, 200; Steinmühle 186; Walkmühle 140; Winnolts Mühle 110
- Alsfeld, Stadt 46, 82, 83, 95, 113, 119, 140, 163, 166, 170, 173, 175, 176, 178, 181, 183, 186-188, 198, 200, 201. - Währung 22, 25, 28, 36, 44, 53, 64, 67, 108, 110, 130, 147, 159, 171, 178, 186, 192, 255; Maß 35. - Bgm. 12, 61, 93, 259, u.Rat 95; Bgm., Schöffen u. Rat (u.B. bzw.Gemeinde) mit Stadtsiegel f. 3, f.83, 136, 139, 147, 162, 170, 173, 175, 176, 178, 183, 186-188, f. 201, 222, 235, f. 259, 266. - Vier Mann von den Zünften u. der Gemeinde 259. - Amtmann 41; Burgmann 46, 95, 258; Henker 166; Notar 16, 54. - Sch., B., Einw., Beg. 3, 5, 11-14, 16, 18, 20, 22, 24-26, 28, 29, 35, 39, 43, 44, 50, 54, 61, 64, 68, 72, 73, 78, 86, 92, 93, 108, 110, 111, 113, 130, 136, 139, 140, 144, 147, 162, 166, 169-171, 173-176, 178, 183, 186-188, 190, 192, 198, 200, 201, 222, 235. - von A. s. Kupferschmied
- Alsfeld, Augustinereremitenkloster, auch Prior u. Konvent, Konvent 2, 3, 5, 11-14, 16, 18, 20, 21, 22, 24-26, 28-30, 32, 35, 36, 39, 41-44, 46, 50-55, 59, 61, 64, 66-69, 72, 73, 76, 78, 81-83, 86, 92, 93, 95, 98, 100, 101, 102, 104, 106, 108, 110, 111-113, 115, 126-128, 130, 133, 134, 136, 139, 140, 143, 144, 148, 150, 151, 155, 159-166, 168, 170-176, 178, 181-183, 186-190, 192, 194-198, 200, 201, 203-208, 211, 231; sg. f. 16. - Prioren sg. 67, 106, s. Dittmar, Ginke, Keßler gen. Sipp, Luce, von Marburg, Stutzel; Subprior 29, 30, 95, 108; Lesemeister, Lektor 16, 83, 99, 108; Küster, Küsterei 30, 54, 95, 108, 170; Episteler 113. - Brüder s. Becker, Ginke, Hartdrat, Keßler gen. Sipp, Kick, Leonhard, Marburg, Schorling. -

Alsfeld, Augustinereremitenkloster (Forts.:

Bruderschaft 53, 59, 115, 162, 166, 194-197, Rosenkranzbruderschaft 192, 206; Fronfastenbuch 162, 166. - Kirche, Chor 16; Kapelle vom Leiden Christi 159; Liebfrauenkapelle 25, 30; Altäre 3, Jostaltar 95, 98. - Küche 206. - Haus im Homberg a.d.O. 128. - Vogtei des Augustinerklosters 222, 225, 266, 327

Alsfeld, Stadtpfarrkirche 93. - Bau, Fabrik 16, 147, 183, 187, Baumeister 16. - Altäre 93, 140, 258, 259. - Pf., Pleban, Statthalter 16, 140, 192, 259. - Chorherren 113, 178, 200; Altaristen 11, 16; Priester 54. - Frühmesser 16, 159, 183. - Präsenz, Stipendium 259; Kastenmeister, -vorsteher 259, 266. - Schulmeister 14

Alsfeld, beide Hospitäler vor der Stadt 16, Spital 86, Elisabethhospital 119, 171; Gute Leute 170

Altenberger Gut s. Ruppertenrod

von Altenburg (zu Felsberg) 77

Altenburg (zu A.), die 200. - Burgmann 53, 225. - Kapelle, Vikar 171

v. Altenburg, Kath., gen. v. Lüder bzw. Wwe. Herborts v.L. (1429 sg.f.) 54, (1432 sg.f.) 55

Altenburger Straße s. Ailsfeld

Alten-Buseck (zu Buseck, Lahn-Dill-Kr.), Güter, Hofreite, Einw. 269, 293

Alte Schwalm s. Ailsfeld, Neuhof

Alzey (Kr. Alzey-Worms), Bgm., Rat, B. u. Gemeinde, Stadtsiegel 60

Amönau, Kunne, beg. zu Wetter (1489) 124

Amöneburg (Omelburgk) (Kr. M.-Bi.) 257. - Kellner Otto (1343 sg.) 2. - Schulth.310. - Stift, Sänger 82

Andreas, Otto, B. zu G., u. Fr. Kath. (1614) 323

Andres, Kaspar u. Kunz, beg. zu Kölzenhain (1531) 220. - Kaspar, beg. zu Nieder-Ohmen (1595) 301

Angelnn (zu Leuse1?) 206

von Angenrod, Eckart u. Fr. Adelh. (1394) 25

Angenrod (Ingerode) (zu A.), der Müller von (1522) 206

Anthoni(i), Erben, beg. zu G. (1708) 356

Anzefahr (zu Kirchhain, Kr. M.-Bi.) 8

Apel, Kurt, Sch. zu A. (1454 sg.) 78. - Walth., Schulth. zu Rockenberg (sg.), u. Fr. Kath. (1471) 97

Appendorf s. Appenrod

Appenhausen (wüst bei Buchenau) 292

Appenrod(-dorf) (zu Homberg (Ohm)) 2, 55, 67

Arche(s), Nik., beg. zu Holzheim (1518) 191

Arheilgen (zu Darmstadt), Pf., Bgm. u. Kastenmeister, Kasten, Siegel des Fleckens (f.), Stipendium 254

Armbruster, Joh., B. zu M. (1565) 262

Arn s. von Fronhausen

- Arnold, Lor., beg. zu G. (1582) 282
Arnolt, Heinrich, von Lauterbach, Vikar an der Kapelle auf der Altenburg (1511) 171
Arnsburg (zu Lich, Lahn-Dill-Kr.) 191; Kloster 31, 191, Abt u. Konvent 232. - Gut s. Ruppertenrod, Huben s. Ober-Ohmen
Arnshain (zu Kirtorf, Vogelsbergkr.) 2; Gut 67. - von A. s. Ulner
Asbach (zu Modautal, Kr. Darmstadt-Dieburg), Einw. 329
Asphe (Nieder- bzw. Obera., zu Münchhausen, Kr. M.-Bi.), Zehnt 65
von Asphe, Happel, B. zu M. (1454) 79
von Atzbach, Tonges, beg. zu G. (1577) 274
Atzenhain (zu Mücke, Vogelsbergkr.) Hof, Gut, Einw. 210, 275
In der Aue, Hans, zu Schlierbach (1466-69) 91, 96
- Bacharach (Kr. Mainz-Bingen), mit (Ober)Diebach, Steeg u. Manubach, Bgm., Räte u. Gemeinde, gemeinsames großes Ratssiegel 60
Back, Joh., Schulth. zu Amöneburg (1602 sg.) 310
Bader, Heinz, beg. zu Merlau (erw. 1557) 236
de Badricuria s. Desiderii
Bad Sooden s. Allendorf
Bäcker (Pistor) s. Rendel
Baldemar(Baldenbor), zu Liederbach (1427) 51. - Henchen, zu Liederbach (1441) 66. - Henchen, beg. zu A. (1511) 171. - Konr., Statthalter der Pfarrkirche zu A. (1499 sg.) 140. - Ludwig (+1417) 42, Fr. s. B. von der Nuhn
Auf dem Bale, Heinz u. Kunz (1435) 58
Baltzer, Hans, beg. zu Alten-Buseck (1590) 293
Barben, Konz, von Obereisenhausen (1466) 91
Bart, beg. zu A. (1513) 176
Bart, Nik., Kastenmeister zu Biebesheim (1559) 252
Bartman s. Kupferschmied
Barzel (?), Erben, beg. zu G. (1708) 355
Bast, Dölges, Gerichtssch. zu Ober-Ohmen (1603) 311
Battenberg (Kr. Waldeck-Frankenberg), Amt 328. - Renterei, Rentmeister 288
Bauerbach (zu Marburg) 193
Bauming, Joh., B. zu G., Fr. Marg. (+) u. To. Klara verh. Schneider (1619) 325
Bechtold, zu Kamberg (1495) 133
Bechtolff, Henchen, Bgm. zu Biebesheim (1559) 252
Beckart(s), Henn, beg. zu Holzheim (1518) 191
Becker (verschiedene Familien), Ant., Tonges, Bgm. zu G. (1582) 282, 283. - Christoph, Kirchenältester bzw. Gerichtsperson zu Pfungstadt (1629) 336. - Eckard, Stiftssänger zu Amöneburg (1458 sg.f.) 82. - Einolf, von Ober-

- Becker versch. Familien (Forts.):
eisenhausen (1466) 91. - Friedr. u. Fr. Bechte, B. zu G. (1515) 179. -
Hans, beg. zu Nieder-Ohmen (1595) 301. - Hans(en) Klaus, beg. zu Berns-
feld (17. Jh.) 341. - Henne u. Fr. Else (1416) 41. - Konr., Augustiner
zu A. (1513) 176. - Konr., B. u. Sch. zu G., Fr. Cryne u. To. Grede
verh. Hoffmann (1529) 216. - Kunz (+), Wwe. Kath., zu M., gen. Kinder
u. Schwiegersöhne (u.a. Sö. Cyriacus, Hein u. Nik.) (1488) 118. - Peter,
beg. zu Nieder-Ohmen (1595) 301
- Beilstein, Kaspar, Erben, beg. zu G. (1575) 268
- Beilstein s. v. Nassau
- von Beilstein, Volpert u. Fr. Dorothea. (1531) 220
- Beimer (Beymer, Beimers, Boymers), Henne, zu A. (1480) 108, Wwe. Else u.
Kind (1492) 131; Else, B. zu A., Wwe. des Hentz Wigant (1511) 171
- v. Bellersheim, Joh., gen. der kleine B. (1518) 191
- v. Bellersheim s. Groppe v. B.
- Bellerß- s. Beltersshain
- von Bellinghausen, Damme, B. zu Bi. (1410-14), Fr. Etschen (1410) 34, 40. -
Hette (1410), Kinder (1413) 34, 37. - Irmgard, So. (1413) 37. - Kath.
(1410-14) 34, 40
- Bellnhäuser Pfad, zu Ebsdorf 199
- Bel(n), Konrad, beg. zu Holzheim (1518) 191
- Beltersshainer (Bellerß-) Gut, zu Lindenstruth 271
- Beltershausen im Amt M. (zu Ebsdorfergrund, Kr. M.-Bi.), Hof 347
- von Beltershausen, Rich., B. zu M., Fr. Gelud (1360) 4, (erw. 1362) 7, (+), Tö.
(1433) 56
- Beltzer, Herm. u. Konz, zu Ober-Widdersheim (1559) 247
- Bender (versch. Fam.), Dietrichs Wwe., zu G. (1577) 274. - Hans u. Fr., zu
Jugenheim (1629) 329. - Hans u. Fr. Eile, B. zu G. (1515) 179. - Joh.
Eberh., zu G. (1667) 347. - Paul Dietr., zu G. (1667) 347. - Seb., Rent-
meister zu Bi. (1577 sg.) 273. - Velten, Meister, Sattler zu G. (17. Jh.)
329
- Benner, Konr. (1502) 145
- Bergen s. Schelm v. B.
- Berkach (zu Groß-Gerau), Schulth., Bgm. u. Kastenmeister des Dorfs, Kasten,
Stipendium 249
- v. Berlepsch, Kaspar, Ritter (1507/08 sg.) 164
- zum Bern s. Saalfeld
- Bernger, Hans, Kastenmeister zu Darmstadt (1559) 255
- Berngos, Konr., Pf. zu Hersfeld (1424 sg.) 50
- Bernhart, Jak., zu M. (nach 1565) 262
- Bernsfeld(-vel) (zu Mücke, Vogelsbergkr.) 352. - Hof, Güter 157, 177, 275,
341; Bissiegelhof 229; Weickersgut 233. - Hofmann, Verwalter 320, 341. - Beg.,
Einw. 157, 177, 233, 275, 320, 341
- Berstadt (zu Wölfersheim, Wetteraukr.), Pf., Bgm. u. Kastenmeister, Schulth.,
Altäre, Stipendium 245

- Betziesdorf (zu Kirchhain) 169. - Gut 8
von Beuern, Eckart, B. zu Fritzlar, u. Fr. Gertr. (1478, +1516) 184, 185
Beymer s. Beimer
v. Bicken, Fr., So. Heinr., Knappe (1341) 1. - Konr. (Kort) (1499 sg.) 141
Bicker, Konz u. Fr. Grede, zu Reinhardshain (1504), To. Barbe (16.Jh.) 153
Bickerich, Joh., Pf. zu Wieseck (1492) 129
Biebesheim (Kr. Groß-Gerau), Pf., Bgm. u. Kastenmeister, Kasten, Stipendium, Dorfsiegel 252
v. Biedenfeld, Henn (+1524) 210. - Rupr., Domherr zu Mainz (1524) 210
Biedenkopf (Kr. M.-Bi.) 48, 273, 308. - Fluren, Grundstücke usw. 8, 125, 261, 308, 314. - Schloß 284; Burgmann 34. - Amt 215; Rentmeister 230, 273, 308, 314. - Währung 17. - Stadtsiegel f. 237. - Schulth. 23. - Bgm. 17, 237. - Sch., B., Einw., Beg. 10, 17, 23, 34, 38, 48, 89, 105, 116, 125, 308. - Pf. 23, 237; Frühmesser 65; vier Benefizien, Stipendium, Kastenmeister 237. - Von Bi. s. Gise, von Leun, Rorichs
Bieraug, Joh., B. zu G., u. Fr. Doroth. (1582) 282
zum (zu dem) Bierbaum, Konr., Meister (sg.) u. Fr. Adelh. Rotzmaul (1411) 35
Billertshausen (Wyllerczhußen) (zu A.) Einw. 206
Bing, Simon, hess. Kammersekretär (1542) 226
Birkenstock, die, zu Leusel (erw. 1522) 206. - Henne, zu A. (1516) 183. - Konz, B. zu A., u. Fr. Gele (1516) 183
Bischoff, Gottfr., Meister (1457) 81
Bissiegel (Bißigel, Bißtzeigel, Byssiegel), Heinr. (1506 sg.) 157. - Kasp., beg. zu A. (erw. 1517) 190. - Menges, zu Lißberg (+1514) 177. - Hof s. Bernsfeld
Blanckenheim, Jak., Univ. Ökonom zu M. (1602-04) 310, 314. - Joh., Hofgerichtsssekretär zu M. (1550) 230
Blankenstein (zu Gladenbach), Amt 267, 299, 321; Amtmann 79. - Gericht (als Bezirk) 142, 167. - Rentmeister 132a, 321
Blaue Pfütze, zu A./Altenburg(?) 225
Bleichenbach, Joh., Keller zu Eppstein (1559 sg.) 253, 256
Bleidenrod (zu Homberg (Ohm)), Ortsmanshof, Wiese 204, vgl. 208. - Beg., Einw. 204, 208, 278. - Pf. 208. - Bleidenroder Steg 204
Bleymen, die alte, beg. zu Dirsrod (1511) 173
Blume, Melchior, zu Frankfurt (1521) 202
Blumhenn, beg. zu A. (1502) 147
Blyme, Peter u. Schwe. Gela verh. Ryme (1521) 201
Bobenhausen [I] (zu Ulrichstein), Einw., Gut 275
Bock, Joh. u. Fr. Konzel, B. zu G. (1515) 180
Bod(d)enbender (Boddener), Ewald, zu Homberg a.d.O. (1506) 160. - Joh., Kinder, zu G. (1446) 71. - Peter, B. zu Homberg a.d.O., u. Fr. Else (1491, 1507) 128, 160, 161
Bolant, Balth. u. Fr. Eichen, Kryn, B. zu G. (1515) 179
Bonifeuciis, Ludw. u. Fr. Litta (1341) 1

- Borgenode, Henne, beg. zu A. (1510) 170. - Konz, beg. zu Leusel (1504) 150
Bottenhorn, Hans, B. zu G., u. Fr. Kath. (1614) 323
Bracke, Elschen, B. zu M. (erw. 1519) 193
Brade, Christoph Greg., Pf. zu Breckenheim u. Medenbach (1725) 359
Bräutigam, Klaus (erw. 1499) 139
Brandenburg, Kurbrandenburg, Markgrafen Christian u. Joach. Ernst (1616)
324. - Gulden 353
Branse (Bransin, Branß, Brause), zu A. (?) (1424) 50. - Henne (1494) 231
Brant, Simon, beg. zu Elmshausen (erw. 1592) 299
v. Braubach, Gebhard bzw. Gerhart (1518) 191. - Gottfr. (erw. 1532) 191. -
Joh. (1471 sg.) 97
Braucher (Bruwer), Gerl., B. zu M., Fr. Fie, To. der Emelud von Frieberthausen,
u. Kinder Geliche u. Konz (1423) 49
Brauerschwend (zu Schwalmtal, Vogelsbergkr.), Hof, Güter, 92, 98; Eisenbachscher
Hof, -bachsches Gut 95. - Einw. 92, 95
Braumenumb s. Praunheim
Braunschweig-Lüneburg, Kapitän 344, 345
Brause s. Branse
Breckenheim (Main-Taunus-Kr.), Pf. 359
Breidenbach (Kr. M.-Bi.) 23. - Güter, Höfe 17, 34, 40, 81, Durczgut 89. -
Beg., Einw. 17, 23, 34, 77, 81, 89. - Gericht (als Bezirk) 48, 89. -
Grund 10, Güter 87
v. Breidenbach, Gerl. d.Ä., Ritter (1422 sg.) 48. - Joh. (1384 sg.) 17. -
Ludw. u. Fr. Fie (1367) 10
v. Breidenbach gen. Breidenstein, Arnold (sg.) u. Fr. Marg. (1487) 116. -
Joh. (sg.) u. Fr. Jutte (1461) 88
Breidenstein (zu Bi.), Schulth., Kaplan 88. - s. v. Breidenbach
Breidenstein, Gerl., beg. zu Gladenbach (1613) 321
Breitenau (zu Guxhagen, Schwalm-Eder-Kr.), [Kloster-]Vogtei, Vogt, Meier 224
von Breitenau, Hans der Schlosser, beg. zu Gr. (1519) 196-197
Breitrück, Gabriel, Sch. zu Marb. (sg.), u. Fr. Else (1489) 124, er (1490
sg.) 127. - Sibode (1459) 84, Ratsmann zu M. (1454) 79, 80
Breitschwert, Michel, Pf. zu Arheilgen (1559) 254
Breken (?), beg. zu G. (1708) 355
Brendel, Konz, B. zu M., u. Fr. Konne (1448, erw. 1469) 74, 96
Breul, Val., hess. Sekretär, dann Vizekanzler (1542) 226
Brewer, Ebert, B. zu G., u. Fr. Elis. (1582) 282
Brewking (Brueging, Bröcking), Joh., B. u. Handelsmann zu G., u. Fr. Marg.
Kath. (1686-87) 351
Breydenbach, Bgm. zu G. (1708) 356
Bröcking, Brueging s. Brewking
Brüssel (Brußel), zu Homberg a.d.O. (1521) 205, Henne (1522) 207

- Bruning, Herm., Sch. zu M. (1382 sg.) 15
Brunnenloicz, Kath., zum Neuhof bei A. (1511) 171
Brußel s. Brüssel
Bruwer s. Brauer
Bubenmühle, zu Fronhausen 84
Buchenau (zu Dautphetal, Kr. M.-Bi.), Döringscher, dann Universitätshof mit
Zubehör, Fluren (Beschreibung), Hofmann 292. - Güter, Einw. 314
v. Buchenau, Neithart u. Fr. Heide v.Liederbach (1476) 104
Bucher, zu Nieder-Ohmen (1580) 278
Buchsack (Bugssagk) gen. Heß, Konr., Schulth. zu M. (1565 sg.) 262
Budeler gen. Hampus, Henne, B. zu M., u. To. Eilschen (1433) 56
Budemann, Hartmann, zu Ober-Ohmen (1578) 275
Bücking, Heinzchen, zu Treysa (1475) 100. - Peter, beg. zu A. (1508) 162
v. Bürgeln s. v. Fleckenbühl gen. Bürgel
Buerzieg, Rufe, zu Fronhausen, u. Fr. Else (1459), erste Fr. (+1459), gen.
Kinder (1459) 84; Ruel, zu Fronhausen (1489) 124
Bugssagk s. Buchsack
Bunaw, Gerl., Bgm. zu G. (1619) 325
Bundener, Heinz, B. zu M. (1433) 56
v. Burbach s. v. Seeibach
Burg (Burck, Burgk), Ebert, beg. zu G. (1619) 325. - Heinr., B. zu G. (+),
Wwe. Marg. (1614) 323. - Helfr., beg. zu G. (1683) 349, 350. - Henchen,
B. zu G., u. Fr.Marg. (1582) 282
Bürgenicht, Konz, B. zu A., u. Fr. Gele (1502) 147
Burg-Gemünden (Gemünden) (zu Gemünden (Felda), Vogelsbergkr.), zu 204
Burgk s. Burg
Buseck, Joh., Propst zu Wirberg (1476) 103. - Ludw., beg. zu G. (1582) 282
von Buseck s. Heyn
v. Buseck gen. Russer (Rosser), Anna s. H. v. Merlau
Busecker Tal 293. - Gerichtsschreiber 269
Butzbach (Wetteraukr.), Grundstücke u. Fluren, Griedeler Feld, Wetzlarer
Pforte 154. - Gericht, Gewohnheit u. Recht, Sch. 154. - Kellner 154,
191. - Zentgraf 154, 353. - Stiftskirche St. Markus (Kugelhaus) 154. -
s. Hessen-B. - Von B. s. Niß
Butzbach, Georg, zu Herborn (1583) 284
Butze, Fritze, Sch. zu G. (1460) 85
Byssiegel s. Bissiegel

Caldenbach (Calten-), Balth., Pf. zu Pfungstadt (1559) 248. - Joh., Kasten-
meister zu Pfungstadt (1629) 336

- Caldern (zu Lahntal, Kr. M.-Bi.), Kloster 33, 70, 135, 193, ehemalg 213 bis 215, 218, 261, 284. - Äbtissin 135, A., Priorin u. Konvent (sg.f.) 193; Klosterfrauen, Nonnen 31 (?), 33, 70, ehemalg 213, 214. - s. Marienzell. - Universitätsvogtei 261, 273, 284, 288, 308, 314, 327; Vogt 213, 214, 261, 273
- Caltenbach s. Caldenbach
- Cappus (Caps), Konz, B. zu A. (erw. 1521) 200. - Nikol., zu Atzenhain (1578) 275. - Weigel, zu Atzenhain (1524) 210
- Cassel, Konz, B. zu M. (1519) 193
- Caßdorfer Weg zu Homberg in Hessen (a.d.Efze) 182
- Cesena [in Italien], Bischof 123
- Chelius, Phil., Mag., Kammermeister zu M. (1593, erw. 1597) 303, 304
- Chöln s. Köln
- Christ, Herm. u. Kurt, B. zu Gr. (1597) 306
- Christiani, Andr., Dr. jur. (1583) 284
- Clärmond (Clermunt), Hans, Bgm. zu G. (1577) 272. - Joh. Adam, beg. zu G. (erw. 1683) 349, 350
- Clais, Henchen, von Wommelshausen, Kinder, beg. zu Weidenhausen (erw. 1500) 142. - Peter, von W., beg. zu Weidenhausen (1500) 142
- Clauer, Joh., zu Gemünden a.d.Wohra (1579), die (1581) 281
- Clee s. Kleen
- Clem(?), Harten(?), beg. zu G. (1708) 355
- Clermunt s. Clärmond
- Cloß, Kurt u. Fr. Orthie, beg. zu G. (1619) 325
- Clotz (Klotz), Dr. jur. Joh. Helfr. (1689 sg.) 352
- Cober(s), Kasp., Kastenmeister zu Igstadt (1559) 253
- Cölbe (Kr. M.-Bi.), Zehnt 65
- CoInn s. Köln
- Conradt, Matthis u. Fr. Christ., zu Nieder-Ohmen (1591) 296
- Contzenman, Fritz, beg. zu Staufenberg (1500) 143
- Craft s. Kraft
- Crailing(-leng) s. Kreling
- v. Cramm, Burkh., Statthalter a.d.Lahn (1572 sg.) 267
- Crumbach(Crom-), Friedr., beg. zu Gleiberg (1597) 305
- Crumbach s. Fränkisch-C.
- Crumpenhen, zu Bi. (1490) 125
- Curtt, Peter u. Fr. Marg., zu Merlau (um 1600) 309
- Czweyphert s. Zweipferd
- Czylinderhen s. H. Zimmer

- Dammen, Hette (1393) 23
- Darmstadt 318, 326-328, 336, 342, 347. - s. Hessen-Darmstadt. - Konsistorium, Präsident, Kanzler, Konsistorialdirektor u. übrige Räte mit Konsistorial-siegel 358. - Superintendent 255, 366. - Pf., Bgm. u. Kastenmeister, Kasten, Stadtsiegel, Stipendium 255
- Daubhausen (zu Ehringshausen, Lahn-Dill-Kr.), Güter 81
- v. Dausenbach, Arnold u. Gernand (1421 beide sg.) 47. - Gernand (1435) 58, Rentmeister u. Schulth. zu M. (1439 sg.) 63. - Henne (+1421), Kinder Anne, Arnold, Else, Grethe, Henne (1421) 47
- Dautphe (zu Dautphetal, Kr.M.-Bi.), Gericht (als Bezirk) 48, 89; Gericht, Sch. 58. - Pf. 58
- von Dautphe, Herm., B. zu M. (1419) 45
- Dautzenrod (wüst zu Feldatal-Groß-Felda, Vogelsbergkr.), Gut 72
- Dauwe, Kort, beg. zu Homberg a.d.O. (1507) 160
- Debertsheuser, Hans u. Fr. Greta, von (bzw. zu) Mornshausen (1530) 218
- Debus, Peter, geb. zu Nieder-Ohmen (1596) 302
- Dech(e), Hans Georg u. Fr. Kath., beg. zu G. (1619) 325
- Dechem (?), Gottsch., zu A. (1536) 222
- Decher, Bert., B. zu A., u. Fr. Grede (1497) 136. - Eckart (1454) 78
- Deckensbach(-pach, Decksbach), Gerl., beg. zu Bi. (erw. 1561) 261. - Heinr., beg. zu Bi. (1600) 308. - Wilh. u. Fr. Annchen, zu Buchenau (1604) 314.- s. auch von Dexbach
- Deis(en) (Dey-), Kunz, zu Nieder-Ohmen (1580) 278. - Peter, beg. zu Nieder-Ohmen (1591) 295
- Delkenheim (Main-Taunus-Kr.), Pf. 359
- Dendatus, Martin, Rentmeister zu Siegen (1583) 284
- Denhard, Heinr., Bgm. zu M. (1450 sg.) 75. - Herm., B. zu M. (1454) 79, 80. - Konr. (1382) 15
- v. Dernbach, Heidenreich (+1500) 142. - Heidenreich (1500) 142, (erw.1509) 167. - Kurt (1500 sg.) 142, (erw. 1509) 167. - Phil. (1493 sg.) 132, (1500 sg.) 142. - Gut s. Sinkershausen
- Desen Einhabert (erw. 1603) 312
- Desiderii, Joh., de Badricuria, Notar u. Gerichtsschreiber (zu Rom?)(1489) 123
- Deutsches Reich, Kaiser Ferdinand II. (1625 sg.) 326, vgl. 328 (1628). - Kaiser Rudolf II. (1607) 319. - Kurfürstenkolleg 328
- Dexbach (zu Bi.), Pf. 23
- von Dexbach, Siegfrr., Sch. zu Bi. (1367) 10. - s. Deckensbach
- Deysen s. Deisen
- Dickele, zu Ober-Breidenbach (1495) 133
- Dickhaut, Goar, Notar zu M. (1551) 231
- Diczges-Hube s. Ober-Ohmen
- Diderich s. Dietrich

- Diebach(=Oberdiebach) s. Bacharach
- Diedenbergen (zu Hofheim, Main-Taunus-Kr.), Pf. 359
- Diedenshausen (zu Gladenbach), Gut 79, 80; Döringerhof 299. - Einw. 79, 80, 299
- Diederich(s), Heilmann (1502) 148. - Henne, zu Schweinsberg, u. Fr. Else(-sa) (1502/03) 146, (1502) 148
- Diepel(n) Gut, zu Nieder-Ohmen 298
- von Dieten, Lyb (1367) 10
- Diethart, Henkelmann, Konrads Sohn (erw. 1460, erw. 1515) 85, 179. - Henne, B. zu G., u. Fr. Kath. (1446) 71
- Dietmar s. Ditmar
- Dietrich, zu Gladenbach (1410) 34
- Dietrich (Diderich), Jer., Univ. Vogt zu Gr. (1586) 289, 290, u. Fr. Klara (1592) 298
- Di(e)twinn, So. Henn(e), zu Schlierbach, u. Henn(e)s Fr. Elis., Else (1448 bis 1469) 74, 91, 96
- Dietz, Ditmar, Sch. zu M. (1565) 262. - Hans Henr., beg. zu G. (erw. 1683) 349, 350. - vgl. Dytz
- Dietzenhenn, beg. zu Kölzenhain (1531) 220
- Dietzheshube s. Ober-Ohmen
- v. Diez s. v. Nassau
- Diffenhof, zu Gr. 219
- Dillenburg (Lahn-Dill-Kr.), Amt 284
- Dilmans Mühle, zu Gr. 219
- Dilschhausen (zu M.) 10
- Dippmar, Hans, beg. zu Staufenberg (1500) 143
- Dirsrod (wüst wohl zu Homberg (Ohm)-Maulbach, Vogelsbergkr.), Wiese, Einw. 173; Wald 26. - Dirsröder Weg s. A.
- v. Dirsrod s. Gottschalk. - Wipode, Burgmann zu A. (1389 sg.) 20
- Ditmar, Augustinerprior zu A. (1343) 2
- Ditmar (Diet-), Heinr., Sch. zu M. (1413 sg.) 38, (+), Wwe. Elis. (1433) 56
- Ditmar (Dytmann), Joh., B. zu Homberg a.d.O., u. Fr. Else (1507/08) 164, (1509) 165
- Ditwin s. Dietwin
- Dodebier s. Todenbier
- Dodenhäuser s. Todenhausen
- Dönges, Heinr., beg. zu Nieder-Ohmen (1592) 298
- Döring, Agnes, Priorin zu Caldern (1519) 193. - Alex. (auch D.v.Elmshausen), Hofmeister zu M. (1590 sg.) 292, desgl. (sg.) u. Fr. Marg. Hund v. Kirchberg (1592) 299; er (erw. 1720) 357-358. - Eberh., Burgmann zu Bi. (1410 sg.) 34, (1414 sg.f.) 40. - Kraft, Ritter (1367 sg.) 10. - Kraft, Wäppner (1367) 10
- v. Dörnberg 277. - Hans (1504) 150. - Wilh., hess. Rat (1516) 184

- Dörrengut (Dorren Gut), zu Nieder-Ohmen 278, 298
Doleator, Siegfr., B. zu A., u. Geschwister Mechth. u. Walther (1344) 3
Donges s. Tonge
v. Dorfelden, Kurt (1453 sg.f.) 76
Dorla (Dörflen) (zu Gudensberg, Schwalm-Eder-Kr.), Einw. 224
Dornberg (zu Groß-Gerau), Landschreiber 249
Dorren Gut s. Dörrengut
Dorschuch, Joh., beg. zu G. (1582) 282
Draudt, Zentgraf zu Butzbach (1695) 353
Dreyffenbuttel, Henne, B. zu A., u. Fr. Kath. (1509) 166
Driander, Joh., Dr. med.u.Prof. zu M. (1551) 231
Dudenrod, Konr., Schulmeister zu A. (1381) 14
Durczgut, zu Breidenbach 89
Dürre, beg. zu Breidenbach (1393) 23
Dutenhofen (zu Lahn), Feld, Wald 221, 290; Nonnenwiese, Entenpfuhl, Güter
221. - Beg., Einw. 221
von Dutenhofen, Joach., Sch. zu G. (1489) 122, er, Fr. Dorothe. (+), Sö. Heinr.,
Joh., Jodok. (Jost) u. Martin u. To. Marg. (1498) 138
Dutz, Joh. (1364) 8
Dyntzenbach, Klaus, beg. zu A. (1510) 170
Dypel, Heinz, zu Breidenbach (1453) 77, (1457) 81
Dyrlam, Henne, beg. zu A. (1499) 139
Dytman s. Ditmar
Dytz, Hentz, beg. zu A. (1510) 170. - vgl. Dietz
- Ebartshenn, Sch. zu G. (1492 sg.) 131
Ebel, Arnold, Bgm. zu G. (1575) 268. - Georg, Mehliwiegler zu G., u. Fr. Anna
(1582) 283, er (1577) 274. - Melch., zu G. (1577) 274. - Ulrich, beg.
zu G. (1582) 282
Ebelson, Eberh., Sch. zu G. (1434) 57
Eberling, Henr., Schuhmacher, Wwe., beg. zu G. (1683) 349, 350
Ebsdorf (Ebsdorfergrund, Kr.M.-Bi.), Lehnhof der Univ. M. 297. - Grundstücke
und Fluren, Bellnhäuser Pfad 199. - Einw. 199, 297. - Kirche 4. - von
E. s. Grebe
Echzell (Wetteraukr.), Pf., Bgm. u. Kastenmeister 246, Pf., Kollektor u.
Bgm., Kollektorei 337. - Sch. 246, 337. - Stipendium 246, 337. - Altäre 246
Echzell, Heinr., solms. Kellner zu Butzbach (1532) 191. - Heinr., Rentmeister
zu Gr. (1576-78 sg.) 271, 275
Eckel, Joh., Bgm. zu Wetter (1446 sg.) 70
Ecken, Henne, B. zu Wetter, u. Fr. Ilud (1475) 102. - Henchen, zu Schönbach
(1519) 193

- v. Ehringshausen, Betoeh (1361 sg.) 6. - Eckhart (+), Wwe. Grede (1453)
76. - Heinr. (1432 sg.) 55, (1436 sg.f.) 59. - Heinr., Burgmann zu
Homberg a.d.Ohm (1458) 82. - Herbord(-bort) (1411) 36, (+), Fr. Else
(+ 1436) 59. - Konr., Ritter (1361) sg.) 6. - Kunzel (1411) 36. - Kurt
(1411 sg.) 36. - Ludw. (1361) 6. - Sittich, Amtmann zu Romrod (1521 sg.f.)
200
- Eibingen (zu Rüdesheim, Rheingaukr.) 307
- von der Eiche (de Quercu), Milchling, Sch. zu A. (1389 sg.) 20. - Tiele
(1361 sg.f.) 5, Sch. zu A. (1373 sg.f.) 11, (1372/73 sg.f.) 12
- Eichen (wohl Groß-Eichen, zu Mücke, Vogelsbergkr.), Einw. 265
- Eichenau, Peter u. Fr. Konne (1478) 106
- Eichmann, Hette, ehem. Nonne zu Caldern (1527) 213
- Eifa, Bach 73, 144
- Eifa (Uff) (zu A.), Dorf 104. - In der Hart 104. - Gut 50, 72. - Beg.,
Einw. 50, 72
- Eigel, Hans, beg. zu Niederweimar (1613) 322
- Eigelsee, vor Gr. 317
- Eigen (welches?), Einw. 347
- Einhbert s. Desen
- Eisenbach (zu Lauterbach-Frischborn, Vogelsbergkr.) 311. - s. Riedesel zu E.
- Eisengräber, Henne, beg. zu A. (1508) 162
- von Eisenhausen, Henzel, Bgm. zu Bi. (1384) 17; Sch. ebd. (1410) 34
- Eisermann, Dr. Joh., Hofgerichtsbeisitzer zu M. (1543) 227
- Elbenroder Graben, zu A. 201
- Ele(s), Christ., Notar zu M. (1551) 231
- Elmshausen (zu Dautphetal, Kr.M.-Bi.), Barfußergut 137. - Univ.-, dann
Döringscher Hof mit Zubehör, drei Felder, Fluren (Beschreibung), Hofmann
292; Dorf, Döringscher Hof, Kapelle 299; adl. Gut, Haus, Hof u. Güter,
Hofmann 358. - Beg., Einw. 79, 80, 299; von E. s. Rietze
- v. Elmshausen s. Döring
- von Einhausen, Friedr. (+), To. Marg. (1519) 193
- Elting(en), Jak., B. zu G., u. Fr. Dorothea. (1582) 282. - vgl. Etling
- Emchen, Konr., B. zu A. (sg.), u. Fr. Kath. (1413) 39
- Endbach (Bad E., Kr.M.-Bi.), Sledengut 127
- Endershain s. Alsfeld
- Engel, Heinz u. Wigel, beg. zu Holzheim (1518) 191
- Engel, Henr., Vierer zu M. (1565) 262
- Engelbach (Engeln-, Ingeln-)(zu Bi.), Gut des Klosters Caldern, Einw. 215
- Engelbracht, Joh. (1413) 37
- Engelbracht, Junker, beg. zu Fronhausen (1503) 149
- Engelrod (zu Lautertal, Vogelsbergkr.), Pf. 78
- Engouge, Joh., Sch. zu A. (1492 sg.) 130

- Eppenberg (wüst zu Felsberg, Schwalm-Eder-Kr.), Kartause, Kloster Johannisberg 88, 224; Prior, Prokurator, Herren u. Brüder 77, Prior u. Konvent, Konventssiegel 81, Konvent 87
- Eppstein (Main-Taunus-Kr.), Keller 253, 256. - Pf. 359
- Eppstein, Pf., Kastenmeister u. Vorsteher sämtl. Kirchen in der fürstl. Herrschaft, Stipendium 359
- Erdhausen (zu Gladenbach), Einw. 321
- von Erdhausen, Rüd., Sch. zu M. (1465 sg.) 89
- Erff, Hans (+), Wwe. Marg. geb. Hyperius (1598) 307
- Erfurt (Thüringen), Stadt 107, 109, 202. - St. Gregor-Pfarrkirche gen. Kirche der Kaufleute, Rektor 16
- Ernel, beg. zu A. (1468) 93
- Eschwege, Peter, B. zu A. (1398) 29
- Esel, Wiese des, beim Neuhof (1521) 200
- v. Ebleben, Anna Maria Hel. geb. v. der Hees (1720 sg.) 357-358
- Etling, Kasp., B. zu G., u. Fr. Marg. (1614) 323. - vgl. Elting(en)
- Ettgesberg(=Meiches zu Lautertal, Vogelsbergkr.), Pfarrkirche, Rektor 16. - s. auch Meiches
- von dem Ettgesberg, Heinr. (1381) 14
- Ettingshausen (zu Reiskirchen, Lahn-Dill-Kr.), Einw., Hof 275
- Eudorf (zu A.), gen. Wiesen, an der Plumbach, Bede des Dorfes 20. - Zehnt 95
- Ewalt(s), Antonius, Kastenmeister zu Wolfskehlen (1559) 251
- Eychüß s. Meiches
-
- Fabricius, Konr., hessen-darmst. Kanzler (1667) 347
- Färber (Ferwir), Konze, Sch. zu Bi. (1384) 17
- Fasan (Vasand), Klaus, zu A. (1536) 222
- Faupel (Foupil), zu Gladenbach (1453) 77, (1457) 81
- Faust, Junghenn, zu Ober-Ohmen (nach? 1566), zu Eichen (erw. 1567) 265
- Fedeler, Heinz, beg. zu Gladenbach (1393) 23. - Herm., zu Gladenbach (1410) 34
- Feder, Henne, zu A. (1508) 163
- Feige (Feyhe), Joh., hess. Kanzler (1530-39) 218, 223a. - Joh., Univ. Ökonom zu M. (1578-80) 275, 276
- Felda (Groß-Felda, zu Feldatal, Vogelsbergkr.), Dorf u. Feldmark, Gut, Beg. 69. - Gericht (als Bezirk) 41
- Feldecker, Heinz, von Michelbach, B. zu M., u. Fr. Kath. (1423) 49
- Felsberg (Schwalm-Eder-Kr.) 81
- v. Felsberg, Kraft, Hofmeister der Landgräfin (1459 sg.) 84; (1469 sg.) 96
- Felthenne, beg. zu Gladenbach(?), u. Fr. Imel (1488) 118

- Ferber, Hans, beg. zu G., u. Fr. Gret(h)a (1582) 282, 283
Ferwir s. Färber
Fetten, Henne, B. zu Wetter (1475) 102
Feurborn (Fewrbornius), Dr. u. Prof. theol. Justus, Univ. Rektor zu M.
(1629) 330, 332, 333
Feyge(n), Henn, Kirchenbaumeister zu Oberliederbach (1559) 256
Feyhe s. Feige
Finck s. Rinck
Fink, Heinz (1506) 159
Finke, Konz, B. zu G., u. Fr. Ide (1434) 57
Finkenhainer Weg, zu Homburg a.d.O. 160, 161
Fischer, Herr bzw. Univ. Ökonom zu G. (1684) 332, (17. Jh.) 297. - Sip,
zu G. (1492 sg.) 129. - Sipe, Sch. zu G. (1434) 57. - Tiele u. Fr.
(1411) 36, er (+ 1436) 59
Flamme, Joh., Prokurator zu Eppenberg (1453) 77
Fleck, Joh., landgräfl. Kammerschreiber (1497) 137
v. Fleckenbühl, Joh., Amtmann zu Blankenstein (1454 sg.) 79
v. Fleckenbühl gen. Bürgel (v. BürgeIn), Joh., zu Amöneburg (erw. 1559) 257
Fleischhauer, Hans, B. zu Allendorf a.d.Lumda, u. Fr. Agnes, Joh., ebd.
(1576) 270
Fleischhauer, Syl(n), beg. zu A. (1440) 64
Flensungen (zu Mücke, Vogelsbergkr.), Einw., Fluren, Güter 275
Flick, Klaus, beg. zu M. (1597) 303
Flörcke s. Frörcke
Flügel, Heinr., Notar u. Reg. Advokat zu G. (1695 sg.) 353
Folcker, Kort., beg. wohl zu Neukirchen (1506) 155
Forche, Joh., Prior zu Eppenberg (1453) 77, (1457) 81
Foupil s. Faupel
Fränkisch Crumbach (Cr.) (Odenwaldkr.) u. zugehörige Dörfer 342
Francke, Heinr., von Kirchhain (?) (Horchem/III/), B. zu G., u. Fr. Gude
(1488-89) 117, 120
Franck(e), Henn, zu Ober-Ohmen, u. Fr. Else (1555) 235. - Henn, beg. zu
Ober-Ohmen (1581 ?) 279. - Konr. u. Fr. Eile (Eila), zu Ober-Ohmen
(1551) 232, (1581) 280. - Konr., Schulth. zu Ober-Ohmen (1566 sg.f.)
263, (1567 sg.) 265
Franck(en), Haus des, zu Herborn (1583) 284
Franke, beg. zu G. (1708) 355
Frankenberg (Kr. Waldeck-F.), Amt 328. - Pf., Bgm. u. Kastenmeister,
Almosenkasten, Stadtsiegel (f.), Stipendium 238
von Frankenberg, Joh., Augustiner-Lesemeister zu A. (1458) 83

- Frankfurt 48. - Messen 107, 209, 267, 272, 359. - Währung (s. auch Rheinische) 60, 94, 100, 107, 109, 112, 117, 120, 121, 125, 131, 132, 137, 139, 141-143, 145, 146, 148-151, 153, 155, 160, 161, 163-165, 169, 170, 172-180, 182, 183, 186-191, 194, 195, 200, 201, 203-209, 216, 220, 223-225, 229, 230, 234, 236, 260, 263, 265, 271, 276, 277, 290, 295, 298, 300-302, 306, 317, 347, 358; Reichsmünze 295, 299, 300, 302, 343. - Rat der Stadt, Stadtsiegel 107, 109, 202; Ratsmann 202; Sch. 209. - B.u. Einw. 35, 60, 79, 80, 107, 109, 202
- Freiensehner (Freyenseiner), der, Kinder, beg. zu Bernsfeld (17.Jh.) 341. - Hans, beg. ebd. (1610) 312
- Frickels, Else (erw. 1461) 88
- Friderische, die, beg. zu Niederweimar (1613) 322
- von Friebertshausen, Emelud, Tö. Gele u. Fie (1423) 49
- Friedberg (Wetteraukr.) 343. - Währung 90. - B.u.Einw. 35, 97
- von Friedberg, Bern, Sch. zu A. (1385 sg.f.) 18
- Friedensdorf (zu Dautphetal, Kr.M.-Bi.), Hof, Gut 38; der Lersen Hof bzw. Gut 58, 63, 65. - Beg., Einw. 38, 58. - von F. 58
- Fritzlar (Schwalm-Eder-Kr.), Bgm., Stadtschreiber 114; Sch. 72; B. 184. - Univ. Vogtei 327
- Frörcke (Flörcke?), Lutter, Kapitän, u. Fr. Anna Christ. geb. Strupp v. Gelnhausen (1667-68) 344-346
- Fronhausen im Amt Blankenstein (zu Gladenbach), Hof 299
- Fronhausen (Kr. M.-Bi.), Feldmark, Lahn, Grüner Weg, Bubenmühle, Hof 84; Fluren, Grundstücke, Güter, Einw. 84, 124, 149
- v. Fronhausen s. Vogt v. F.
- von Fronhausen (gen.) zum Arn, Balth., Bgm.zu M. (1448 sg.) 74, Sch. ebd. (1459-60) 84, 87
- Fryhut, Konz, beg. zu A. (1501) 144
- Frytzes, Henchen u. Fr. Anna, B. zu G. (1515) 180
- Fuhrmann, Kath., zu A. (1419) 43
- von Fulda, Henne, Sch. zu Fritzlar (1447 sg.) 72
- Fuldaer Gasse, Weg s.A.
- Funckler, Joh., zu Buchenau (1590) 292
- Gabriel, Hans, beg. zu G. (1582) 282, 283, B. zu G., u. Fr. Barb. (1614) 323
- Gambach (zu Münzenberg, Wetteraukr.) 191
- von Gambach, Mattheis, beg. zu Holzheim (1518) 191
- Gans (Gannß, Ganß) (versch. Fam.), Andr., Kastenvorsteher zu A. (1572) 266. - Kurt, zu Nieder-Ohmen (1580-92) 278, 298. - Nik., zu Holzhausen am Streichenberg, u.Fr. Gelchen (1577) 273
- Auf der Gasse, Heikel, zu Gladenbach (1410) 34
- Gaupp, Phil. Melch., beg. zu G. (1683) 349, 350

- Gebuer, Sipel, B. zu A., u. Fr. Czine (1454) 78
 Gedemer (?), Konz, zu G. (1488) 117
 Geibel, Kaspar Macharius (?) (1687) 351
 Geise, Helw., Rittmeister (1584) 286
 Geiseler s. Gieseler
 Geiß, Joh. (1603) 311
 v. Gelnhäuser s. Strupp v.G.
 Gemerer, Heinz, zu Meiches (1413) 39
 Gemünden a.d.Wohra (Gemünden (Wohra), Kr. Waldeck-Frankenberg), Pf., Bgm.
 u. Kastenmeister, mit dem Stadtsiegel (f.), Kirche, Altäre, Benefizium,
 Weymarsgut, Almosenkasten, Stipendium, Einw.(?) 281; Pf. 307. - Amt 328
 Gemünder Aue s. Bleidenrod
 Gengnal, Dietz, Kastenmeister zu Biebesheim (1559) 252
 Gerau s. Groß-Gerau
 Gerhart (Yerhard?), Wilh. (1382) 15
 Geringk, Joh., beg. zu A. (1499) 140
 Gerlach, Henne, B. zu A. (1429) 54
 Gerlach, Henr., B.zu G., u. Fr. Anna (1582) 282, 283
 Gernetus, Nik., Pf. zu Pfungstadt (1629) 336
 Gethürms (zu A.-Billertshausen), Einw. 139
 Gette, zu Treysa (1475) 100
 Geydenberch, Konz, B. zu G., u. Fr. Hebel (1492) 131
 Giele(ns) s. Gile
 Gieseler (Gei-, Gi-, Gy-), Diatr. (1468) 94, u. Fr. Gele (1471) 97. - Diatr.,
 Amtmann zu Grüningen (1518, erw. 1532) 191
 Gießen (zu Lahn) 315, 317, 348-351, 353-356, 358. - Grundstücke, Fluren usw.
 57, 117, 131, 268, 274, 282, 283, 349-351. - Großen-Linder Feld 268;
 Kropbacher Feld 131; Lahn 85, Kleine L.(Lain) 274; Landwehr 117; Leysden
 Heyde 349, 350; Na(h)rnberg 282, 283, 325; Ringmauer 71; Sand 221, 289,
 290, Kleiner S. 85, 122, 129, 138, 158, 179; (Stadt)Graben 85, 179, 180;
 Wald 323; Weiher des R.v.Schwalbach 323; gemeine Weide 117; Wieseck, Seln-
 weg 120, Wiesecker Aue 129. - Platz auf dem Brand(t) 344-346, 353; Brücke
 180; Gleiberger Pfad 117, 274; Neustadt 117, 274, Neustädter Pforte 129,
 180; Neuwegertor 355, 356; Selterspforte 85, 216, 274; Wal(l)pforte 121,
 274. - Badestube 129; Brennofen 355; Häuser 71, 117, 121, 129, 216, 274,
 344-346, adl. Haus 353, Geseß der Schlaun 85, der v.Schwalbach 71; Rat-
 haus 282, 283, 325; Scheuer 345-346. - Festung 315, 344-346
 Gießen, Amt 328, Amtmann 345; Burgmann 120, 121, 122, 344, 353; Hauptmann
 269; Obrist(leutnant)344, 345; Kellner 283, Kellerei 344-346; Renten 185
 bis 186, Rentmeister 129, 220, 349, 350; Oberschultheiß 355. - Fürstl.
 Kanzlei 344-346, Regierung 357, Reg.Rat 343, Reg.-u.Kriegsrat 345-346,
 Sekretär 357, 358, Advokaten 353; Kammerrat 353; Konsistorium 332; Samt-
 revisionsgerichtssekretär 355
 Gießen, Stadt, Stadtbrauch 274, Währung 85. - Bgm., Sch. u. Rat bzw. Bgm. u.
 Rat oder nur Bgm. mit Stadtsiegel 138, 180, 181, 216, 239, 268, 274, 282,

- Gießen, Stadt (Forts.):
283, 315, 323, 325, 351, 356; Bgm., Rat u. Gemeinde 184; Bgm. 239, 332, vgl. 330, Bgm. aus der Gemeinde 85. - Stadtschreiber 129, 283, 356. - Buchbinder 351; Gasthalter zum Ochsen 354; Fuhrmann 282; Handelsmann 351; Mehlwieger 283; Notar 353; Sattler 329; Schuhmacher, Seegräber 349, 350. - Sch., B., Einw., Beg. 57, 71, 85, 90, 94, 117, 118, 121, 122, 129, 131, 158, 179, 180, 216, 268, 274, 281-283, 323, 325, 347, 349-351, 355, 356
- Gießen, Superintendent 337, 350, 355, 356. - Pf. 71, 274, 355, 356, Pf. u. Kastenmeister, Kasten, Stipendium 239. - Stadtkirche, rauischer Weibersstuhl 353. - Pfarrland 268. - Kirchhof 350, 351, 355, 356. - Geistl. bzw. gemeiner Landkasten 327; Ökonom 330, 332, 333, 338, 339; Inspektoren 330, 332, 333
- Gießen, Gymnasium, (Hohe) Schule 315, 334-336. - Pädagogiarch 355, 356. - Univ. 332, 333, 336, 352, 358, vgl. 330. - Statuten 318, kaiserl. Bestätigung u. Freiheitsprivileg 319. - Rektor, Dekan(e) u. Professoren 317, 319, 347, 350; Rektor, Prorektor 347; Professoren 347, 350, 353, 355, 356. - Universitätssiegel 317. - Akadem. B. 347. - Kasten zur Unterhaltung der Wwen. u. Kinder von + Professoren, Stiftung, Administratoren 347. - Stipendiatenkasten 337, vgl. 359, -ephorus 355, 356. - Univ.-Bibliothek, Zepter 328. - Ökonom 332, 347, Vizeökonom 347. - Marburger, dann Gießener Univ.-Vogtei G. 122, 138, 143, 154, 158, 177, 203, 216, 221, 268, 269, 274, 282, 283, 289, 290, 293, 327, 349; Vogt 283
- von Gießen, Erwin, Sch. zu Gr. (1395) 27. - Wenzel, Unterbgm. zu M. (1423 sg.) 49
- Gile, Gile (Giele Gielens), Sch. zu M. (sg.), u. Fr. Eile (1500-1509) 142, 167
- v. Gilsa, Henne, Amtmann zu Romrod (1427 sg.) 52
- von Gilsa, Henne, B.zu A. (sg.f.), u. Fr. Else (1460) 86
- Gin(c)ke, Joh., Augustinerprior zu A. (1417) 42, (1443 sg.) 67, -bruder (1429) 54
- Ginseldorf, Joh., Antoniter zu Gr. (1502) 145
- Gise, Heinr., Sch. zu M. (1473 sg.) 99. - Wern., Sch. zu Bi. (1367) 10, (1393 sg.) 23. - Wern., Sch. zu Bi. (1413) 38, von Bi. (1439) 63, mit (Stief?)Tö. Gertr. u. deren Mutter Kath. (1440) 65
- Giseler s. Gieseler
- Gissel, Kasp., u. Fr. Gilmund, B. zu G. (1515) 179
- Gladenbach (Kr. M.-Bi.), Dorf 77. - Grundstücke, Haus usw. 321; Gut 34, 40, 81, 118, Gut in der Kelin 23; Wiese in der Hornßbach 118. - Gerichtsschreiber 321. - Einw., Beg. 23, 34, 77, 81, 118, 321
- Glasewald, der alte, beg. zu A. (1499) 140
- Gleen s. Ober-Gleen
- Gleiberg (Krofdorf-Gl. zu Lahn), Gemarkung, Grundstücke, Flurnamen, Beg. bzw. Einw., Pf., Rentmeister 305. - Gleiberger Pfad s. Gießen
- Gleichen (Kr. Göttingen), Einw. 224
- Glentzermühle bei A. 159
- Godert s. Gottfried

- Göbel(n), Henchen, Bgm. zu Igstadt (1559) 253
- Goegrebe (Gu-), Gottfr. (Goddert, Gobhartt), zu Siedlingshausen (sg.f.),
u. Fr. Urs. (1585) 288
- Gömpel s. Gumpel
- v. Göns, Rich. (1385-95) 19, 27
- von Göns, Heinz, B. zu G., u. Fr. Vorbe (1434) 57
- Göttingen (Südniedersachsen), Stadt 224
- Gompel s. Gumpel
- Gompert, Gompracht, zu Hommertshausen (1453) 77, (1457) 81
- Gompracht, Henne, beg. zu Friedensdorf (1413) 38
- v. Gontershausen, Gisela, Henne u. Fr. Else (1413) 38
- Gonterskirchen (zu Homberg (Ohm)), Einw., Wiese a.d.Horloff 275. - Gontershäuser Aue s. Homberg a.d.O.
- Gottfried (Godert), Pf. zu Hartenrod (1466 sg.) 91
- Gottschalk bzw. G. v.Dirsrod oder nur v.D., Tiele, Tilmann, Priester
(1391-93, 1395 sg.f., 1398 sg.) 21, 24, 26, 29-30, Fr. (erw. 1395) 26
- Gotze, Ludwig, B. zu A., u. Fr. Else (1513) 175, 176, er (1517) 188. -
Peter, beg. zu A. (1519) 192
- Gramhans, B. zu A. (1467, 1468 sg., 1469, +1472), u. Fr. Adelh. (Eila,
Eile) (1467-72) 92, 95, 98
- Grau (Grawe), Kasp., beg. zu A. (1497) 136
- Grave, Peter, Ratsverwandter u. Sch. zu M. (1597 sg.) 303, 304
- Grawe s. Grau
- Grebe (versch. Fam.), Heinr., Rentmeister zu Homberg a.d.O. (1521 sg.)
205. - Henn, beg. zu Homberg a.d.O. (1507) 160. - Joh., Sch. zu M.
(1488 sg.) 118. - Konz, von Ebsdorf (1362) 7
- Greiff, Emmer., zu Alten-Buseck (1590) 293
- Greser, Ludw., B. zu M. (1565) 262
- Greuben Gerlachs Schwiegersohn Hans, zu Diedenshausen (1592) 299
- Griedel (zu Butzbach) 154
- Groben, Else, zu A. (1468) 93
- Grönebach (?) (Grünebergk) (Kr. Brilon), Dorf 288
- Gronau (zu Heidenrod-Grebenroth, Untertaunuskr.), Hospital 264
- Groppe(n) v. Bellersheim, die (1518) 191
- Groß-Eichen s. Eichen
- Großen-Buseck (zu Buseck, Lahn-Dill-Kr.), Altarist 85
- Großen-Linden (Linden, Lahn-Dill-Kr.) 342. - Schulth., Pf., Bgm. u. Kastenmeister, Stipendium, Frühgüter des Früh(meßaltars) 240. - Großen-Linderfeld s. G.
- Groß-Gerau (Gerau) (Kr. G.-G.), Pf., Bgm. u. Kastenmeister, Kasten, Schulth., Stipendium 250

- Großheinze, Else, zu Frankfurt, Peter, Fr. Gele, Bru. Ritze u. Fr. Gertr. (1454) 79, 80
- Grünberg (Lahn-Dill-Kr.) 153, 181, 210, 233, 267, 285, 295- 296, 300, 301, 306, 309. - Grundstücke, Güter, Flurnamen 276, 285, 286, 309, 311; drei Felder 286; Zehnt 285; Auf der Beun(en) 234, 286, 311; Eigelsee 317; Enge Gasse 276; Markt 291; Neustadt (s. auch unten, Spitalshof) 158, 286, 287; Stangenroder Tor 234; alter Turm 286, 311; Volckerngasse 172; Vorstadt 294, V. zu den Höfen 291. - Häuser usw. 112, 168, 172, 174, 194 bis 197, 276, 286, 291, 311; Diffenhof u. Dilmans Mühle 219; Landgrafenmühle 286; Spitalshof (Antoniterhof) vor der Neustadt 285-287, 311, 312, 340
- Grünberg, Amt 226, 233, 352; Amtmann 291; Beamte 275. - Rentmeister 221, 226, 271, 275, 276, s. Meckbach, Reyser. - Förster 311. - Gericht (als Bezirk) 19
- Grünberg, Stadt 172, 226, 267. - Maß 285, 294. - Bgm., Sch. u. Rat bzw. Bgm. u. Rat 27, 172, 286, 291, 335; Bgm. 241. - Stadtsiegel 27, 172, 241, 286, 291, f. 335. - Schulth. 153, 177, 229, 294. - Stadtschreiber, Archigrammateus 210, 236; Notar 210, 236, 309. - Ratsverwandter 309. - Sch., B., Einw., Beg. 19, 27, 112, 142, 153, 168, 172, 177, 194-197, 234, 276, 286, 289-291, 306, 309, 317
- Grünberg, Altstadtpfarrer 234. - Pf. u. Kastenmeister 241; Pf., Samschulvorsteher, Schule 335; Stipendium 241, 335. - Altäre 241; Altaristen 145, 230. - Kirche St. Paul in der Neustadt 158
- Grünberg, Klöster: Antoniterkloster 19, 27, 145, 194, 195, 219; Hl. Kreuzaltar in der Kirche 145; Konventsbrüder 19, 27, 145; Antonitervogtei (später der Univ.) 153, 154, 157, 177, 210, 219, 220, 223, 226, 228-230, 232-236, 260, 263, 265, 267, 270, 271, 275-277, 279, 280, 285-287, 291, 294-296, 298, 298a, 300-302, 306, 309, 311-313, 317, 320, 327, 340, 341, 352; Vogt, später Univ. Vogt 260, 263, 265, 267 u. 275 (=Abrechnung), 271, 277, 279, 289, 290, 298, 309, 312. - Augustinerinnenkloster bzw. Süsternhaus 57, 122, 138, 158, 221; Mater u. Konvent 290, (sg.) 221, Matern u. Süstern zur Klause bei St. Paul in der Neustadt 158; Nonnen, Klosterschwestern 138, 221. - Ehemal. Barfüßerkloster bzw. -kirche 306
- Grünwald, Mengos, zu Treysa (1475) 101. - s. Grünwald
- Grünigen (zu Pohlheim, Lahn-Dill-Kr.), Amtmann 191
- Grünrock(Grünen-) s. Happel
- Grünwald, Joh., Augustinerküster zu A. (1480) 108. - s. Grünwald
- Grundeman(n), Joh. (1453) 77, Meister, Goldschmied (1457) 81
- Grundtheiß, Konr., gen. Neuhöfer, beg. zu M. (1593, erw. 1597) 303, 304
- Grunebergk s. Grönebach
- Gude(n), Konz, zu Brauerschwend (erw. 1469) 96
- Gugrebe(n) s. Goegrebe
- Guldichen, Heinritz (1413) 39
- Gułman(n), Ebel, B. zu A., u. Fr. Kyne (1492) 130, er (1499) 139
- Gumpel, Gompel (Gömpel), Gerl., zu Gladenbach (1453) 77. - Gerl., Sch. zu Bi. (1463) 89, desgl., dann B. zu M. (1477 sg.) 105, Sch. zu Bi. (1487 sg.) 116. - Joh., Pf. zu Dautphe (1435 sq.) 58. - Joh., Rentmeister zu Bi. (1550) 230. - Jost, beg. zu Bi. (1600) 308
- Gunderam s. Guntram

- Guntenrod, Jak., B. zu G., u. Fr. Gertr. (1582) 282
 Guntram (Gunderam), Nickèl, Sch. zu A. (1398) 29. - s. Guntrum
 Guntrum, Gele, beg. zu A. (1517) 188. - s. Guntram
 Gunthter, Matthes, zu Flensungen (1578) 275
 Gyseler s. Gieseler
 Gyseln, Heinz u. Fr. Kath., zu Hopfgarten (1508) 163
- Habe s. uß deme H. bzw. Imhof
 v. Habel, Bernh. (1476) 103
 Habemeynster s. Haibemeister
 Habermaß, Else, Hennes Wwe., u. Sö. Ludw. u. Nik. (1458) 82
 Habertshäusen (wohl wüst zu Kirtorf-Ober-Gleen), Hof 42
 Haberus, Nik., Pf. zu Biebesheim (1559) 252
 Hachbach (wüst zu Schwalmtal-Ober-Sorg, Vogelsbergkr.) 54
 v. Hachen, Hedw., Pröpstin zu Wetter (1403) 33
 vom Hael s. von Hala
 Haibemeister, Habemeynster, Joh., B. zu G., u. Fr. Kath. (1465) 90,er
 (sg.f.) u. sie (1468) 94
 Haina (Haina (Kloster), Kr. Waldeck-Frankenberg), Kloster, Haus 82, 108,
 187, 224. - Hospital 264. - Hainaer Hof s. A.
 Hainmüller (Heynmöller), Peter, Müller zu Homberg a.d.O. (1507/08) 164,
 (1509) 165
 Hait (?), Ant., zu Gr. (1587) 291
 von Hala (vom Hael) gen. Schütz, Konr. (1550) 230
 Halgans, Wilh., Förster zu Gr. (1603) 311
 Hamel, Joh. der Fuhrmann, B. zu G., u. Fr. Anna (1582) 282
 Hamel, Konr. (1341) 1
 Hammel, Seip, Erben, beg. zu G. (1614) 323
 Hammes, Hans, Kastenmeister zu Wolfskehlen (1559) 251
 Hampus s. Budeler
 Hanekrot, Ebert, Schulth. zu Staufenberg, u. Fr. Gele (1504) 152
 Hann, Kurt, zu Etingshausen (1578) 275
 Hans s. Greuben
 Hans, Hartmann, zu Friedberg (17. Jh.) 97
 Happel, Verwalter zu Bernsfeld (1610/12) 320
 Happel (versch.Fam.), Immel, zu Münch-Leusel (1454) 78. - Joh. (+), Wwe.
 Kath. verwitwete Hyperius, Kinder (1598) 307. - Joh., B. u. Goldschmied
 zu M. (1598) 307. - Joh. gen.Grünrock (Grüen-), B. u. Bäcker zu M.
 (1598) 307. - Joh., beg. zu Ober-Ohmen (1580) 277. - Walter, Schulth.zu
 Gr. (sg.), u. Fr.Marg. (1591) 294. - Wig., Univ.Rektor zu M.(1551) 231

- Harburg (zu Hamburg) 345, Festung 344
 Hartdrat, Augustinerprior zu Waldheim (1447) 73
 Hartenrod (zu Bad Endbach, Kr. M.-Bi.), Pf. 91
 v. Hartenrod s.J.D.Strupp v. G.
 Hartleib (Hartlip), Eckard, Bgm. zu A. (1437 sg.) 61, Sch. ebd. (1440 sg.f.) 64, desgl. (1443 sg.) 68. - Henne, Sch. zu A. (1419 sg.) 44. - Mud, beg. zu Leusel (1480) 108
 Hast, Dr. Joh. Helfr., Reg.Advokat zu G. (1695 sg.) 353
 Hasungen (Burghasungen zu Zierenberg, Kr. Kassel), KL Kloster-/Vogtei, Vogt, Meier 224
 v. Hattenbach, Heinr. u. Ludw. (erw. 1469) 95
 von Hattenrod, Heinz, beg. zu Merlau, u. Fr. Anna (1557) 236
 von Hatzfeld s. Strack
 Haupt, Kasp., Bgm. zu G. (1614) 323
 Haumann (Hawman), Kasp. (1550) 230
 Hausen s. Niedernhausen
 Heb(b)ermel, zu Brauerschwend, Henne d.A. u. d.J. (1467) 92. - Konz (1467, erw. 1469) 92, 95
 Heckmann, Gabriel, beg. zu Gr. (1584) 285, Schulth. zu Langd (sg.), u. Fr. Gertr. (1584) 286, er (erw. 1603) 311. - Kasp. u. Reinh. (1584) 286
 Hederich, Peter, in Eigen (1667) 347
 v.u.zu der Hees (Heße), Anna M.H. s. v. Ebleben. - Joh., kurmainz. Hofjun-ker (1592) 299. - Magd., Abtissin zu (=im Kloster) Keppel (1583) 284. - Maria Kath. s. v. Hoen. - Obrist (+1720) 357
 Hegniß, Andr. (1459) 84
 von Heibertshausen, Konz, beg. zu Staufenberg (1500) 143
 von Heidelberg, Nickel, Sö. Eckh., Herm., Nickel u. andere Kinder (1420) 46. - Rule (1381) 14
 Heidelberg 60, 272; kurpfälz. Kanzlei 272
 Heinbecher, Hans, B.u. Bender zu M. (1598) 307
 Heinczighusen, B. zu M., u. Fr. Kuse (1437) 62
 Heinkels Kinder, zu Wallenrod (1393) 24, desgl., in dem Hof, zu W. (1398) 29-30
 Heinrich, Pf. zu Bi. (1393 sg.) 23. - Rektor der Pfarrkirche in Ettges-berg(=Meiches) (1383 sg.f.) 16. - zu Bernsfeld (1578) 275
 Heinrich(s), Hans, Bgm. zu Oberliederbach (1559) 256
 Heinz der Kinde, zu Ober-Gleen (1401) 32
 Hell(e), Heln, Georg, zu Nieder-Ohmen (1580) 278, (1592) 298
 Heller, Rupr., beg. zu Wallau (1367) 10
 Hellmühle s. A.
 Hellmüller, Hentze, zu A. (1517) 187

- Hehn s. Helle
 Henn(e) s. Dietwin
 Hennemann, Adolf Friedr., Pf. zu Delkenheim (1725) 359
 Hepe, Dietrich, Sch. zu Butzbach (1505) 154
 Herborn (Lahn-Dill-Kr.) 37, auch Amt 284. - Oberpforte, Haus, Einw. 284
 Herborn, Joh., Zentgraf zu Pfungstadt (1629) 336
 Herbort, Agnes, zu A. (1383) 16
 Hering, Eberh., zu G. (1667) 347
 von Hering(en?), Phil., Vierer zu M. (1565) 262
 von Heringen, Wig., zu Frankfurt (1480, +1521) 109, 202
 Herre, Gerlach (1341) 1
 Hersfeld (Bad H., Kr. H.-Rotenburg), B., Pf. 50
 Hersfeld, Heinr., Augustinersubprior zu A. (1480) 108
 Hersfelder Gasse s. A.
 Hertwig, beg. zu A. (1437) 61. - Henn u. Fr.Else, zu Kirtorf (1506) 159
 Hertwin, Matthis, zu Homberg, u.Fr. Hilla (1366) 9
 Herzberg (zu Breitenbach am H., Kr.Hersfeld-Rotenburg), Amtmann 51
 von Herzenrode, Tiele u. Fr. Kath. (1496) 134
 Hesse, Joh., B. u. Schneider zu M. (1598 sg.) 307
 Hessen 77. - Fürstentum 185, 223a, 224, 331; Schutz, Landfrieden, Klöster 209; Partikularlandtag, Prälaten, Ritter- u. Landschaft 328. - Währung, Landeswährung 13, 212-214, 218, 219, 314; Maß 212. - Erbmarschälle s. Riedesel zu Eisenbach. - Nieder- u. Oberfürstentum u. zugehör. Graf-schaften, Landschaft, Landtag, Hospitäler, Siechenhäuser, Gotteskasten, Stiftungen, Schlösser, Städte usw. 264. - Niederfürstentum, Univ.Vogteien 327. - Oberfürstentum, Univ.Vogteien 327; Prälaten, Ritter- u. Land-schaft 324
 Hessen, Lgfen. 13, 45, 52, 77, 84, 108, 142-144, 153, 156, 171, 175, 178, 187, 189, 192, 206, 222, 225, 285. - Anna, geb. Herzogin v. Mecklen-burg, Wwe. (1516) 184, sg. 185. - Heinr. [III.] (1478, +1516) 184, 185. - Ludw. I. (1458) 83. - Phil. (1516-59, erw. 1561, +1567) sg.f. 184, 185, 209, sg. 212-215, sg. 217-219, sg.f. 223a, 224, sg. 226, sg. 228, 237, 243, 257, 258, 261, 264, 334, 336. - Wilh. [II.?] (erw. 1559) 257. - Wilh. III. (1497) 137
 Hessen-Butzbach, Lgf. Phil. (1616 sg.) 324
 Hessen-Darmstadt, Lande 324. - Regierung =Statthalter, Kanzler u. Räte 324. - Kanzler u. Räte, Kammermeister (Namen) 328. - Ritterschaft 324
 Hessen-Darmstadt, Lgfen. 323. - Ernst Ludw. (1727) 359. - Georg I. (1567 sg.) 264. - Georg II. (1627-54) sg. 327-328, 331, 332, 335, 339, sg. 342. - Ludw. V. (1605-25, +1629) 315, sg. 318, 319, 324, 326, 335. - Ludw. VI. (1667 sg.) 347, Fr. (1654) 342
 Hessen-Homburg, Lgf. Friedr. (1616 sg.) 324
 Hessen-Kassel, Lgfen.: Moritz (1525-27) 326, 327. - Wilh. IV. (1567 sg., 1590) 264, 292. - Wilh. V. (1627-28) 327, 328

- Hessen(-Marburg), Lgf. Ludwig IV. (1567 sg.) 264, (1590, +1627) 292, 327;
vgl. 285, 286, 295, 297
- Hessen(-Rheinfels), Lgf. Phil. d.J. (1567 sg.) 264
- Heß s. Buchsack
- Heß, Georg, zu Nieder-Ohmen (1580) 278
- Heße s. Hees
- Hetzel, Endres, zu Stockhausen (1578) 275
- Hetzel(n), Peter, beg. zu Bernsfeld (17.Jh.) 341
- Heun Schmits, Hans, Kastenmeister zu Arheilgen (1559) 254
- Heuser, Peter, Bgm. zu G. (1575) 268
- Heyloß, Henne, beg. zu A. (1482) 110
- Heyn bzw. Heyn von Buseck, Heinr.d.J., Pf. zu G. (1446) 71. - Heinr.,
Altarist zu Großen-Buseck (1460) 85. - Wilh. (1492, +1515) 129, 180
- Heyn s. Immichenhain
- Heyniz, Henn, beg. zu Münch-Leusel (1454) 78
- Heynmoller s. Heinmüller
- Hill, Joh. Henr., Pf. zu Diedenbergen (1725) 359
- Hille, die scheppe, beg. zu Fronhausen (1503) 149
- Hiltt, Klaus, Kastenmeister zu Pfungstadt (1629) 336
- Hinsperg, Ludw., Kugelhausbruder zu M. (+), Ulrich u. Marg. verh. von
Sundhausen, zu Frankfurt (1521) 202
- Hinter dem s. Kirchhof
- Hirden, Heinr., zu Gr. (1502) 145
- Hirsch, Cyriac., B. zu Gr. (1586) 289, sg. 290. - Joh. Ebel, Bgm. zu G.
(1614) 323
- Hirt, Henchen, Erben, beg. zu Ober-Ohmen (1567) 265
- Hirtz, Hans, zu Gr. (1587) 291
- Hirzenhain (Wetteraukr.), Augustinerstift, Pater bzw. Prior (sg.) u.
Konvent 177
- von Hirzenhain, Joh. (1413) 37
- v. Hirzenhain, Werner (1436 sg.) 59
- Hobbeman, Konr., Bru. Henne, Schwe. Hette u. Irmeng u. Kinder der + Schw.
Gele = Damme u. Kath. (1384) 17
- Hobemann, Henne u. Reinh., beg. zu Vockenrod (1504) 150
- Hochelheimer Grund, zu Holzheim 191
- Hodenfeld (wüst. zu Meiches), Hönsgut, Einw. 5
- Höfe(n) s. Grünberg
- Höffel, beg. zu G. (1798) 355
- Hoeffeman s. Hoffmann
- v. Hoen, Anna Kath. geb. v. der Hees (1720 sg.) 357-358
- Höping, Dr. u. Prof. jur. Theod., Univ. Rektor zu M. (1632) 338

Hörgern s. Holzheim

von Hörten, Joh. (1422) 48, Schwe. s. Gertr. von Leun. - s. der Kinde

In dem Hof s. Heinkels Kinder

Hoffmann bzw. Hofmann (Hoeffeman) (versch.Fam.), Andr., B. zu G. (1529, erw. 1577) 274, mit Fr. Grede geb. Becker (1529) 216. - Andr., Rentmeister zu G. (1683 sg.) 349, (1683) 350. - Joh. Just., Pf. zu Ober- u. Unterliederbach (1725) 359. - Jost, zu G. (1577) 274. - Kurt, beg. zu Gr. (1580) 276. - Lic. Ludw. Gottfr., Kammerrat zu G., u. Fr. Marie Soph. (1695) 353. - Peter, beg. zu G. (1683) 349, 350. - Werner, zu G. (1577) 274

Hofheim (heute Goddelau, zu Riedstadt, Kr. Groß-Gerau), Hospital 264

Hofmann s. Hoffmann

v. Hohenfels, Damme (+1440) 65. - Dietr. (1367) 10. - Gertr., Äbtissin zu Caldern (erw. 1519) 193. - Gumpracht (+), Wwe. Ide (1367) 10

von Hohenfels, Ludw., B. zu Bi., u. Fr. Grete (1477) 195

Hoif(f), Weigel, beg. zu Nieder-Ohmen (1591) 295, (1595) 301

Hoiber, Wilh., zu Ober-Widdersheim (1559) 247

Holich, Heinr., Altarist in der Pfarrkirche zu A. (1499) 140

Hollenweber, Heirdchin (Heyrd-), zu Holzheim (1518) 191

Holtzsch, Nik. (1538) 231

Holzburg (zu Schrecksbach), Pf. 14

Holzhausen am Streichenberg (H. am Hünstein, zu Dautphetal, Kr. M.-Bi.) 15; Güter, Fluren, Einw. 273

von Holzhausen s. Sibold

v. Holzhausen s. Rau v. u. zu H., Schütz v. H.

von Holzhausen, Giepel, B. zu Frankfurt, u. Fr. Elchen (1436) 60. - Konr. +, Wwe. Anna von Sassen (1479) 107

Holzheim (zu Pohlheim, Lahn-Dill-Kr.), Rittergut 343. - Gemarkung, Güter, Flurnamen, Feld nach Arnsburg, nach Gambach, in der Hohen Eiche, Hörgener Flurscheide, Galgenberg, Hocheheimer Grund, Rucher Mark u. Weg, Wege, Güter (u. a. Kinzenbächer, Pfarrgut), Oberpforte, Schulth. u. Gerichtsschöffen, Einw. u. Beg. 191

Holzmühle, vor A. 110

von der Holzmühle, Friedr. u. Fr. Kryne, wohl zu Staufenberg (1504) 152

Holzschuher, Hentz, beg. zu A. (1440) 64

Homberg s. A.

Homberg in Hessen (a. d. Efze, Schwalm-Eder-Kr.), Grundstücke, Caßdorfer Weg, Bgm., Sch. u. Rat mit dem Stadtsiegel (f.), B. u. Einw. 182. - Univ. Vogtei 327

Homberg an der Ohm (Homberg (Ohm), Vogelsbergkr.) 181. - Feldmark 160, 161. - Fluren, Grundstücke usw. 82, 160, 161; am Berge 128; Gontershäuser Aue 82; Homberger Aue, Teichwiesen 205, 207; Finkenheimer Weg 160, 161; Wiese 164, 165. - Heinmüllers Mühle 164, 165; Haus der Aisfelder Augustiner 128. - Schloß 189; Burgmann 82; Amt 328, 353; Rentmeister 205. - Stadt 160, 164, 205; Bgm., Sch. u. Rat bzw. Bgm. u. Rat

- Homberg an der Ohm (Forts.):
mit Stadtsiegel 128, 160. - Sch., B., Einw., beg. 14, 82, 128, 160,
164, 165, 189, 204, 205, 207; von H. s. Zenner. - Pfarre 128; Pf.,
Pastor s. Pentzeler
- v. Homberg, Geltmann, Knecht (1389) 20
- v. Homberg (versch. Fam.?), Friedr., Frühmesser zu A. (1383) 16. - Heinr.,
Stadtschreiber zu M. (1423) 49. - Joh., Stadtschreiber zu M. (1439) 63.
- Homburg s. Hessen-H.
- Hommertshausen (zu Dautphetal, Kr. M.-Bi.), Dorf, Hof, Einw. 77, 81
- Hopfgarten (zu Schwalmtal, Vogelsbergkr.), Einw. 163
- Hopfgarten, Henne, beg. zu A. (1520) 198
- Horloff, Bach 275
- Hornsßbach s. Gladenbach
- Horst, Henn, beg. zu Ober-Ohmen (1580) 277
- Hose, beg. zu A. (1510) 170, Henne, ebd. (1516) 186
- Hose, Heinr., Mönch zu Arnsburg (1399 sg.f.) 31. - Volpr. (sg.) u. Fr. Anna
(1399) 31
- Hoxster, Hans, Kirchenältester bzw. Gerichtsperson zu Pfungstadt (1629) 336
- Huchenir, Dietz, wohl zu A. (1427) 52
- Hüttenberg (Landschaft im südl. Lahn-Dill-Kr.), Zentgraf 242
- Huhn, Kurt, Pf. zu Engelrod (1454) 78
- Humpel, Konz, beg. zu Holzheim (1518) 191
- Hund v. Kirchberg, Bernh. u. Marg. verh. Döring (1592) 299
- Hunderstunde, Eberh., beg. zu Homberg a.d.O. (1491) 128
- Hundtsdorff, Henchen (+), Wwe. Kreinchen, beg. zu Gemünden a.d.Wohra
(1581) 281
- Hunger(s), Jost, zu Oberscheld (1583) 284
- Hunichen, Dietr., Sch. zu Gr. (1385 sg.) 19
- Hutmacher, Joh., von M., Notar (1493) 114
- Hyczsche s. Hytsche
- Hyperius, Dr. Albert (+), Dr. u. Prof.theol. Andreas, zu M.(+), Wwe. Kath.
(Wwe. 1. Ehe des Joh. Happel), Kinder, Dr. Lorenz (+), Sö. Albert u.
Heinr. (1598) 307
- Hypelin, Klaus, zu A. (1380) 13
- Hytsche (Hyczsche), zu Breidenbach (1384) 17, Heinz, beg. ebd. (1393) 23
- Iacobs, Henn, B. zu Staufenberg, u. Fr. Eula (1521) 203
- Ichenroidt, beg. zu Eifa (1424) 50
- Igstadt (Ixstadt, -statt) (zu Wiesbaden), Bgm. u. Kastenmeister, Kasten,
Stipendium 253; Pf. 253, 359
- Ilbenstadt (zu Niddatal, Wetteraukr.), Kloster, Geordneter 69

- Ilsdorf (Oulstorf) (zu Mücke, Vogelsbergkr.), Gut, Einw. 223, 275
Imhof, Henne, beg. zu A. (1521) 201
Imhof (uß dem Habe), Ludw., Luckelei, zu M. (1454 sg.) 80, Ratsmann ebd.
(1439) 63
Imhof gen. Rode, Heinr., Meister in den freien Künsten (1450-69), Sch. zu
M. (1450) 75, 81, 84, 87-89, 96, Fr. Elis. (1450-69) 75, 81, 87, 88,
96. - Peter, Sch. (1413:sg.) bzw. Bgm. zu M. (1423 sg.) 38, 49
Immichenhain (Heyn) (zu Ottrau, Schwalm-Eder-Kr.), Kloster 150
In der s. Aue, Wiese
Ingeinbach s. Engelbach
Ingerode s. Angenrod
Iorgen s. Jorg
Iunghen s. Junghenn
Ixstadt, -statt s. Igstadt
- Jacob, Henn, beg. zu Ober-Ohmen (1566) 263
Jacobi, Dr. jur. Hartmann, hessen-darmst. Reg.Rat zu G. (1659) 343
Jakob, Aufheber zu Schweinsberg (1610) 320
Jaup (Jaub), Geil, B.u. Kramer zu M. (1598 sg.) 307
Jehn, Peter, zu Gonterskirchen (1578) 275
Jeude, Gerl., Rentmeister zu Bi. (1600 sg.) 308, (1604 sg.) 314
Job, Joh. (1687) 351
Jörg, Kaplan zu Breidenstein (1461) 88
Johann, Pf. zu Dexbach, Dekan des Stuhls Kesterburg, u. sein Kind
Grethe (1393) 23. - Pf. zu Holzburg (1381) 14. - Pf. zu Leun (1460) 87
Johannisberg s. Eppenberg
Jorg (Iorgen), Andr., B. zu A., u. Fr. Anna (1555) 235, 280. - Henn, beg. zu
A. (1513) 175
Jorge(n), Phil., Kastenmeister zu Igstadt (1559) 253
Jost, Konr. u. Fr. Gele (1385) 18
Jugenheim (Juger-) (zu Seeheim, Kr. Darmstadt-Dieburg), Einw. 329
Jungeling, Heinz(+), Wwe. Gele (1482) 110
Junghenn (Iunghen), zu Niederasphe (1543) 227
Jungkman, Joh., Kastenvorsteher zu A. (1572) 266
Jungpetter, zu Holzheim (1518) 191
- Kaldenbach, Martin, B. zu M. (1454) 79, 80
Kale, Henne, beg. zu Friedensdorf (1413) 38

- Kamberg (Kem-) (wüst zu Kirtorf-Ober-Gleen) 133
Kammerschmied, Johann (1457) 81. - Kammensmedes Fr., zu A. (1480) 108
Kappel, Henne, beg. zu Staufenberg (1500) 143
Kappus, Kappes, Balth., zu Nieder-Ohmen (1580) 278. - Else, zu A. (1519) 192. - Konz, beg. zu Leusel (1480) 108. - Metzze, zu A. (1411) 35
v. Karben, Anna Soph. s. Schelm v. B. - Marg. Kath. s. Joh. v. Lauter
Karch, Hans, Kastenmeister zu Wolfskehlen (1559) 251
Karsbach s. Wolff v. K.
Kasencke(n), Fiechen (+), So. Heinz, B. zu G., u. Fr. Meckel (1446) 71
Kaspar, Andres (oder A.K.?), beg. zu Nieder-Ohmen (1595) 301
Kassel 218, 219, 223a, 224, 228, 263. - s. Hessen-K. - Stadt 264. - Hohe Schule 327. - Von K. s. Noeß, Runtzel; s. auch Cassel
v. KatzeneInbogen s. v. Nassau
Kaub (Rhein-Lahn-Kr.), Bgm. u. Rat, Gemeindegel 60
Keill (Keyll), Eckh., zu Nieder-Ohmen (1580-92) 278, 298. - s. Keyl
Kel, Henn(e), zu Gladenbach (1453) 77, (1457) 81
Kelberg, Konz, zu A. (1483) 111
Kellner, Henne, zu Herborn (1413) 37
Kemberg s. Kamberg
Kemp, Balth., zu G., u. Fr. Elis. (1577) 274
Kempf, Joh. Balth., Bgm. zu G. (1686) 351
Keppel (Kloster), zu Allenbach (Hilchenbach-A., Kr. Siegen), Äbtissin u. Jungfern 284
Kesingen (wüst zu Schrecksbach), Furt, Wiesen 12; Kesinger Aue zu Schrecksbach 53
Kesseler, Eckard, Augustiner-Lesemeister zu A. (1480) 108
Kesseler, Gerl., zu Alten-Buseck, Gerichtsschreiber im Busecker Tal, u. Fr. Anna (1575) 269
Keßler gen. Sipp (Siep, Sippe, Syppe), Joh., von Staufenberg, Augustinerbruder (1502/03-22) bzw. - prior (1521) zu A. 146, 151, 161, 165, 174, 181, 189, 190, 204, 207, 208
Kestadt (?) 343
Kesterburg (Berg Christenberg bei Münchhausen, Kr. M.-Bi.), Stuhl, Dekan 23
Keudell, Lic. Joh., Hofrichter zu M. (1550) 230
Keyckerin, Eckard, zu A. (1373) 11
Keyl, Kurts Erben, beg. zu Nieder-Ohmen (1592) 298
Keyll s. Keill
Keyser, Heinr., Sch. zu G. (1434) 57, Bgm. ebd. (1460) 85
Khun s. Kuhn
Kick (Kigk, Kicke, Kig, Kyg), Heinr., Priester, Augustinerbruder zu A. (1419) 43, 44, Bru. 43, So. 44. - Heinz, beg. zu A. (1502) 147. - Joh., Augustinerbruder zu A. (1527) 51

- Kilberg s. Kylberg
- Kinde, Joh. der, von Hörten, B. zu M., u. Fr. Else (1382) 15
- Kinde s. Heinz
- Kinzenbächer, Gut der, zu Holzheim 191
- Kirchberg (zu Staufenberg), Pleban 11. - Kirchberger Weg, zu Staufenberg 152
- Kirchberg, Heinr., Herm. (sg.) u. Joh. (1447) 72
- von Kirchberg, Joh., Pleban zu Kirchberg u. Altarist zu A. (1373 sg.f.) 11
- v. Kirchberg s. Hund v. K.
- Kircheyns, Hille u. To. Kath., Wwen., B. zu M. (1490) 127
- Kirchhain (Kr. M.-Bi.), Stadtwiese gen. Schönfleck, Geschoß, Bgm., Sch.,
Rat u. Gemeinde mit Sg. (f.), B. 156
- von Kirchhain (?) (Horchemm) s. Francke
- Hinter dem Kirchhof, Else, zu Sinkershausen, u. Kinder (1437) 62. - Werner,
zu Diedenshausen (1454) 80
- Kirchner, Phil., zu M. (1667) 347
- Kirchoff, Kasp., Sch. zu M. (1565) 262
- Kirschgarten s. O. Stefan
- Kirtorf (Vogelsbergkr.), Bgm. u. Sch. mit Siegel, Einw. 159
- Kistmann, Eberh., Stipendiat u. Student zu M. (1559) 257
- v. Kleen (Clee), Diatr., Deutschordenskomtur zu M. (1506) 156
- Klein, Hans, Gemeindegmann zu Rodau (1629) 329
- Kleine Lahn s. Gießen
- Kleinschmidt, Henne, B. zu A. (1511) 171, (sg.) u. Fr. Kath. (1511) 173
- KloppeI (Kluppel), Alex., Schulth. des Gerichts Nieder-Ohmen (1560 sg.)
260. - Helwig, beg. zu Nieder-Ohmen (1596) 302
- Kloßman, Peter, beg. zu Rodau (1629) 329
- Klotz s. Clotz
- Kluppel s. KloppeI
- Knabelouchs s. Knoblauch
- Knaust, Balth., Bgm. zu Allendorf a.d.Lumda (1576) 270
- Knoblauch (Knabelouchs), Kath., Klosterfrau zu Caldern, Konzemann, Schulth.
zu Wetter (1446) 70
- Knöll (Knullle), Stoffel, beg. zu Nieder-Ohmen (1580-92) 278, 298
- Knoth, Peter, zu Nieder-Ohmen, u. Fr. Marg. (1560) 260
- Knottengut, zu Nieder-Ohmen 278, 298
- Knullle s. Knöll
- Koch (versch. Fam.), Andr., Pf. zu Lorsbach u. Langenhain (1725) 359. - Kasp.,
beg. zu Gladenbach (1653-77) 321. - Ludw., Wwe., beg. zu G. (1683) 349,
350. - Peter, B. zu G. (1489) 122
- Köln, Kurfürst 326

- von Köln (Chöln, Cöln, CoIn), Braun; Vogt zu Metzlar (1545) 229. - Die (16. Jh.) 157. - Herm., Schulth. zu Neuweilnau (1545) 229. - Phil., B. zu Gr. (1552) 233, u. Fr. Kath. (1552) 234. - Phil., gewes. Rentmeister zu Ulrichstein, u. Fr. (?) Anna Kath. (beide +1689) 352
- Königsaaßen (wüst zu Nieder-Ohmen), Beg. 295, 296; Merlauer Weg, Wiesen usw. 30
- Königsberg (zu Biebertal, Lahn-Dill-Kr.), Burgsitz 299
- Koeser, Hartmann, beg. zu Elmshausen (erw. 1592) 299
- Kohlermann, Bgm. zu G. (1708) 356
- Kolbe, Mengos, B. zu M. (1381 sg.f.) 14
- Koler, Heinr., beg. zu Bernsfeld (1610) 320. - Konzchen, beg. zu Homberg a.d. Ohm (1507) 160
- Kolerhen, Gerichtssch. zu Merlau (1578) 275
- Kollershof s. Oberhörten
- Konrad s. Sibode
- Konz (zwei des Namens), zu Niederhörten (1453) 77, (1457) 81. - zu Reimershausen (1543) 227
- Korle, Konz, Sch. zu A. (1480 sg.) 108
- Kornmann, Joh. (+), Wwe., beg. zu M. (1597) 304
- Kornreimer, Gerl. (+1341), Wwe. Elsbeth, von Leun, Sö. Heinr., Pusch, Tö. Elsb. u. Litta (1341) 1
- Korß, Crine, zu G. (1489) 122
- Kot(t), Kotte, Henchen, beg. zu A. (1511) 171. - Henne, beg. zu Dirsrod (1395) 26. - Henne, B. zu A. (1499) 139. - Metzke, beg. zu A. (1460) 86
- Kottwitz, Phil. (erw. 1667) 347
- Krähling s. Krehling
- Krämer s. Kremer, B. Ritter
- Kraft (Craft), Maria, von Michelbach, ehem. Nonne zu Caldern (1527) 214
- Kraiß, Konr. u. Fr. Elschen, beg. zu G. (1582) 283
- Kramer, Reinh., B. zu G., u. Fr. Eilchen (1582) 283. - Tob., B. zu G., u. Fr. Gertr. (1575) 268. - Tob.d.J., B. zu G., u. Fr. Liesa (1582) 283
- Kramer s. B. Ritter
- Krebs, Happel, B. zu A. (erw. 1447) 72. - Henne, in der Holzmühle vor A., u. Fr. Else (1482) 110. - Henne; beg. zu Sterzhausen (1446) 70
- Kreling (Crailing, -leng, Krähling), Hans, Müller zu Ober-Ohmen (1603) 311 u. Fr. Elis. (1603) 312, 313, er (erw. 1639) 340
- Kremer, Peter (+1584) 286, So. s. G. Heckmann
- Krieger, Kasp. u. Fr. Elsb., zu Nieder-Ohmen (1595) 301
- Krom(m)elbein, Krummelbein, Alex. (1580) 280. - Hans, Schulth. zu Ober-Ohmen (1581 sg.) 279. - Heinz, Schulth. ebd. (1580 sg., 1581) 277, 280
- Kroppacher Feld, zu G. 117

- Krug, Val., B. zu G., u. Fr. Anna (1582) 282. - Wilh., Rentmeister zu Blankenstein (1612-13) 132a, 321
- Krumbach (zu Biebertal, Lahn-Dill-Kr.), Waldschmiedehof 9
Kurpfalz s. Pfalz
- Laasphe(Las-), Elis., zu M. (+1543) 227. - Joh., Sch. zu M. (1520 sg.f.) 199
Laer s. Lohra
- Lahn (Lain), Fluß 70, 84, 85, 179, 180; Kleine 274. - Statthalter an der 267, s. auch M.
- Langd (zu Hungen, Lahn-Dill-Kr.), Schulth. 286
- Lange, zu Wallenrod (erw. 1393) 24
- Lange (versch. Fam.), Hans, zu Dorla (1540) 224. - Henn, beg. zu Nieder-Ohmen (1596) 302. - Herm. (+1434), Fr. Hille (erw. 1434) 57. - Joh., beg. zu Nieder-Ohmen (1592) 298. - Ludw., B. zu A., u. Fr. Else (1519) 192
- Langenhain (zu Hofheim, Main-Taunus-Kr.), Pf. 359
- Lang-Göns (Langgens) (Lahn-Dill-Kr.), Pf., Bgm. u. Kastenmeister, Frühgut, Stipendium 242
- Langohr, Tiel, zu Nieder-Ohmen (1580) 278
- Lardenbach (zu Gr.), Einw. 311
- Lasphe s. Laasphe
- Laub, Lor. u. Fr. Kath., beg. zu G. (1619) 325
- Lauck (Lucanus), Dr. David, fürstl. Hofrat zu M. (+), Wwe. Kath. u. So. Dr. jur. Burkh. (1597) 303, 304, Wwe., beg. zu Schröck (erw. 1602) 310
- Lauer (Luwer), zu Homberg a.d.O. (1458) 82
- Launsbach (zu Lahn), Einw. 305
- Lauter (zu Laubach, Lahn-Dill-Kr.), Hofstatt, Haus 106
- v. Lauter, Joh. (sg.) u. Fr. Marg. Kath. geb. v. Karben (sg.f.) (1659) 343
von Lauterbach s. Arnolt
- Lebensberg s. Lißberg
- Leber, Henchen, beg. zu A. (1517) 187, 188
- Lehnheim (zu Gr.) 352
- v. Lehrbach, Henne (1432 sg.f.) 55, d.A. (1436 sg.) 59. - Henne (sg.) u. Fr. Lene (1495) 133
- Leidenhofer (Leyde-), Andr., Enders, beg. zu Nieder-Ohmen (1590) 278, Erben (1592) 298
- Leihgestern (zu Linden, Lahn-Dill-Kr.), Einw. 191
- Leimbach, Heinrich, Priester (1424) zu Liederbach? 50
- Lein, Eckart, Gerichtssch. zu Ober-Ohmen (1603) 311. - Henne (Leinhenne), beg. zu Ober-Ohmen (1580) 277. - Michel, Erben, beg. ebd. (1567) 265
- Leiningen, Grafschaft 347
- Leinweber, Eckart, beg. zu Staufenberg (1521) 203. - Heinz, zu A. (1508) 163

- Leise(n), Henn, beg. zu Holzheim (1518) 191
Lemandi (?), Guillerinus, Minoritenprofessor (1489) 123
Lemmchen, Joh., Propst zu Wirberg (1385) 19
Lene, zu Oberdieten (1487) 116
Lene(n), Joh., zu Oberndorf (1583) 284
Lenig, Joh., Zentgraf zu Butzbach (1505 sg.) 154
Leonhard, Augustinerbruder zu A. (1514) 178
Ler, Hans, zu Biedenkopf (1364) 8
Lerch, Konz, beg. zu A. (1497) 136
Lersenhenn, von Friedensdorf, u. Fr. Eile (1435) 58, (erw. 1439) 63
Lersner, Dr. jur. Herm. (1583) 284, Univ. Vizekanzler u. Prof. zu M. (1590) 292
Lesch v. Mühlheim, Hans Herm. (sg.) u. Maria, Wwe. (1590) 293. - Marx Ant. (1597) 305
Leuckel, Adam, beg. zu Holzheim (1518) 191
Leun (Lahn-Dill-Kr.), Güter 47, 77, 81, 87; Hopacker 1. - Pf. 87
von Leun, Ludw. u. Fr. Hette Sibold (1341) 1. - Wilh. (1414-21, +1453), B. zu Bi. (1422) 40, 47, 48, 77, 89, vgl. 87, Fr. bzw. Wwe. Gertr. geb. von Hörten, auch Gertr. Wilhelms, von Bi. (1414-60, erw. 1461-63) 40, 47, 48, 77, 87-89, To. Gertr. (1453) 77. - s. Kornreimer
Leusel (zu A.) 181. - Grundstücke, Fluren usw. 25, 150, 151, 206; Leuseler Aue 108, 159, Höhe 78, 147; Angelnn (dort?) 206; St. Michaels Acker 206. - Einw. 108, 150, 206; Müller 206
Leusler (Leußler), Heinz, B. zu A., u. Fr. Elis., Peter, B. ebd., u. Fr. Lisa (1555) 235, 280. - Erben, beg. zu G. (1708) 355
Lex, Hans, zu Oberndorf (1583) 284
Leybenit (Loybenyt), Heinr., Pf. zu M. (1450) 75
Leydehober s. Leidenhober
Leysden Heyde s. Gießen
Lich (Lahn-Dill-Kr.), Einw. 274
Lichtenberg (zu Fischbachtal, Kr. Darmstadt-Dieburg), Amt, Zent, Zinsmeister 329
Liederbach, die (Bach, Fließchen) 64, 126, 175, Brücke zu St. Loygen bei A. 201
Liederbach (zu A.) 61. - Gut, Hof 50, 51, 66, 225; am Kreisch, Garten 126. - Einw. 50, 51, 225. - Priester (?) 50
v. Liederbach, Anna, Else, Heide (1476) 104. - Gottschalk (1490 sg.) 126. - Gottsch.d.J. (1504 sg.) 150, (1508 sg.) 163. - Hans (1476-90) 104, 126
Unter der Linde, Henne, zu Ober-Breidenbach (1416) 41
Linden s. Großen-L.
von Linden, Peter, Schulth. zu Gr. (1504 sg.) 153
v. Linden, Emmer. u. Fr. Else (1366) 9, sie (1389) 20. - Joh. (1366 sg.) 9
v. Linden s. Schlaun v. L.

- Lindenschmidt, Herm. (bzw. Linden Herm. der Schmied) u. Fr. Anna, zu Ober-Ohmen (1567) 265
- Lindenstruth (zu Reiskirchen), Beltershainer Gut, Einw., Landgericht, Sch. 271
- Linthans, zu Sterzhausen (1543) 227
- Lipfuchs, beg. zu Königsaaßen (1595) 300
- List, Friedr., hessen-darmst. Kammermeister (1628) 328
- Lißberg (Lebensberg) (zu Ortenberg, Wetteraukr.), Einw. 177
- Lixfeld (zu Angelburg, Kr. M.-Bi.), Güter, Fluren, Einw. 132, 132a, 141 v. Lixfeld, Ellung, Ritter (1367 sg.) 10. - Henne (1413) 37
- Löbnitz (Kr. Delitzsch?), Pflege 353
- Loer, Henne u. Fr. Kath., B. zu G. (1460) 85
- Löw, Gude, Äbtissin zu Wetter (1403) 33
- Löw v. Steinfurth, Eberh. (1532 sg.) 191
- Löwer, Herm., zu A. (1380) 13
- v. Loewenstein, Loewenstein, hess. Rat (1516) 184
- Lohra (Laer, Lohr) (Kr. M.-Bi.), Einw. 347 (?). - Gericht (als Bezirk) 227
- von Lohra, Joh., B. zu M. (1450 sg.) 75, u. Fr. Else (erw. 1461) 88
- Lollarer Aue, bei Staufenberg 152
- Londorf (zu Rabenau, Lahn-Dill-Kr.), Gericht (als Bezirk) 352
- Lonicerus, Joh., Univ. Dekan zu M. (1542) 226
- Lonis, Heinz, zu Wetterfeld (1502) 145
- Lorsbach (zu Hofheim, Main-Taunus-Kr.), Pf. 359
- Los, Nik., beg. zu G. (1582) 283
- Loshausen (zu Willingshausen, Schwalm-Eder-Kr.), Gut 115
- Loth, Marx, beg. zu M. (1597) 303, Krämer u. B. zu M., u. Fr. Anna (1597) 304
- Lotz, Hans, zu Allendorf a.d.Lumda (1576) 270. - Heinz u. Fr. Anna, zu Ober-Ohmen (1580) 277
- Lotzchens, Heinz, zu G. (1446) 71
- Loybenyt s. Leybenit
- Luce, Nik., Augustinerprior zu A. (1478 sg.) 106
- Luckel, Adam, beg. zu Holzheim (1518) 191
- Luckelei s. Imhof
- v. Lüder, Herbort (+1432) 55, Wwe. s. Kath. v. Altenburg
- Luer, Joh., B.u.Sch. zu Gr., u. Fr. Kath. (1504-14) 153, 177
- Lüncker(=Lyncker) /Ägidius/, Univ. Ökonom zu G. (1667) 347. - Dan., Bgm. zu M. (1565 sg.) 262
- Lüneburg, Fürstentum, Gulden 353. - s. Braunschweig-L.
- v. Lützelwig, Henne (sg.) u. /Fr./ Eila v. Michelbach (1444) 69

Lukeley, zu Wallenrod (1393) 24

Lül, Wig., B. zu A. (1389) 20

Lumda, Fluß 152

Lutze, Andr., Sohn des Nik., u. Fr. Dimet(?), von (bzw. zu) Mornshausen (1530) 218

Luwer s. Lauer

Lyncker s. Lüncker

Mackenrod, Hans Georg, Schulth. zu Echzell (1631 sg.) 337

Macrander, Martin Friedr., Ökonom des geistl. Landkastens zu G. (1684) 330, 332, 333, 338, 339

Mainz, Bistum, Diözese 16, 77, 81, 123, 146, 151, 161, 165, 174, 189. - Erzbischof 2. - Kurfürstl. Hofjunker 299. - Domherr 210

Mainzer Tor s. Ailsfeld

Manchesgut, zu Schlierbach 91

Mansfeld, Grafschaft 353

Manubach s. Bacharach

Marburg (Kr. M.-Bi.) 149, 152, 184, 231, 237-241, 243, 244, 258, 261, 267, 281, 293, 294, 297, 303, 304, 307, 312, 322, 328, 334, 336, 340, - Grundstücke, Fluren, Landstraße 303, 304; landgräfl. Stadtmühle 328; Häuser 135, 262, 307. - Amt 347; Rentmeister 63, 215, 297

Marburg, fürstl. Kanzlei, Statthalter u. Räte 281, Statthalter 223a, s. auch Lahh. - Hofrat, Kammermeister 303, 304. - Hofmeister 299. - Hofgericht, Hofrichter u. Urteiler, Hofgerichtssiegel, Sekretär 230, Beisitzer 227. - Sukzessionssache 326

Marburg, Stadt 45, 264. - Maß 33, 213, 328. - Währung 8, 31, 33, 49, 56, 58, 62, 63, 70, 77, 79-81, 84, 96, 105, 116, 118, 127, 142, 193, 199, 227, 273, 298. - Stadtgericht (Urteil) 262. - Schulth. 63. - Bgm. 49, 74, 75, 262, Unterbgm. 49. - Stadtschreiber 49, 63, 75, 227. - Vierer 262. - Sch., Ratsmannen, B., Einw., Beg. 4, 8, 14, 15, 33, 38, 45, 49, 56, 62, 63, 74, 75, 79, 80, 84, 87, 89, 96, 99, 105, 112, 114, 118, 124, 125, 127, 142, 167, 193 bis 197, 227, 231, 262, 303, 304, 307, 347; von M. s. Hutmacher. - Apotheker 303; Dr. der Arznei 231; Bäcker, Bender, Goldschmied, Kramer, Schneider, Wirt zum Grünen Baum 307; Notare 114, 123, 231, 307; Wollweber 303, 304.

Marburg, Pfarrer 75; Stipendium 297, Einführung des Calvinismus 336. - Gemeiner bzw. geistl. Landkasten, Inspektoren 330, 332, 333, 338, 339. - Deutsch(orden)s)haus St. Elisabeth 156, 176, Komtur 156. - Dominikaner-, Predigerkloster 9, 38, 49, 58, 63, 65, 99. - Franziskaner-, Barfüßerkloster 9, 79, 80, 118, 123, 127, 137; Guardian, Lesemeister u. Konvent 118, 127, Guardian u. Brüder 118, 127, Guardian der Observanten 185. - Kugelhaus, Fraterhaus zum Löwenbach (so ab 116) 1, 4, 6, 7, 8, 10, 15, 17, 23, 31, 34, 37, 40, 45, 47, 48, 56, 60, 62, 71, 74, 75, 77, 81, 84, 85, 87-89, 91, 96, 105, 107, 109, 114, 116, 117, 120, 121, 124, 125, 129, 131, 132, 141, 142, 149, 152, 167, 169, 179, 189, 199, 202, 209; Pater 117, 120, 121, 129, 131, 132, 167, 202, 209; Anwalt, Prokurator 202, 209; Konvent, Kapitel 202, 209, Konventssiegel f. 209; Bruder 202; Gebäude 231. - Kugelhausvogtei, später der Univ. 227, 231, 262, 272, 307(?), 310, 327; Vogt 231

Marburg, Universität 209, 226, 263, 266, 269, 272, 275, 276, 285, 286, 290, 291, 293, 297, 309, 311, 314, 326, 328, 340. - Statuten, Freiheitsbrief usw. 217; Privilegien, Ordnungen usw. 264; Hauptakkord 327, vgl. 328; Restauration 336. - Güter u. Gefälle 327, 328; Vogteien 327; Ökonom 132a, 266, 275, 276, 289, 310, 314, 327, s. Paul(us); Vizeökonom 327. - Zepter, Bibliothek 327, 328. - Studienordnung 316, Student 257. - Rektor, Dekan u. Professoren (u. ähnl.) 226, 227, 260, 261, 265, 267, 268, 270, 273, 274, 277, 278, 280, 282-284, 286-289, 292-296, 300, 302, 306, 308, 310-312, 330, 338-340, Rektor 223a, 231, 272; Kanzler 260, Vizekanzler 292. - Prof. 231, 275, 291, 321, 330, 338, 339, u. klass. Präzeptoren 327. - Magister 226. - Univ. sg.f. 227, f.261, f.287, 289, 292, 293, f.312, f.330, f.332, f.333, 338, f.339. - Stipendiatenprivileg 223a. - Stipendien 237-259, 281, 297, 327, 331, 334-337; Stipendienfiskus, Ökonom 321; Stipendieneinnehmer 237-259, 281; Ephorus 281, 321, 335-337; Stipendiatenkasten 297, 321, 322, 331, 334, 337

(von) Marburg, Joh., Augustinerprior zu A. (1420-29) 46, 54. - Ludw., Augustinerprior zu A. (1385) 18

Mardorf (zu Amöneburg), Einw. 115

Mardorf bzw. von M., Henne, Sch. zu M. (+), Fr. Kath. geb. zum Paradies (1485) 114. - Joh., Sch. zu M., Fr. Adelh., Tö. Hille u. Kath., Nonnen zu Caldern (1403) 33. - Ludw., Sch. zu Frankfurt (1523) 209. - Wig. (1416 sg. f.) 41

Marienzell(=wohl Caldern), Zisterzienserinnenkloster, Äbtissin u. Konvent (1497) 135

Martin(Mer-); Hans u. Henn, zu Gleichen (1540) 224

Maslech, Anton, im Kugelhaus zu M. (1487) 116, (1488) 117, (1489) 120, 121, (1490) 125

Massenheim (zu Bad Vilbel, Wetteraukr.), Pf. 359

Mathes, Kurt, beg. zu Nieder-Ohmen (1592) 298

Matthäus, Dr.jur., Prof. u.Univ. Rektor zu M. (1591) 294

Matthes, Joh. (+1560) 259

Maul, Joh., Univ.-Antoniter-Vogt zu Gr. (1576-81) 271, 279

Mauß, Klaus, Bgm. zu Biebesheim (1552) 252

Maur, Matthes u. Fr. Else, zu Nieder-Ohmen (1595) 300

Maurer, Heinz, zu A. (1516) 183

Maurer, Konz, beg. zu Fronhausen (1503) 149

Maus (Mauß), Gerl., B. zu G., u. Fr. Maria (1582) 282. - Herm., beg. zu Bernsfeld (1610,17. Jh.) 320, 341

May, Dr. (1699) 354, Dr. theol. Joh. Henrich, Prof. theol. u. der orient. Sprachen, Superintendent, Pädagogiarh u. Stipendiatenephorus zu G. (1708) 355-356

May(e) s. Mey(e)

Meckbach, Joh.d.A., Rentmeister u. Univ. Vogt zu Gr.(1551-72,+1578) sg.232, sg. 234, 260, 263, 265, sg. 267, 275, 280, Fr. Marg. (1551-72) 232, 267, 280

Meckel, zu Stedenhausen (1457) 81

Mecklenburg s. Anna v. Hessen

- Medenbach (Main-Taunus-Kr.), Pf. 359
- Meiches (Eychüß) (zu Lautertal, Vogelsbergkr.), Einw., Gut 39. -
s. Ettgesberg
- Meinhart, Heinz, beg. zu A. (1499) 140
- Melchior s. Milcher
- Meler (Möler), Herm., B. zu Gr., u. Fr. Anna (1511) 172
- Melsbach (wüst bei Breidenstein), Einw., Gut 23
- Melsungen (Schwalm-Eder-Kr.), Bgm. 77
- Melzer, Peter, Schulth. zu Biedenkopf (1393) 23
- Menche, Heinr., B. zu Kirchhain, u. Fr. Kunna (1506) 156
- Mengell, Joh., Altstadtspf. zu Gr. (1552) 234
- Meng(e)s (versch.Fam.), Hans, Schulth. zu Großen-Linden (1559 sg.) 240. -
Joh., Stadtschreiber zu M. (1543) 227. - Konz, beg. zu Leusel (1504) 150
- Mengsberg (zu Neustadt, Kr.M.-Bi.), Pfarrkirche 101
- Mentzer(us), Dr. Balth., Oberhofprediger u. Superintendent zu G. (+1683)
350, Dr. zu G. (1667-68) 344-346. - Balth., Mag. (1683) 349, Prof. der
Mathematik zu G., u. Fr. Eleon. Kath. geb. Müller (1683, beide sg.)
350, er (1695) 353
- Mentzhenn, zu Flensungen (1578) 275
- Menzi, Petrus, von Vicenza, Bischof von Cesena (1489) 123
- Merlau (zu Mücke, Vogelsbergkr.), Haus, Hof, Gut 236, 275. - Einw., Beg.
236, 275, 309, zu M. s. v. Merlau. - Gericht, Sch. 275
- v. Merlau, Adolf (sg.), u. Fr. Sybilla v. Praunheim (Braunenburg) (1580-92)
278, 298. - Christ.d.J. (1578) 275. - Heinr. (1476) 103. - Hektor (1557)
236, Burgmann (sg.), u. Fr. Anna geb. v. Buseck gen. Russer (Rosser)
(1578) 275. - Joh. (1539 sg.) 223. - Joh. Adolf (1592 sg.) 298. - Rupr.
(1551 sg.) 232. - Val., zu Merlau, u. Fr. Fronica (1524) 210; er (1539)
223, (1557) 236
- Merlauer Weg s. Königsaaßen, Nieder-Ohmen
- Mersrod (wüst zu Romrod-Strebendorf) 54
- Mertens Kinder, zu Bleidenrod (1580) 278
- Mertin s. Martin
- Merxhausen (zu Emstal, Kr. Kassel), Spital, Hospital 224, 264
- Messerschmied, Joh., Schulth. zu Reiskirchen (1518 sg.f.) 191
- Mesthan, Heinz, zu Felda (1444) 69
- Metze (zu Niedenstein), Einw. 224
- Metz(eller), Joh., B. zu G., u. Fr. Gertr. (1506) 158, (erw. 1532) 221. -
Peter, beg. zu G., u. Fr. Gretchen (1582) 282. - Rule, beg. zu Gr.
(1519) 196
- Mey(e) bzw. May(e) (versch.Fam.), Joh. (1475) 101. - Matthis, zu Treysa
(1475) 100, 101. - Wendel, Seegräber, Wwe., beg. zu G. (1683) 349, 350
- Meynert, Klaus, beg. zu Dirsrod (1511) 173
- Meysenbug, Phil., hess. Rat u. Hofmarschall (1516) 184

- Michel, Zise (1510) 169
- Michelbach (zu M.), Gut 88. - von M. s. Feldecker
- Michelbach, Heinz, B. zu M., u. Fr. Kath. (1446) 70
- v. Michelbach, Heinr., Priester, Geordneter des Klosters Ilbenstadt (sg.),
Mutter Grete v. M. u. Schwe. Eila v. Lützelwig (1444) 69
- von Michelbach s. Kraft
- Miemen, Henn(chen), zu G. (1492) 129
- Milcher bzw. Melchior, Eckhart (Klaus), beg. zu Bernsfeld (1610) 320. -
Melchior bzw. (Milcher), Klaus, zu Gr. (erw. 1512) 174. - Konz d.J.,
B. zu Gr., u. Fr. Barb. (1552) 234. - Peter, beg. zu Nieder-Ohmen
(1592) 298. - Tonges, zu Gr. (1552) 234
- Milchling v. Schönstadt, Joh. (1559 sg.) 257
- Milchling s. Schutzbar gen. M.
- Milchsachester (?), Herm. (17. Jh.) 310
- Miltenberg (Milden-) s. H. Schneider
- Mocke, Metze, zu Wallenrod (1393) 24
- Modtschidtlar, Joh. Balth., Zinsmeister der Zent Lichtenberg (1629) 329
- Mögel, Phil. (+), Wwe., zu Asbach (1629) 329
- Mölller s. Moller
- Mölln (zu Ebsdorfergrund-Heskem, Kr. M.-Bi.), Kirche 4
- Mogen, David Rud., Samtrevisionsgerichtssekretär u. Oberschulth. zu G.
(1708 sg.) 355
- Moghen, zu Niederasphe (1543) 227
- Mohr, Gerlach, Knappe (1341) 1
- Mohr, Hans, Wwe., beg. zu Nieder-Ohmen (1592) 298. - Herm., beg. zu König-
saasen (1591) 296
- Mohr, Peter, Bgm. zu Oberliederbach (1559) 256
- Mole, Wieg., von bzw. zu Renzendorf (1467) 92
- Moler s. Meler
- Molhebir, Wigel, zu Friedensdorf (1435) 58
- Molitoris s. Moller
- Moller bzw. Möller (Molitoris) (versch. Fam.), Hans u. Fr. Orthia geb.
Moller, zu Gladenbach (1613) 321. -Henne (Mollerhenne), zu Rainrod
(1467) 92, (erw. 1469) 95. - Herm. u. Fr. Christ., zu Nieder-Ohmen
(1596) 302. - Konz u. Fr. Emelud, zu Wetterfeld (1502) 145. - Ludw.
u. Fr. Elisab., zu Erdhausen (1613) 321. - Tilo, von Altenburg
(1453) 77. - Tonges, zu Lixfeld (1612) 132a. - s. Müller
- Moln, Kunz, zu Friedensdorf, Sch. des Gerichts Dautphe (1435) 58
- Molner, Fritz (1447) 73
- Molnerhenn, zu Lixfeld, u. Fr. Gelchen (1499) 141
- Molnruße, Ludw., Frühmesser zu Bi. (1440) 65
- Monch, Hans, zu Lindenstruth (nach 1576) 271. - s. Münch

- Montseligk, Henr., Sch. zu M. (1565) 262
- Mor(e), Hans! Wwe., zu Nieder-Ohmen (1580) 278
- Mornshausen (zu Dautphetal, Kr. M.-Bi.) 118. - Gut 99; Güter des ehem. Klosters Caldern, Einw., Beg. 218. - Von M. s. Zweipferd
- von Mornshausen, Gumpel, Sch. zu Biedenkopf (1422) 48
- Moser, Hans, Schulth. zu Berstadt (1559 sg.) 245. - Henne, zu Wallenrod (1398) 29
- Mosßhamer (Mos-), Gotthard, B.u. Apotheker zu M. (+), Wwe. Marg. (1597) 303, 304
- Müdt u. Fr. Kath. (1488) 118
- v. Mühlheim s. Lesch v. M.
- Müller (versch. Fam.), Eleon. Kath. s. B. Mentzer. - Gerl., zu Niederscheld (1583) 284. - Wendel, Kirchenältester bzw. Gerichtsperson zu Pfungstadt (1629) 336. - s. Moller
- Münch (versch. Fam.), Debes, beg. zu Alten-Buseck (1590) 293. - Joh. Eberh. (1687) 351, Gasthalter zum Ochsen in G. (1699) 354, B., u. Fr. Anna Elis. (1708) 355-356. - Peter, beg. zu Bernsfeld u. Nieder-Ohmen (1610) 320. - s. Monch
- Münch-Leusel (zu A.) 78, Einw. 78
- von Münchhausen, Kath., Äbtissin zu Marienzell (1497) bzw. Caldern (1501) 135
- von Müncholzhausen, Marg. u. Kath., ehem. Augustinerinnen bzw. Süstern zu Gr. (1532, +1586) 221, 290
- Münster, Joh., Pf. zu Wieda (+), Wwe. Maria geb. Hyperius (1598) 307
- Münzenberg (Wetteraukr.), Amtmann, Maß 191
- Müß, Heinz u. Fr. Grete (1413) 37
- Mummel, Weigel u. Fr. Elis., zu Nieder-Ohmen (1591) 295
- Murus, Henr. Christian, Pf. zu Massenheim (1725) 359
- Musch, Henn, beg. zu Nieder-Ohmen (1592) 298, (1595) 301
- v. Muschenheim, Heinr. (1532 sg.) 191. - Konr., Wäppner (1518 sg.f., +1532), Fr. Demud geb. v. Trohe (1518, 1532), unmünd. Kinder (1532) 191
- Mußhenn, zu Nieder-Ohmen (1580) 278
- Mylius, Magister Joh., Pf. zu Gemünden a.d. Wohra(+), Wwe. Kath. geb. Happel (1598) 307
-
- von St. Nabor, Joh. (1531 sg.f.) 220. - Peter, Sch. zu M., u. Fr. Gele (1484) 112, er (erw. 1519) 194-197
- Na(h)rnberg s. G.
- Nasemann, Heinz, sein So. Arnold u. dessen Fr. Meckel, zu Breidenbach (1463) 89
- Nassau, Grafschaft 284. - v. Nassau, Gf. Joh. d.Ä., Gf. zu Katzeneinbogen, Vianden u. Diez, Herr zu Beilstein (1583 sg.) 284
- Nau(en), With. (+), Wwe., beg. zu Schröck (erw. 1602) 310

- Naurod(-rat, Nawraidt,-rhat), Friedr., Zentgraf im Hüttenberg (1559 sg.)
242. - Jost, beg. zu G. (1577) 274. - Kasp. u. Fr. Gertr., B. zu G.
(1515) 180
- Naw, Hans, zu Sterzhausen (1543) 227
- Nawraidt(-rhat) s. Naurod
- Nese, Jungfer, zu G. (1488) 117
- Nesener, Friedr., zu Herborn (1583) 284
- Neuhöfer s. Grundtheiß
- Neuhof unter der Altenburg (zu A.), Wiesen 200; Mühlenweg, Alte Schwalm
200; Wiesen, Einw. 200; zu A. 171
- Neuhofer, Gerl., zu Gr. (1587) 291
- Neukirchen (Schwalm-Eder-Kr.), Flur, Grundstücke, B., Bgm., Sch. u. Rat
der Stadt mit Stadtsiegel 155
- von Neustadt s. Wycze
- Neuweilnau (zu Weilrod, Hochtaunusk.), Schulth. 229
- Nickell, Hans, zu Oberweimar (17.Jh.) 322. - Ludw. u. Fr. Elis., zu Nie-
derweimar (1613) 322
- Nidda (Wetteraukr.), Bgm. u. Rat mit Stadtsiegel 247; Pf., Bgm. u. Kasten-
meister mit Stadtsiegel (f.), Stipendium, Altäre 243. - Amt 219, 228;
Rentmeisterei 219. - Graspelder 342
- Nidda, Joh., Pater bzw. Prior zu Hirzenhain (1514 sg.) 177
- Niderhoffer s. Niedernhofer
- Niedenstein (Schwalm-Eder-Kr.), Einw. 224
- Niederasphe (zu Münchhausen, Kr. M.-Bi.), Einw., Güter 227
- Niederbiel (zu Solms, Lahn-Dill-Kr.), Güter 81, 87
- Nieder-Breidenbach (zu Romrod), Einw., Gut 50
- Niederhörten (zu Steffenberg, Kr. M.-Bi.) 15, Hof, Güter 77, 81. - Kirch-
hof 45
- von Niederhörten, Arnold, Schw. Hette u. Hettes Tö. Else u. Kath. (1382) 15
- Niedernhausen (Hausen) (zu Ebsdorfergrund-Dreihausen, Kr. M.-Bi.) Acker,
Mühlgraben 6, Mühle 4, 7, 56
- Niedernhofer (Niderhoffer), Rul(e), Sch. u. Kugelhausvogt zu M. (1551) 231,
Sch. ebd. (1565) 262
- Nieder-Ohmen (zu Mücke, Vogelsbergkr.), Fluren, Grundstücke u. Güter, Zinsen
usw. 260, 267, 278, 295, 298, 301, 302; Burgweg, Hinter dem Kreuz 302;
Merlauer Weg, Rantzbach, Weltzbach 301; Mühlgraben 278, 298. - Einw., Beg.
260, 278, 295, 296, 298, 300-302, 320. - Gericht, Schulth. 260; Gericht
(als Bezirk) 352
- Niederschedl (zu Dillenburg), Einw. 284
- Niederweimar (Weimar, Kr. M.-Bi., s. auch dort), Einw., Beg., Grundstücke
usw. 322
- Nieß, Wilh. Martin, Pf. zu Wallau (1725) 359
- Niß, Joh., von Butzbach, Altarist zu Gr. (1502) 145

- Nodung(-ding) s. v. Wehrda
Noeß, Joh., von Kassel, Stadtschreiber zu M. (1450) 75
Nolde, beg. zu Biedenkopf (erw. 1477) 105
Nonheintze (1435) 58
Nonnenhausen (wüst zu Lahntal-Caldern, Kr. M.-Bi.) 33
Nonnin, Gerlach der, beg. zu Gladenbach (1393) 23
v. Nordeck zur Rabenau, Herm. (1590 sg.) 293
Nordenstadt (Main-Taunus-Kr.), Pf. 359
Nordshausen(zu Kassel), Univ. Vogtei 327
von der Nuhn, Bechte (1417) 42. - Henne, zu Mardorf (1486), sein Knecht 115
Nußpicker, Jörg, hess. Vizekanzler (1530) 219
- Ober-Breidenbach (zu Romrod) 28. - Gut 36, 41, 59, 133. - Einw., Beg. 28, 36, 59, 133
Oberdiebach (Diebach) s. Bacharach
Oberdieten (zu Breidenbach), Gütchen, Einw. 116
Obereisenhausen (zu Steffenberg, Kr. M.-Bi.), Einw. 91
Ober-Gleen (Gleen)(zu Kirtorf) 146, 148. - Gut, Kirchhof 32
Oberhörten (zu Steffenberg, Kr. M.-Bi.), Kollershof 141
Oberliederbach (Liederbach, Main-Taunus-Kr.), Pf. 359, Pf., Bgm.u. Kasten- (bzw. Bau)meister, Kasten, Stipendium 256
Oberndorf (zu Siegbach, Lahn-Dill-Kr.), Einw. 284
Ober-Ohmen (zu Mücke, Vogelsbergkr.), Dorf 265. - Flurnamen, Grundstücke usw. 263, 265, 277; Arnsburgische Huben 279; Gut gen. Diczges-Hube (Dietzheshube) 235, 280; Ransmühle, Müller 311; Wiese gen. Galgenbergs Saln 277. - Schulth. 263, 265, 277, 311; Gerichtsschöffen, Sch. 279, 311. - Einw., Beg. 232, 235, 263, 265, 275, 277, 279, 280, 340
Oberscheld (zu Dillenburg), Einw. 284
Ober-Sorg s. Schwalmen
Oberweimar (Weimar, Kr. M.-Bi., s. auch dort), Einw., Niederweimarer Feld (dort?) 322. - Gut 88
Ober-Widdersheim(Widdersheim) (zu Nidda), Pf., Älteste u. Vorsteher, Liebfrauenaltar, Stipendium 247
von Ockstadt, Sifert, zu G. (1492) 129
Ohm s. Homberg a.d.Ohm
Ohmes (zu Anrifftal, Vogelsbergkr.) 21. - Dorf, Gemarkung, Quelle 3. - Einw., Gut 22
von Ohmes, Kynne, Wwe. (1392) 22
Olbrant, Hentz, B.zu A. (erw. 1521) 200
Ole(n), Henn(e), Junghenn(e), Gerichtsschöffe, Konz' Erben, alle zu Holzheim (1518) 191

- Olschläger, Jost, beg. zu Holzheim (1518) 191
 Omelburgk s. Amöneburg
 Oppenrod (zu Buseck, Lahn-Dill-Kr.), Güter 267
 Orptmann s. Ortman
 Ortenberg (Wetteraukr.), B. 154
 Orth, Dr. H.N. (1687) 351. - Phil., Sohn des Klostervogts zu Caldern (1561) 261
 Ortman (Orptmann), Herm. u. Fr. Gele, zu Bleidenrod (1521-22) 204, 208
 Ortting (Orthing), Jost, B. u. Wirt zum Grünen Baum zu M. (1598 sg.) 307
 Orzell, Schulth. zu Breidenstein (1461) 88
 Ossen, Ebert u. Fr. Lene, B. zu G. (1515) 179
 Ostheim (zu Butzbach, Wetteraukr.), Terminei, Gemarkung 97; Feld u. Dorf 90, 94. - Zehnt 90, 94, 97. - Schulth. u. Sch. des Gerichts 97
 Otto, Kellner zu Amöneburg (1343 sg.) 2
 Oulstorf s. Ilsdorf
- Pápste: Innozenz IV. (1244) 123. - Sixtus IV. (1479, erw. 1489) 123. - s. Rom
 Zum Paradies, Siegfried, Sch. zu M., u. Fr. Kath. (1477) 105, u. To. Kath. Mardorf (erw. 1485) 114
 Paul, zu Gladenbach (erw. 1453) 77
 Paul, Paulus, Herm., Univ. Ökonom (1572) 260, wohnhaft zu Treysa (1575-76) 268, 269, 271
 Pauline, Langes To., zu Wallenrod (1393) 24
 Pellifex, Konr. (1421) 47
 Pentzeler, Michael, Priester u. Pastor bzw. Pf. zu Homberg a.d. Ohm (1502-22) sg.146, 148, 150, sg.151, 160, sg.161, 164, sg.165, 168, sg.174, sg.181, 188, sg.189-190, sg.194-197, 205, sg.207
 Peters, Henchen, von Sichertshausen, zu Fronhausen, u. Fr. Else (1503) 149
 Pfaff, Joh., Sch. zu Ulrichstein, u. Fr. Marg. (1531) 220
 Pfaff, Martin, Sch. zu M. (1565) 262
 Pfalz, Kurpfalz, Pfalzgraf Ludw. bei Rhein u. So. Ludw. (1436 beide sg.) 60. - s. Heidelberg
 Pfannkuche, beg. zu Kesingen (1372/73) 12
 Pfannstiel, Joh., beg. zu Gr. (erw. 1552) 234
 Pfeffer, Peter, B. zu Gr. (1597) 306
 Pfeffersack, Heinr. (1395 sg.) 26. - Helw., beg. zu A. (1520) 198. - Henne (1441 sg.) 66, Amtmann zu Herzberg (1427 sg.f.) Burgmann zu Altenburg (1429 sg.) 51, 53, Fr.Kath. (1427-41) 51, 53, 66, To. Kath. (1441) 66. - Werner (1391-98) sg.21, sg.f.26, sg.29-30
 Pflugschar, Konr., Priester u. Notar, wohl zu A. (1429 sg.) 54

- Pfort, Val., Pf. zu Schotten (+), Wwe. (1629) 331
- Pfungstadt (Pung-) (Kr. Darmstadt-Dieburg), Kasten, Stipendium 248, 336. - Pf., Bgm. u. Kastenmeister mit Gerichtssiegel 248; Pf., Zentgraf, Kastenmeister, Kirchenälteste u. Gerichtspersonen, Gerichtssiegel 336
- Pfuz, Jost u. Immelud, zu Ebsdorf (1591) 297
- Philigin, Hans, Bgm. zu Pfungstadt (1559) 248
- Philippinus, Joh., Bgm. zu G. (1619) 325
- Pickart(s), Joh., zu Oberscheld (1583) 284
- Pilgrim, Herm., B. zu A., u. Fr. Marg. (1510-14) 170, 178
- v. Pilsach s. Senfft v. P.
- Pincier (Püncziger(e)), Heinr. bzw. Heinz, Sch. zu Bi. (1393, +1410) 23, 24, Wwe. Kath. (1410, +1422) 34, 48. - Herm., Sch. zu Bi., u. Fr. Kath. (1384) 17. - Joh., Sch. zu Bi. (1410) 34. - Kath. s. Heinz
- Pistor, Joh. Ebert, beg. zu G. (1683) 349, 350
- Pistor s. Bäcker bzw. Rendel
- Plume, Konz., B. zu A., u. Fr. Else (1480) 108, er (erw. 1499) 140
- Pollmann, Joh. Wilh., Pf. zu Igstadt (1725) 359
- v. Praunheim, Sybilla(Si-) verh. v. Merlau (1580-92) 278, 298
- Propst bzw. Propst, Peter, Antoniterbruder zu Gr. (1385) 19, desgl. u. Antonitermeister zu Tempzin (1395) 27
- Pruhn, Hans, zu Metze (1540) 224
- Puderbach, Joh., B. zu Biedenkopf, u. Fr. Anna (1600) 308
- Püncziger(e) s. Pincier
- Punger, Paul, Fr. Gertrud u. Stiefsohn Hans, zu Engelbach (1528) 215
- Pungstadt s. Pfungstadt
-
- Queckborner, Heinr., Magister(?) (1502) 145
- de Quercu s. von der Eiche
-
- Raab, Hans, Kirchenältester bzw. Gerichtsperson zu Pfungstadt (1629) 336
- Rab(e), Hans, B. zu Gr. (1597) 306. - Kasp. (1584 sg.) 286. - Peter, B. zu Gr., u. Fr. Anna (1607) 317
- v. Radenhausen, Anna, Anne, Wwe. des Henne v. Rhena (1437) 62, (erw.1450) 75
- Rainrod (zu Schwalmtal, Vogelsbergkr.), Hof u. Gut 98, Güter 92, Eisenbachscher Hof 95. - Einw., Beg. 92, 95
- Raithen, Dietz, B. zu Gießen (1489) 122
- Rambach s. Aisfeld
- Ransmühle s. Ober-Ohmen

- Rau, Georg, zu Lindenstruth (nach 1576) 271
- Rau v. (v.u.zu) Holzhausen, Adolf, zu Burg-Gemünden (1521 sg.) 204, (1522 sg.) 208, hess. Statthalter (1530) 219. - Jost, Amtmann zu Schotten (1544) 228. - Rud. Wilh., hessen-darmst.Reg.u.Kriegsrat, Obrist u. Amtmann zu G. (+1667) 345-346; Wwe. Marg. geb. v.dem Werder (1667-68 sg.) 344-346, (1669) 348. - Soph. Maria Hel. s.A.E.Senfft v. Pilsach
- Raubehaspil, Wigand (1440) 65
- Rayse, Arnold, Ratsmann zu Frankfurt, Juttchen, unmündig (1521) 202
- Rayse(-sin), Juttchen, zu Breidenbach (1457) 81
- Rayser s. Reyser
- Reh(e), Georg, Ökonom des Stipendienfiskus der Univ. M. (1613) 321, 322
- Reichskammergericht s. Speyer
- Reilshuß, zu Treysa (1475) 100
- Reimershausen (zu Lohra) Gut, Einw. 227
- Reimershausen, Hille, To. des Rich. von Beltershausen (+1433) 56
- von Reimershausen, Lotzchen, beg. zu Weidenhausen (1500) 142
- Reinhard, zu Ober-Breidenbach (erw. 1411) 36
- Reinhard, Konz, zu Ober-Breidenbach (1436) 59
- Reinhardshain (zu Gr.) 352. - Einw., Gut 153
- Reinking, Dr. Dietr., hessen-darmst. Rat (1628) 328
- Reiskirchen im Busecker Tal (Lahn-Dill-Kr.) 293, s. v. Trohe
- v. Reiskirchen, Henne s. Henn v. Trohe
- Reitz s. Wetzel
- Reizberg (bei Oberweimar), Gericht, Schulth. 322
- Rendel (zu Karben, Wetteraukr.), der Bäcker (Pistor) (17.Jh.) 90
- Rendeleib, Heinz, zu Breidenbach (1410) 34
- Rengshausen (zu Knüllwald, Schwalm-Eder-Kr.), Pf. 50
- Renzendorf (zu Schwalmthal, Vogelsbergkr.), Hof u. Gut 92, 98. - Einw.92
- Rep(p)ler, zu Wallenrod (1393) 24, Siegf., zu W. (1398) 29-30
- Reutter, Tönges, B. zu G., u. Fr. Marg. (1614) 323
- Reypertenrod s. Ruppertenrod
- Reyser(Ray-), Joh., Rentmeister zu Gr. (1592-1603) sg.f.295, 296, sg.298, sg. 300, 301, sg.302, sg.306, sg.313
- Rhein s. Pfalzgraf
- Rheinische Gulden 36, 46, 50, 51, 54, 55, 60, 62, 68, 72, 74, 83, 90-92, 100, 101, 107, 109, 112, 128, 134, 137, 142, 143, 146, 148, 150, 151, 156, 160, 161, 163-166, 170-176, 178, 182, 183, 186-190, 200, 201, 203-206, 211, 216; rheinische Pfennige 212; Münze der Kurfürsten bei Rhein, Kurfürstenmünze 151, 156, 167, 193, 210, vgl. Frankfurter Währung
- Rheinischer Wein 325
- v. Rhena, Henne (+1437) 62, 75, Wwe. s.A. v. Radenhausen

- Rhin, Volp., B. zu G. (1577) 274
- Riedesel bzw. Riedesel zu Eisenbach 279; Eisenbachsche Güter 92. - Georg, (1466 sg.f., 1469) 92, 95; /nicht!/ Erbmarschall (1472 sg.) 98. - Georg (Jörg), hessen-darmst. Rat (1628) 328. - Georg, Erbmarschall (1639) 340, sg. 311. - Henne (1385) 19. - Henne (sg.f.), Fr. Grede (Wwe. des E.v.Ehringshausen) (1453) 76. - Herm., Amtmann zu A. u. Romrod (1416 sg.f.) 41, (+1467) 92. - Herm., Hermanns So. (1467 sg.) 92, (erw. 1469) 95, Erbmarschall (1472 sg.) 98. - Herm., hess.Erbmarschall u.Rat (1516) 184. - Joh., Ritter (1366 sg.) 9. - Joh. (1584) 285-287, (1603) 311, vgl. 312. - Volp. (1584) 285-287, Erbmarschall (1603) 311, vgl. 312
- Rietze, von Elmshausen, u. Fr. Gertr. (1497) 137
- Rimpach, Herm., beg. zu A. (1513) 176
- Rinck (Finck), Ant., unmündig, Seibel (Styll), B. zu A. (1555) 235, 280
- Ringelshausen (Rings-) im Amt Nidda (zu Hungen-Rabertshausen, Lahn-Dill-Kr.), vorm. Antoniterhof 219, 228
- Rinn(e), Herm., Erben, beg. zu G. (1683) 349, 350
- Ritter, Alex., Notar, B. u. Ratsverwandter zu Gr. (um 1600 sg.) 309
- Ritter, Barth. gen. Kramer bzw. Krämer, Archigrammateus der Stadt bzw. Stadtschreiber zu Gr., Tabellio u. Notar (1578 sg.) 210, 236
- Rock, Peter (Rockpeter), beg. zu Nieder-Ohmen (1580-92) 278, 298
- Rockenberg (Wetteraukr.), Schulth. 97
- Rodau (Roda) im Amt Lichtenberg (zu Groß-Bieberau, Kr.Darmstadt-Dieburg) Einw., Gemarkung, Schulth., Gericht 329
- Rode, Happel, beg. zu A. (1516) 186
- Rodenberg, Heinz u. Fr. Else (1419) 44
- v. Rodenhausen, Henn (1504 sg.) 152. - Kraft (1488 sg.) 117. - Wig., Burgmann zu G. (1489 sg.) 122
- v. Rodenstein, Maria Eva Kath. (erw. 1654) 342
- Roder, Konkel, zu Breidenbach (1410) 34
- Roderbauch, die, zu Schweinsberg 148
- Rodulffshenne u. Fr. Eile (1488) 118
- Röder, Joh. Val., B.u. Buchbinder zu G., u. Fr. Anna Maria (1686-87) 351
- Röser, Friedr., zu Elmshausen (1590) 292
- Rohrbach (Ror-) (1421) 47
- v. Rollshausen, Diether bzw. Diethart (sg.) u. Fr. Metze (1486) 115. - Gele (1500) 143
- Rom, päpstl. Kammer, Generalrichter des Gerichtshofes 123. - s. Päpste
- Romer, Eckardt, zu G. (1492) 129. - Matthis, zu Homberg a.d.Ohm (1458) 82
- Romrod (Vogelsbergkr.), Amtmann 41, 52, 200. - Rentmeister 134
- v. Romrod, Kath. s. Henne Schaufuß
- Romroder Weg s. Alsfeld
- Rontzhausen s. Sontra

- Rorich, Phil., Schulth. zu Echzell (1559 sg.) 246
 Rorichs, Maria, von Bi., Nonne zu Caldern (1527) 214
 Rose, Henne, beg. zu A. (1508) 162
 Rosenblatt, Joh., Bgm. zu Meisungen (1453) 77
 Rosenthal (Kr. Waldeck-Frankenberg), Amt 328
 Rosser s. v. Buseck gen. Russer
 Rotärmel, Konz, zu A. (1517) 187. - Witzel, B. zu A., u. Fr. Wintrud
 (1517) 187, er (1519) 192
 Rotert, Bernh., Kugelhauspater in M. (1487-1523) 116, 117, 120, 121, 125,
 131 132, 167, 209
 Rotsman (Rotz-), Stamm, Burgmann zu A. (1560 sg.), Stipendium 260. - s. auch
 Rotzmaul(=der ältere Name)
 Rotter(n) (Person?, 17. Jh.) 97
 Rotzman s. Rotsmann
 Rotzmaul, Albracht (erw. 1483) 111. - Anna (+1541) 225. - die (1511) 173. -
 Henne (+), Wwe. Bechte, To. Adelh., Fr. Konrads zum Bierbaum (1411) 35.
 - Henn(e), zu A. (1490, 1508) 126, 162. - Joh., Sch. zu A. (1482 sg.f.)
 110, er (sg.f.) u. Fr. Anna (1483) 111. - Kasp., zu A. (1517) 188. -
 Kasp., Burgmann zu Altenburg (1541 sg.) 225. - Siegfr. (+1411) 35, Wwe.
 s. Gele Schwarzenberger. - s. auch v. Rotsman
 Rucher Mark, Weg, zu Holzheim 191
 Ruckel, Gern., B. zu Wetter (1475) 102
 Rudolphi, Kasp., Univ. Rektor zu M. (1542) 226
 Rübsam, Lor., beg. zu Gr. (1580) 276
 v. Rückersfeld, die (1516) 182
 v. Rückershausen, Henne (1417 sg.) 42. - Joh. (1401 sg.) 32, Burgmann zu
 A. (1420 sg.f.) 46
 Rüdiger, Herm., Amtmann zu Gr. (1587) 291
 Rül, Melch., Univ. Vogt u. Kellner zu G. (1582) 283
 Ruffel(s), Peter, beg. zu Dutenhofen (1532) 221
 Ruffinus, Mart., Pf. zu Wolfskehlen (1559) 251
 Rule(n) (RuIn), Adam, beg. zu Holzheim (1518) 191
 Rulenhenn(e), zu Sinkershausen (1500) 142, (+), Fr. u. So. (1509) 167
 RuIn, die, beg. zu A. (1460) 86
 RuIn, Frau, zu Ilsdorf (1578) 275
 Runtzel, Konrad, von Kassel, Kleriker u. Notar (1453 sg.) 77
 Rupp, Andr., B. zu G., u. Fr. Agnes (1614) 323
 Ruppe, Konz, beg. zu Schweinsberg (1502) 148
 Ruppertenrod (Reyper-) (zu Mücke, Vogelsbergkr.), Altenburger Gut u.
 Arnburger Gütchen 232, 280
 Ruß, Konz, zu G. (1446) 71
 Russer (Rosser)s. v. Buseck gen. R.

- Ruter, Herm., zu G. (1489) 121
 Rüterhans (+), Fr. Emelud, To. Zise Michel (1510) 169
 Ryme, Hentze u. Fr. Gela geb. Blyme (1521) 201
- Saalfeld (Salfelt), Andr., gen. zum Bern, Rentmeister zu G. (1531 sg.) 220
 Saasen (Sassen) (zu Reiskirchen), Kugkeln- bzw. Künckeln-Gut 19, 27
 Sachsen, Herzog Georg (1616) 324
 Sachsen, Kursachsen, Geh. Kammer- u. Bergrat 353; Gulden 353
 Sachsen, Sachßen s. Sassen
 Sachßen, Herr (erw. 17.Jh.) 97
 Sack(s), Ruße, beg. zu Holzheim (1518) 191
 Salfelt s. Saalfeld
 Salzböde, Bach 142, 167
 Sankt s. St.
 Sarnaus, Henchen u. Fr. Metze geb. Buerzieg (1459) 84
 Sassen s. Saasen
- von (v.) Sassen (Sachsen, Sachßen, Saxen), Anna s. Konr. v. Holzhausen. -
 Daniel, Sch. zu M. (1437 sg.) 62. - die (erw. 1519) 194-197. - Friede-
 bracht (1385) 19. - Gertr. (1545) 229. - Heinz Hentze, (1385-95) 19,
 27. - Joh. (1506, +1545), Schulth. zu Gr., u. Fr. Mechthild (1514) 157,
 177, 229. - Klaus, Sch. zu Gr. (1395) 27. - Klaus, Sch. zu Gr. (1483 sg.)
 112. - Ludw. (1484) 112. - Ludw., zu Gr. (1510) 168, (erw. 1512) 174. -
 Melch. (1484) 112. - Peter, Rentmeister zu Wetter (1543) 227. - Sebast.
 (1552 sg.) 233. - Tilmann (1484 sg.) 112. - Volpracht, Sch. zu Gr. (1385
 sg.f.) 19, (+1395) 27. - Volpracht d.J., Volprachts So. (1385) 19, Sch.
 zu Gr. (1395 sg.) 27
- Sattler, Henchen, zu Treysa (1524) 211
 Sauer, Henn, beg. zu A. (1514) 178
 Sauhirt, Bechtold, zu G. (1489) 121
 Saxen s. Sassen
- Schabe, Volpert, Burgmann zu Staufenberg (1521 sg.) 203. - Volpracht
 (1434 sg.) 57. - Wig. (sg.), u. Fr. Else geb. v. Ehringshausen
 (1453) 76
- Schadenbach (zu Homberg (Ohm)), Wiesen 189
 Schadenhen, zu Flensungen (erw. 1578) 275
 Schaubach, Henne, zu A. (1413) 39
 Schauer mann, Joh., Pfarrer zu Oberliederbach (1559) 256
- Schau fuß, Georg (1501) 144. - Happel, Sch. zu A. (1419 sg.f.) 43. -
 Happel, zu A. (1440) 64. - Hartmann, Kleriker (1383) 16. - Henne, Burg-
 mann zu A. (1469 sg.) 95, (1476 sg.f.) u. Fr. Kath.v. Romrod (1476) 104.
 - Kasp. (1501-22) sg.f. 144, sg.f. 166, sg. 171, sg. 192, sg. 198, sg.
 206, Fr. Kath. (1501) 144. - Konz, Bgm. zu A. (1372/73 sg.f.) 12. -
 Konr., Sch. zu A. (1392-97) sg.f. 22, sg. 25, sg. 28. -Kunz d.J., Sch.
 zu A. (1413 sg.) 39. - Kurt, Sch. zu A. (1447 sg.) 73

- Scheffer (versch. Fam.), Dheis, beg. zu Holzheim (1518) 191. - Hans, zu Flensungen (1578) 275. - Hartmann, zu Holzheim (1518) 191. - Joach., zu G. (1492 sg.) 129. - Joh. Magnus, Rentmeister zu Gleiberg (1597 sg.f.) 305. - RuIn Krein, beg. zu Holzheim (1518) 191
- Schefferhen(ne), Gerichtsschöffe zu Holzheim (1518) 191; der junge (desgl.) 191
- Scheffers, Martin, zu Gleichen (1540) 224
- Scheibe (Scheube), Joh., Sch. zu Wetter (1446) 70, (1476 sg.f.) 102
- Scheich, Peter, zu Gr. (1552) 234
- Schele, Peter, Bgm. zu Gr. (1395) 27
- Schell, Henn, zu Merlau (1578) 275
- Schelm v. Bergen, Anna Soph. geb. v. Karben (1659) 343
- Schelt, Konz, Klosterkellner zu Wirberg (1476) 103
- Schelte, Gerl. u. seine Kinder, zu Wallau (1410) 34.-(tes) Schwiegersohn beg. zu Wallau (1393) 23
- Schemer, Kasp., beg. zu Nieder-Ohmen (1595) 301
- Schenck, Magister, beg. zu G. (1686) 351; Pf. zu G. (1708) 355, 356
- Schenck zu Schweinsberg 277, die 296. - Friedr. (1502 sg.f.) 148, (1504) 151
- Scherer, Lotze, von Ebsdorf, u. Fr. Emmel (1520) 199
- Scherer, Wig., u. Fr. Grete, zu Elmshausen (1454) 79, 80
- Scheube s. Scheibe
- Schibelachte Hecke, zu A. 111
- Schiberstein, Joh., Stadtschreiber zu G. (nach 1582) 283
- Schick, Hensel, B. u. Schneider zu M. (1598) 307
- Schicke, Henne, B. zu Homberg in Hessen (a.d.Efze), Fr. Kath. u. Bru. Wachsmut und Werner (1516) 182
- Schiebelhut (Schilhüd), Henne, beg. zu A. (1516) 186. - Hentz, beg. zu A. (1521) 201. - Tiele, zu Wallenrod (1398) 29-30
- Schille, Eckel u.Fr. Gele (1419) 43
- Schimmelpfennig, Henne, von A. (+), Wwe. Hille geb. Kolbe, To. Else, So. Henne (1381) 14
- Schindehamel, Heinr. (1341) 1
- Schingle, Henne, zu Treysa (1524) 211
- Schlaun (Slun) v. Linden, zu G. (1460) 85. - Kasp. (1468 sg.f.) 94. - Kasp., Burgmann zu G. (1489 sg.) 120
- Schleier (Slegerynn), Jost, Rentmeister zu Romrod (1496 sg.) 134
- Schleiermacher, Ludw., Reg. u. Konsistorialsekretär zu Darmstadt (1727) 359
- Schlemmers Güter, zu Nieder-Ohmen 298
- Schlepp(e), Matthis, beg. zu Nieder-Ohmen (1596) 302
- Schlidden, Henne, zu Leusel (erw. 1522) 206
- Schlierbach (zu Bad Endbach, Kr.M.-Bi.), Gut 74, 96; Manchesgut 91. - Einw. 74, 91, 96

- Schlosser, Gerl., B. zu A., u. Fr. Greta (1536) 222
 Schlosser s. von Breitenau
 Schlysße, Eile, beg. zu A. (1517) 187
 Schmalkalden (Thüringen), Stadt u. Amt 327. - Bgm. u. Rat 224
 Schmerglumppe, Konz, beg. zu A. (1502) 147
 Schmidt (Schmid, Schmied, Schmit, Schmitt, Schmitz) (versch. Fam.), Balth., Pf. zu Eppstein (1725) 359. - Cyriacus, zu Oberweimar (erw. 1613) 332. - Hans, von Bernsfeld, u. Fr. (1552) 233. - Hans, beg. zu Buchenau (1590) 292. - Hans, beg. zu Nieder-Ohmen (1595) 301, (1596) 302. - Hans d.A., Kirchenältester bzw. Gerichtsperson zu Pfungstadt (1629) 336. - Heinr., beg. zu Gladenbach (1613) 321. - Heinz, zu Breidenbach (1457) 81. - Heinz, zu Ober-Breidenbach (1397) 28. - Henne, zu Wallenrod (1398) 30. - Herm., beg. zu A. (1437) 61. - Herm., B. zu Homberg a.d.O. (1517) 189. - Kasp., zu Bobenhausen [II] (1578) 275. - Klaus (d.A.), beg. zu Bernsfeld u. Nieder-Ohmen, Hofmann zu Bernsfeld (1610, 17. Jh.) 320, 341. - Klaus, Bgm. zu Igstadt (1559) 253. - Konr., zu Merlau (1578) 275. - Konz, B. zu A. (1429) 54. - Konz, zu Breidenbach (1457) 81. - Paul, B. zu G., u. Fr. Anna (1582-1614) 282, 323. - Peter, zu Ettingshausen (1578) 275. - Peter, beg. zu Gladenbach (1613) 321. - Seip, beg. zu Bernsfeld (1610, 17. Jh.) u. Nieder-Ohmen (1610) 320, 341. - Walter, Schulth. zu Gr. (1545 sg.f.) 229
 Schmidtman(n), Henn, zu Nieder-Ohmen (1580) 278, ohne Vornamen (1592) 298
 Schmits s. Heun Schm.
 Schmitt, Schmitz s. Schmidt
 Schneider (versch. Fam.), Heinz, beg. zu Liederbach (1424) 50. - Heinz gen. Miltenberg, u. Fr. Schönette, B. zu G. (1460) 85. - Konz, u. Fr. Hette (1488) 118. - Peter, zu Lixfeld, Fr. Gertr. u. gen. Kinder (1493) 132. - Peter, Kirchenbaumeister zu Oberliederbach (1559) 256. - Phil. u. Fr. Klara geb. Bauming (1619) 325. - Reinhard, zu G., sein Bru. Kunz (1492) 129. - Wilh., beg. zu Holzheim (1518) 191
 Schnelle, Henne u. Fr. Eilchen, B. zu G. (1460) 85
 Schönbach bei Bauerbach (zu Kirchhain, Kr. M.-Bi.), Calderner Klosterhof 193
 v. Schönbach, Else, Priorin zu Caldern (erw. 1519) 193
 Schönfeld, D., Erben (1667) 347
 Schönstadt (zu Cölbe, Kr. M.-Bi.), Stipendium, Vogtei 257
 v. Schönstadt s. Milchling v. Sch.
 Schomler, Phil., Rentmeister zu Gr. (1580 sg.) 276
 Schöpin, Kynne, beg. zu Ohmes (1392) 22
 Schorling(k), Herm., beg. zu A. (1516) 186. - Wig., Augustiner zu A. (1506) 155, (1508) 163. - Witzel, B. zu Neukirchen, u. Fr. Else (1506) 155
 Schotten (Vogelsbergkr.), Amtmann 228. - Pf., Bgm. u. Kastenmeister, Kasten 244; Bgm. u. Rat, Kirche, Kollektorei 331; Vorsteher des Kastenbaus, Kastenmeister 334; Stipendium 244, 331, 334. - Stadtsiegel 244, 331
 Schrame, Bernh., beg. zu Kölzenhain (1531) 220
 Schramme, Eckart, Sch. zu A., u. Nikol. (sg.) (1361) 5
 Schrautenbach, Balth., Rentmeister zu G. (1492 sg.) 129; ohne Amtsbezeichnung (1516) 185

- Schrecksbach (Schwalm-Eder-Kr.) 53; Hof 66; s. Kesinger Aue
Schreiber, Klaus, Sch. zu M. (1433 sg.) 56
Schreiner, Hans, zu Nieder-Ohmen (1580-92) 278, 298
Schröck (Schrickt) (zu M.), Einw., Hof 310
Schröder, Hans, zu Wichdorf (1540) 224
Schrunter, Siegfr., landgräfl. Sekretär (1453) 77
Schuchard, Frau, beg. zu G. (1708) 355
Schuchwechte, Heinr. (1341) 1. - Kunkel (+1434) 57
Schüler (versch. Fam.), Cyriax, zu Lich (+), To. Anna (1577) 274. - Heinz, u. Fr. Gele (1543) 76. - Henn u. Fr. Kath., zu Schröck (1602) 310
Schüp s. Schupp
Schüßler, Joh. Christ., Reg.-Sekretär zu G. (1720) 357, 358
Schütte, Joh., Antoniter zu Gr. (1502) 145
Schütz (Schutze), Diétr., Sch. zu M., u. Fr. Else, Gottfr. (sg.), Paul, Sch. zu M. (1364) 8
Schütz (Schutz), Herm., beg. zu Nieder-Ohmen(1580-92) 278, 298. - Joh. Wolfg., Schulth. zu Ober-Ohmen (1603) 311
Schütz s. von Hala, Sinold
Schütz v. Holzhausen, Chun Quirin, hessen-darmst. Rat (1628) 328
Schultheiß, Heinz, beg. zu Homberg a.d.Ohm (1507) 160. - Jost, zu A.(erw. 1522) 206
Schuhmacher, Nik., zu Gleiberg (1597) 305
Schupp (Schüp, Schup), Georg, B.zu G., u. Fr. Agnes (1582) 282. - Jonas, zu G. (1577) 274. - Kasp., B. zu G. (1549, erw. 1577) 274
Schutz s. Schütz
Schutzbar gen. Milchling, Kasp., Hauptmann zu G. (1575 sg.) 269
Schutze s. Schütz
Schwab, Hans, zu Bi. (1490) 125
Schwabenroder Hecke, Weg s. A.
v. Schwalbach, Henn, Burgmann zu G. (1489 sg.) 121. - Henne d.A. bzw. d.A. (1460 sg., + 1465) 85, 90. - Henne, Hennes So. (1465-71) 94, 97. - Herr (ohne Vornamen), Inspektor des geistl.Landkastens zu G. (1684) 332, vgl. 330, 333, [derselbe?, ohne Titel] zu G. (1686) 351; zu G. (1708) 356. - Joh. Friedr., Burgmann zu G. (1667) 344. - Melch. (1505 sg.f.) 158. - Reinh. (1614) 323. - Volpracht d.A. bzw. d.A., zu G. (1446 sg., 1465 sg.) 71, 90. - Volpracht, zu G. (1488) 117
Schwalm, Alte s. Alsfeld
Schwalmen(=Ober-Sorg zu Schwalmthal, Vogelsbergkr.) 54
Schwan, Siegfr., beg. zu Holzheim (1518) 191
Schwan, Virgilius (Verg-), Sch. zu M. (1543-65) 227, 262
Schwandt, Hensel, zu Lardenbach (1603) 311
Schwartz, Peter, zu Niederasphe (1543) 227

- Schwarzenberger, Walther (+), Wwe. Gele, B. zu Friedberg (Wwe. des Siegfr. Rotzmaul), So. Walther, B. zu Frankfurt (1411 sg.) 35
- Schweinsberg (zu Stadtallendorf, Kr. M.-Bi.) 181. - Feldmark, Fluren, Einw., Beg. 146, 148. - Aufheber 320
- Schweitzer(s), Crein, beg. zu Nieder-Ohmen (1592) 298
- Schwenholtz, Joh., beg. zu G. (1686) 351
- Schwertzell, die (1429) 53
- Schwindelant, Henn, B. zu A. (1521) 200
- Seddeler, zu Treysa (1475) 100
- v. Seelbach gen. v. Burbach, Thomas, Wäppner (sg.), u. So, Henne v. Lixfeld (1413) 37
- Seidenschwanz (erw. 1398) 29-30. - Joh., Priester, u. sein Bru. Werner (1393 sg. bzw. sg.f.) 24
- Seipges, Henne, beg. zu Holzheim (1518) 191
- Seipp, Kasp. u. Fr. Gertr. (1619) 325
- v. Selbold, Heinr. (1518) 191
- Selcher, Heinz u. Fr. Else, zu Sinkershausen (1399) 31
- Selters (wüst zu G.) 57. - Selterspforte s. G.
- Senfft v. Pilsach, Adam Ernst, Burgmann zu G., Gerichtsherr der Pflege Löbnitz, kursächs. Geh. Kammer- u. Bergrat, Vizeoberaufseher der Grafschaft Mansfeld, u. Fr. Soph. Maria Hel. geb. Rau v. Holzhausen (1695 beide sg.) 353
- Sengel(s), Heinz, zu Niederscheld (1583) 284
- Sibode, So. Konr. (1341) 1
- Sibold, Metze, von Holzhausen, To. Hette von Leun u. andere Kinder (1341) 1
- von Sichertshausen s. Peters
- v. Sickingen, Franz (1523) 209
- Sicklyn(-ler,-lyne), Henne, B. zu A. (1517-21) 188, 190, 201. - Konz, B. zu A., u. Fr. Kath. (1520) 198
- Siedlingshausen (Kr. Brilon), Einw. 288
- Siegen (Kr.S.), Rentmeister 284
- Siegener (Syginner), Fritze, zu A. (1380) 13
- Siep s. Keßler
- Siffert, Konz, B. zu Homberg a.d. Ohm, u. Fr. Kath. (1517) 189, er (1521) 204
- von Silberg, Henne, Sch. zu Bi. (1422) 48
- Sindersfeld (zu Kirchhain), Michelsgut 169
- Singlis (zu Borken, Schwalm-Eder-Kr.), Univ. Vogtei 327
- Sinkershausen (zu Gladenbach), Gut, Hof 31, 62, 75; Dernbacher Gut 142, 167. - Einw., Beg. 31, 62, 142, 167
- Sinold gen. Schütz, Ebert (+), unmünd. Kind (1550) 230. - Herm., Rentmeister zu Gr. (1532 sg.) 221. - Joh. Helwig (1654) 342. - Dr. u. Prof. jur. Justus, Univ. Rektor zu M. (1634) 339

- Sintrum, Friedr. d.J. (1567) 350, mit Fr. Mergel (+1614) 323. - Friedr., B. zu G., u. Fr. Leisa (1614) 323, er (1614) 350
- Slaindenhauff(e), Henchen, beg. zu A. (1510) 170
- Slegerynn s. Schleier
- Stodirkar(n), beg. zu Nieder-Breidenbach (1424) 50
- Slun s. Schlaun
- Smerer, Sip., B. zu G. (1489) 122
- Smidden, Kunz, B. zu G. (1489) 122
- Soden s. Allendorf
- Söldner, Dr. Joh. (1625) 326
- v. Solms, Gf. 230. - Gf. Phil. (1341 sg.) 1. - Gf. Phil. (1532) 191
- Sommer, Heinr. (sg.f.), u. Fr. Kath. (1380) 13, Sch. zu Homberg (sg.f.), u. Fr. Kath. (1381) 14
- Sommerlad, Joh. Balth., beg. zu G. (1683) 349, 350
- Sontra, Henr., gen. Rontzhausen, B. zu G., u. Fr. Doroth. (1582) 282
- Sop, Klaus, beg. zu Holzheim (1518) 191
- Spanische Taler 342, 347
- Speyer, Reichskammergericht (sg.), Advokat u. Prokurator 319, Notar 307
- Spieß, Hartmann, beg. zu Holzheim (1518) 191
- Sprenger, Joh., Kanzleisekretär zu M. (1543) 227
- Springauff, Martin, Gerichtsmann zu Rodau (1629) 329
- Stabe(?), Henne, B. zu A., u. Fr. Kyne (1460) 86
- Stack(e), Joh., Rektor der St. Gregor-Pfarrkirche zu Erfurt (1383) 16
- Stadtknecht, Grede, B. zu G. (1515) 180
- Stamm, Jer., Rentmeister zu M. (1591 sg.f.) 297
- Stammier, Wwe., beg. zu G. (1683) 349, 350
- Stangenroder Tor s. Grünberg
- Stanrod, Henne, B. zu A. (1440), Fr. Else (+?1440) 64
- Staufenberg (Lahn-Dill-Kr.) 181. - Grundstücke, Fluren usw. 143, 152; Kirchner Weg, Lollarer Aue 152; Rottert 203. - Burgmann 203. - Schulth. 152. - Bgm., Sch. u. Rat mit Stadtsiegel f. 143. - Pastor 152. - B., Einw., Beg. 143, 152, 303. - von St. s. Keßler gen. Sipp
- Stedenhausen (wüst wohl zu Breidenbach-Oberdieten) 15, 77. - Gut 10, 81. - Einw., Beg. 81
- Steeg s. Bacharach
- Stef(f)an, Otto, auf dem Kirschgarten, Gerichtssch. zu Merlau (1578) 275; zu Nieder-Ohmen (nach 1591 bzw. Anfang 17. Jh.) 295, 296, 300-302
- Stein, Henn, zu Ober-Ohmen (1581?) 279
- Steinbacher Gut s. Lixfeld
- Steindecker, Bechte, To. des Rich. von Beltershausen (1433) 56
- Steinfürst, die, Holz 59
- Steinmühle s. A.

- Stendorf bei Wallenrod (wüst zu Schwalmtal-Hergersdorf, Vogelsbergkr.), Gut 76
- Sterzhausen (zu Lahntal, Kr. M.-Bil.), Dorf, Hofreite 70, Gut 8, 227, der Brauer Gut 49. - Lahn, Flurnamen 70. - Beg. 227
- Steybenhenne, beg. zu Holzheim (1518) 191
- Stigels, Sipe u. Fr. Else geb. Buerzieg (1459) 84
- Stingel, Henne, B. zu Staufenberg, u. Fr. Kath. (1500) 143
- Stintz, Henne, B. zu A., u. Fr. Eile (1437-43) 61, 68. - Kath., B. zu A. (1497) 136
- Stitzmoller, Henne, zu A., u. Fr. Else (1468) 93
- St. Nabor s. unter N.
- Stockhausen (zu Herbstein, Vogelsbergkr.), Hof 230; Gut, Weickartshainer Pfad, Einw. 275
- Stockhausen, Konr., Pf. zu Rengshausen (1424 sg.) 50
- Stöbich, Hans, Kastenmeister zu Wolfskehlen (1559) 251
- Stor (Stör(s), Store, Stor(s)), Joh., B. zu G. (1489) 122. - Joh., zu Ober-Ohmen (+1555) 235. - Jost, B. zu A., u. Fr. Konna (1555) 235. - Klaus(+), Wwe. Metzke, B. zu A. (1555) 235, sie 280
- Storm, Gertr., Äbtissin zu Caldern (1519) 193
- Storm s. Sturm
- v. Storndorf, Gerl. (sg.) u. Fr. S(us)anna (1397) 28. - Gerl. (+), Georg, Henne bzw. Joh. (sg.), Kort (+) u. Ludw. (+1486) 115
- Stotz, Henr., Vierer zu M. (1565) 262
- Strack, Joh., von Hatzfeld, Notar zu M. (um 1500) 123
- zu Stralendorff, Peter Heinr. (1625) 326
- Strauch, Kasp. u. Fr. Krein, beg. zu G. (1582) 283
- Streichenberg s. Holzhausen
- Strumpel, Heinz, B. zu A. (1389) 20
- Strupp v. Gelnhausen, Anna Ch. s. Frörcke. - Eva Maria (1667-68) 344-346. - Joh., braunschweig-lüneburg. Kapitän in der Festung Harburg (1667 sg.) 344, (1667/68 sg.) 345-346, (1669 sg.) 348. - Joh.Dan., Obristleutnant (+1667), Fr. 1. Ehe geb. v. Hartenrod (+), Kinder 1. u. 2. Ehe (1667) 344, vgl. 345-346. - Marg. geb. Wentz (1695) 353
- Stuczels s. Stutzels
- Stütz, Klaus, beg. zu A. (1513) 175
- Stüler(s), Joh., zu Ilsdorf (1578) 275
- Stump(e), Tielchen, beg. zu A. (1499) 139
- Stumpf (versch. Fam.), Hans, Schulth. zu Rodau (1629) 329. - Joh., Bgm. zu G. (1686) 351. - Klaus, zu A. (1536) 222
- Stum(m)pp, Dilchen, beg. zu A. (1511) 171
- Sturm (Storm), Hans, zu Nieder-Ohmen (1580-92) 278, 298
- Sturm, Kasp., Dr. u. Prof. theol., Stipendiatenephorus zu M. (1631) 321, 322

- Stus(ß), Adam, beg. zu Homberg a.d.Ohm (1491) 128
 Stutz, Matth., Pf. zu Gleiberg, u. Fr. Elis. (1597) 305
 Stutzel (Stuczels), Albrecht(-bracht, Elbracht), B. zu A. (1429-47) 54, 61, 68, 72, Fr. Kath. (1437-47) 61, 72. - Joh., Augustinerprior zu A. (1480) 108
 Styln, die, zu Leusel (erw. 1522) 206
 von Sundhausen, Dr. Val. u. Fr. Marg. Hinsperg, zu Frankfurt (1521) 202
 S^oüne, Fritze, B. zu A. (1398) 29. - Gerl., Augustinerprior zu A. (1398) 30. - Lotze, Lutze, B. zu A. (1389-97) 20, 28
 Sunenheymer, Wicker, zu Hodenfeld (1361) 5
 Sußmann (1424) 50
 Swanckart, Henne, Sch. zu Butzbach (1505 sg.) 154
 Swaube, Konz, beg. zu A. (1468) 93
 Sweyme, Ditmar, Wäppner (1360, erw. 1362, +1401), Fr. bzw. Wwe. Else (1360-1401) 4, 7, 32. - Henne u. Fr. Else (beide +1401) 32. - Joh. (sg.f.) u. Fr. Hette (1362) 7. - Joh., Sch. zu Wetter (1446) 70
 Sybalt, Berth., Stadtschreiber zu Fritzlar (1485) 114
 Syginner s. Siegener
 Symmans, Seb., B. zu Treysa, u. Fr. Kath. (1524) 211
 Synning, Kath., zu A. (1480) 108. - Konr., Sch. zu A. (1398) 29
 Syntramer, Henn, beg. zu Holzheim (1518) 191
 Syppe s. Keßler
 Syppit, Henne, zu A. (1483) 111
- Tauber, Hans, Sch. zu M. (1565) 262
 Teis(en) (Theiß(en)), Hans, beg. zu Nieder-Ohmen (1596) 302. - Kunz, beg. ebd. (1592) 298
 Tempzin [in Mecklenburg], Antonitermeister 27
 Teusung, Joh., B. zu G., u. Fr. Dorothe. (1582) 282
 Theiß(en) s. Teis(en)
 Thenner, Joh., Anwalt bzw. Prokurator für Kugelhaus M. (1521-23) 202, 209, Hofgerichtsbeisitzer ebd. (1543) 227
 Thornn, Seb., Pf. zu Igstadt (1559) 253
 Threbert, Peters Fr., zu Ilsdorf (1539) 223
 Thuessen s. Züschen
 Thunden, Job, zu Niedenstein (1540) 224
 Todenbier (Dode-), Tob., hess. Schulth. des Gerichts Weimar u. Reizberg (1613 sg.) 322
 Todenhausen (zu Wetter), Furt, Wiese 102
 Todenhausen(Do-) (wüst zu Allendorf a.d.Lumda) 270

Todenwarth s. Wolff v. T.

Tonge (Donge, Tonygis), Henkelmann, So. des +Bechtold, B. zu G. (1460, erw. 1515), B. zu M. u. Fr. Christ. (1490) 85, 125, 179

Tonges, Henchen, zu Nieder-Ohmen (1580) 278

Tonygis s. Tonge

Trapp, Friedr., B. zu G. (1577) 274. - Melch., beg. zu G. (1575) 268

Treden, Herm., zu Wallau (1453) 77, (1457) 81

Treis, Wigand, Stadtschreiber zu G. (1492 sg.) 129

v. Treisbach, Gottfr. (Gofert) (1510 sg.) 169

Treiser Weg, zu Allendorf a.d.Lumda 270

Treysa (zu Schwalmsstadt, Schwalms-Eder-Kr.), Anger(-gel) 100, 101, 211; die Vogelsang, Wirotor 100; Häuser 100, 101, 211. - Bgm. u. Sch. mit Stadtsiegel 100, 101, f.211. - B., Einw. 100, 101, 201, 211; von T. s. Wagener. - Predigerkloster 226. - Univ.ökonom s. Paul

von Treysa, Jak., B. zu M., u. Sö. Hans u. Henchen (1469) 96

Tringenstein (zu Siegbach, Lahn-Dill-Kr.), Amt 284

v. Trohe, Anna, ehem. Nonne zu Wirberg (1527) 212. - die (erw. 1592) 299. -Gude, Küsterin zu Wetter (1403) 33. - Helfr. (1506 sg.) 157. - Henn, zu Reiskirchen (auch: Henne v. Reiskirchen) (1518) 191. - Joh., Amtmann zu Münzenberg (1518 sg.f.) 191, To. Demud s. K.v.Muschenheim. - Konr. (1532 sg.) 191

Trutelín, Kunzel (1343) 2

Tudenrod, Konr., Kleriker u. Notar von u. zu A. (1383) 16

Tulle, Seip, B. zu Gr., u. Fr. Kreina (1587) 291

von Twern(=Zwehren), Heinr., B. zu Hersfeld (sq.), u. Fr. Kunne (1424) 50. - Henritz, Sch. u. Bgm. zu AIsfeld (1468 sq.f.) 93

Tz⁰üle(-lin) s. Zc⁰üle

Tz⁰uppe, Henne, zu A. (1380) 13

Uff s. Eifa

Uíner, Henne, beg. zu Ohmes (1392) 22. - Henne, beg. zu A. (erw. 1437) 61; derselbe (?) (1443) 67. - Konr., von Arnshain (1343) 2. - Konz (1443) 67

Ulrich, Siegfr. u. Fr. Else (1397) 28

Ulrichstein (Vogelsbergkr.), Amt, Rentmeister 352; Sch. 220

Ulrichstein, Kath., zu A. (1395) 26

Unter der s. Linde

Unterliederbach (zu Frankfurt), Pf. 359

Uß deme Habe s. Imhof

von Vadenrod, Eckart (1397) 28

Vasand s. Fasan

- Verdrieß(-driß), Jonas, zu Nieder-Ohmen (1580-92) 278, 298. - Reitz, B. zu Gr., u. Fr. Barb. (1580) 276
- Vetzberger(-burger), Balth., Wwe., beg. zu G. (1683) 349, 350. - Hans Peter, beg. zu G. (1683) 349, 350. - Konr., B. zu G., u. Fr. Kath. (1614) 323. - Lor., Wwe., beg. zu G. (1683) 349, 350
- v. Vianden s. v. Nassau
- von Vicenza s. Menzi
- Vigelis, Dan., Notar zu M. (1598 sg.) 307
- Vincentz, Stoffel, zu Lohra (?) (1667) 347
- Vitter, Ewald, Kastenmeister zu Arheilgen (1559) 254
- Vockenrod (zu Antrifftal, Vogelsbergkr.) 181. - Haus, Grundstücke 150, 151. - Einw., Beg. 150
- von Vockenrod, Konz u. Fr. Ottilia (1504) 150, 151
- Vogt v. Fronhausen, Otto (1503 sg.) 149
- Volprachtis, Adelh. (+1384) 17
- Volz(ius), Petrus, Pf. u. Superintendent zu Darmstadt (1559) 255
- Vorspreche, Andr., zu G. (erw. 1492) 129
- Vos, Joh., Steinmetz u. B. zu G., u. Fr. Anna (1489) 121
- Vulpus, Kasp., beg. zu G. (erw. 1683) 349, 350
-
- Wachsmut, Lotze, zu Diedenshausen (1454) 79
- Wachsmut (Waßmudt), Wig., B. zu Ortenberg, u. Fr. Elis. (1505) 154
- Waffenschmied (Wolffensmet), Hans, B. zu Homberg a.d. Ohm, u. Fr. Apo11. (1521) 205, (1522) 207
- Wagener s. Wagner
- Waggesser, Peters Wwe., zu G. (1577) 274
- Wagner, Wagener (versch. Fam.), Hans, zu Niederasphe (1543) 227. - Henn u. Fr. Chrein, zu Lindenstruth (1576) 271. - Joh., von Treysa, Pf. zu Bleidenrod (um 1522) 208. - Magister Joh., aus G. (1620) 350. - Joh., zu Nieder-Ohmen (1580-92) 278, 298. - Konr., Fr., beg. zu G. (1683) 349, 350. - Wagenergut, zu Wetter 227. - vgl. Wegener
- Wainer, Joh., beg. zu Königsaaßen (1591) 295
- Wald, Elbracht, Sch. zu M. (1419 sg.) 45
- v. Waldenstein, hess. Rat u. Hofmeister (1516) 184
- Waldheim (Kr. Döbeln/Sachsen), Augustinerkloster, Prior 73
- Waldmann, Peter, B. zu A. (1398) 29
- Waldschmiedehof zu Krumbach 9
- Wallau (zu Bi.), Dorf 77. - Gut 10, 23, 34, 40, 81. - Einw., Beg. 10, 23, 34, 77, 81
- Wallau (Main-Taunus-Kr.), Pf. 359
- Wallenrod (zu Lauterbach, Vogelsbergkr.) 76. - Güter, Einw., Beg. 24, 29-30. - Kirche, Bau- u. Heiligenmeister 29-30

- Wamolt, Velten, Kastenmeister zu Pfungstadt (1559) 248
 Waßmudt s. Wachsmut
 Wegelmesßir, die, zu Homberg a.d.Ohm (1458) 82
 Wegener, Thies, B. zu Wetter (1497) 135. - vgl. Wagner
 Wehn(?), Kasp., beg. zu Gladenbach (?) (17. Jh.) 321
 v. Wehrda gen. Nodung(-ding) bzw. nur N., Konrad(Kort,Kurt) (1496 sg.,
 1506) 134, 159, Fr. Gertr. (1496) 134
 Weickartshainer Pfad s. Stockhausen
 Weicker, Klaus, Bgm. zu Pfungstadt (1559) 248
 Weickersgut, zu Bernsfeld 233
 Weidenhausen (zu Gladenbach) 167; Salzböde, Hinberg(Hyn-) 142, 167;
 Einw. 142
 Weidenhausen (zu Marburg), Brücke, Haus 49
 Weif(f)enbach,-bächer, Henne zu Breidenbach (1453-63) 77, 89. - Henne,
 B. zu M. (1433) 56
 Weigel, Kasp., beg. zu Nieder-Ohmen (1595) 301
 Weilnau, David(+), Wwe. Merge, Jost u. Fr. Ännchen, beg. zu G. (1619) 325
 Weimar (Kr. M.-Bi.), Gericht (mit Reizberg), Schulth. 322, vgl. Nieder-
 u. Oberw.
 Weinheimer gen. Sturczkopf(?), Heinr. (erw. 1434) 57
 Weinrebe, Heinr. u. Fr. Else (1385) 18
 Weiss, Joh., zu G. (1667) 347
 Weissel, Melch., Bgm. zu G. (1577-82) 274, 282, 283
 von Weißenbach s. Wellers
 von Weiters, Georg, beg. zu G. (1577) 274. - Jost, hess. Kammermeister
 (1540) 224
 Weitershain (zu Gr.) 352
 Weittert, Magister Eitel, Baumeister zu Ober-Ohmen (1603) 311
 Welcker, Joh., Gerichtsschreiber zu Gladenbach (1613) 321
 Welker, der alte, zu Brauerschwend (1467) 92
 Wellers, Jak., von Weißenbach, gen. Werdenmoller, zu Billertshausen, u.
 Fr. Kath. (1522) 206
 Wener, Henne u. Fr. Kath. geb. Buerzieg (1459) 84
 Wenix (Wenigs), Gottfr., Kellner zu Butzbach, u. Fr. Gele (1505) 154
 von Wenkbach, Heinz(+), Wwe. Kath., B. zu M. (1490) 127
 Wentz, Marg. verh. Strupp (1695) 353
 Werdenmoller s. Wellers
 v. dem Werder s. Rau v. u. zu Holzhausen
 Werner, Gerl., B. zu G., u. Fr. Barb. (1582) 282, er, beg. zu G. (1619)
 325. - Joh., beg. zu G. (1575) 268
 Werner, Joh., Kastenmeister zu Wolfskehlen (1559) 251

- Wetter (Kr. M.-Bi.) 70. - Gut 135; Wagenergut 227; Wiese 124. - Rentmeister 227. - Schulth. 70. - Währung 102. - Bgm. 70; Bgm., Sch. u. Rat, Stadtsiegel (f.) 135. - Sch., B., Einw., Beg. 70, 102, 124, 135. - Stift, Abtei, Äbtissin, Pröpstin, Küsterin, Kapitelssiegel 33
- Wetterfeld (zu Laubach, Lahn-Dill-Kr.), Hof, Einw. 145
- von Wetterfeld, Mut (1502) 145
- Wetzel(1), Adam, zu Flensungen (1578) 275. - Klaus (Cloißen) Reitz, Erben zu Flensungen (1578) 275
- Wetzelbach s. Alsfeld
- Wetzlar (zu Lahn), Vogt 229
- Wetzlar (Weczflar), Madern, Kastenmeister zu Darmstadt (1559) 255
- Wetzlarer Grasweg zu G. 268. - Pforte s. Butzbach
- Weymarsgut, zu Gemünden a.d. Wohra 281
- Weyner, Lotz(e), beg. zu A. (1516) 186, auf dem Neuhof bei A., u. Fr. Konne (1521) 200. - s. Albracht(z)
- Weyß, Uriel, Schulth. zu Wolfskehlen (1559 sg.) 251
- Wichdorf (zu Niedenstein), Einw. 224
- Wicker(s) (Wycker), Henne, zu Bernsfeld (1506-14) 157, 177. - Konz, beg. zu Leusel (1504) 150
- Widdersheim s. Ober-W.
- Widderstein, Joh. u. Fr. Lene (1550) 230
- Wieda (Kr. Osterrode am Harz?), Pf. 307
- Wien (Österreich) 326
- In der Wiese, Sibel, zu Breidenbach (1453) 77
- Wieseck (Wiske), Bach 120
- Wieseck (zu G.), Pfarrei 239, Pf. 129. - Wiesecker Aue s. G.
- Wigand(-gant), Heinz (Hentz), B. zu A. (1499, +1511) 139, 140, 171
- Wigel, Volkwin, Dr. med. u. Prof. zu M. (1550) 231
- v. Wildungen, Heinr. (1516) 182
- Wilhelmi, Dr. Joh. Kasp., Reg. Advokat zu G. (1695 sg.) 353
- Wilhelms, Gertr. s. von Leun
- Wilholtz, Val., beg. zu Dirsrod (1511) 173
- v. Windhausen, Heinr. (erw. 1476) 103. - Henne (1476) 103. - Herm. (1476) 103. - Herm. u. Schwe. Anna u. Elisab. (1530) 219, alle +, Erben (1544) 228
- von Wingerod, Gise (+1385) 18
- Winnolt, Henne, Mühle vor A. (1482) 110
- Winter, Joh., zu Launsbach (1597) 305
- Wirberg (zu Reiskirchen-Saasen), Kloster 103, 153, ehemalg 212. - Propst 19, 103. - Jungfrauen 103, ehemalg. Ordensperson 212. - Kellner(ei) 103. - Klostervogtei (später der Univ.) 263, 267, 275; Vogt 212, 275
- Wirt, Konr., zu Merlau (1578) 275

- Wirth, Joh. Erh., Erben, beg. zu G. (1686) 351
Wiske s. Wieseck
Wörmbser, Georg, Bgm. zu G. (1684) 330, 332, vgl. 333
Woffensmet s. Waffenschmied
Wohra s. Gemünden a.d.Wohra
Wolff (versch. Fam.), Dr. jur. Georg Amand., Advokat u. Prokurator des Reichskammergerichts zu Speyer (1607) 319. - Henne, Sch. zu A. (1480) 108. - Joh., zu Gr. (1511) 172. - Joh., Pf. zu Nordenstadt (1725) 359. - s. Wolffius
Wolffius, Dr. med. Joh., Univ. Rektor zu M. (1590) 292. - s. Wolff
Wolff v. Karsbach, Hans Ludw., hessen-darmst. Rat (1628) 328
Wolff v. Todenwarth, Ant., hessen-darmst. Kanzler (1628) 328
Wolfskehlen (zu Riedstadt, Kr. Groß-Gerau), Pf., Bgm., Senioren u. Kastenmeister, Kasten, Schulth., Stipendium 251
Wollenweber, Jörg, zu G. (1492) 129
von Wommelshausen s. Clais
Würges (zu Camberg, Kr. Limburg-Weilburg) 357
Wycker s. Wicker
Wyce, Herm., von Neustadt (erw. 1432) 55
Wydenmenn, die, beg. wohl zu Neukirchen (1506) 155
Wykart(e), Joh., Augustinersubprior zu A. (1398) 30
Wykenborn, beg. zu Kesingen (1372/73) 12
Wyllerczhußenn s. Billertshausen
Wynn (Wyn, Wynne), Elchen (1499) 139. - Herm., zu A. (1492) 130; /derselbe?/, zu Gethürms, u. Fr. Else (1499) 139. - Kurt, beg. zu A. (1499) 139

Ydenheintz, zu Liederbach, u. Fr. Eva (1541) 225
Yerhard s. Gerhart
Yngeln, Heinzchen, beg. zu Melsbach (1393) 23
Ywan, Joh., Bgm. zu Fritzlar, u. sein So. Eitel Y. (Ydel Yben) (1485) 114

Zcode11, Klaus, B. zu Treysa, u. Fr. Kyne (1475) 100, 101
Zcüle, Joh., Sch. zu A. (1373 sg.f.) 11, Tzüle(-lin), + (1380) 13
Zeller Weg s. A.
Zenner, Lutze, von Homberg (a.d.Ohm) (1362) 7. - Mut, beg. zu A. (1511-16) 171, 186
Zieben, Christian, Kastenmeister zu Pfungstadt (1559) 248
Ziegenhain (zu Schwalmstadt, Schwalm-Eder-Kr.) 226. - Bibliothek 327

- Zimmer, Henne (Czyimmerhen), zu Gr. (1511) 172
Zinshenne, beg. zu Fronhausen (1459) 84
Zölner, Else, zu A. (1419) 43
Zolner, Heinr. (1414, 1435 sg.) 40, 58
Zopf, Konr. u. Fr. Christ. (1372/73 sg.) 12
Züschen (Thuessen) (zu Fritzlar) 224
Zugriff, Kurt, Kort, Sch. zu A. (sg.), u. Fr. Gele (1484) 113. - Joh.,
Augustinerbruder u. Episteler zu A., Kurt (Kort.), Sch. zu A. (sg.),
u. Fr. Gele (1484) 113
Zum s. Paradies
Zwehren s. Twern
Zweipferd (Czweyphert), Henn, von Mornshausen, B. zu M., u. Fr. Kath.
(1473) 98

BERICHTE UND ARBEITEN AUS DER
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Hrsg. von J. Schawe
Ab 1968 fortgef. v. H. Schüling

1. Schawe, Josef: Die Universitätsbibliothek Giessen. Eine kleine Führung. 1962/63. 26 S. m. Abb.
2. Knipper, Adolf: Bibliographie zur Geschichte der Universität Giessen von 1900 bis 1962. Ergänzt und überarbeitet von Erwin Schmidt. 1963. VII, 77 S.
3. Schüling, Hermann: Bibliographie der im 17. Jahrhundert in Deutschland erschienenen logischen Schriften. 1963. 143 S. (vergriffen)
4. Schüling, Hermann: Bibliographischer Wegweiser zu dem in Deutschland erschienenen Schrifttum des 17. Jahrhunderts. 1964. VI, 176 S. (vergriffen)
5. Schüling, Hermann: Bibliographisches Handbuch zur Geschichte der Psychologie. Das 17. Jahrhundert. 1964. XIV, 292 S. (vergriffen)
6. Schmidt, Erwin: Johann Heinrich May der Jüngere und die Giessener Münzsammlung. 1964. Sonderdruck. S. 93-119, 1 Abb.
7. Kropp, Angelicus, O.P.: Oratio Mariae ad Bartos. Ein koptischer Gebetstext aus den Giessener Papyrus-sammlungen. 1965. 36 S., 4 Taf.
8. Schüling, Hermann: Die Inkunabeln der Universitätsbibliothek Giessen. 1966. VII, 273 S., 1 Taf.
9. Hecker, Karl: Die Keilschrifttexte der Universitätsbibliothek Giessen. 1966. XIV, 149 S., 50 Taf. Texte, 1 Abb.
10. Schüling, Hermann: Die Postinkunabeln der Universitätsbibliothek Giessen. 1967. XII, 533 S., 1 Taf.
11. Horn, Hans-Günter: Die Dokumentation in der Landbauwissenschaft. 1967. 143 S., 13 Anlagen.
12. Schüling, Hermann: Die Lutherhandschriften der Universitätsbibliothek Giessen. (Katalog, mit Edition unbekannter Texte). 1968. 40 S., 1 Taf.

13. Schmidt, Erwin: Die Giessener Universitätsmaler Christoph Maximilian Pronner und Friedrich Johann Ludwig Berchermann und der Kunstmaler Johann Nikolaus Reuling. 1968. 31 S.
14. Giessener Zeitschriftenverzeichnis. Katalog der im Universitätsbereich gehaltenen laufenden Zeitschriften. Stand 1.1.1968. VII, 576 S. (vergriffen)
15. Schmidt, Erwin: Universitätsarchiv Giessen. Bestandsverzeichnis. Giessen 1969. XIV, 177 S.
16. Horn, Hans-Günter: Die Bestellfrequenz medizinischer Zeitschriften an der Universitätsbibliothek Giessen. Giessen 1970. XXI, 63 S., 12 Abb.
17. Kössler, Franz: Verzeichnis der Doktorpromotionen an der Universität Giessen von 1801-1884. Giessen 1970. VI, 118 S.
18. Schüling, Hermann: Erhard Weigel (1625-1699). Materialien zur Erforschung seines Wirkens. Giessen 1970. 124 S. u. 4 Abb.
19. Schüling, Hermann: Erhard Weigel. Gesammelte pädagogische Schriften. Giessen 1970. VII, 253 S.
20. Ulrich Hain, Jörg Schilling: Katalog der Sammlung "Trivialliteratur des 19. Jahrhunderts" in der Univ. Bibliothek Giessen. Giessen 1970. 3, 376 S. u. 1 Taf.
21. Schüling, Hermann: Caspar Ebel (1595-1664), ein Philosoph der lutherischen Spätscholastik an den Universitäten Marburg und Giessen. Giessen 1971. 72 S. u. 3 Taf.
22. Kössler, Franz: Katalog der Dissertationen und Habilitationsschriften der Universität Giessen von 1801-1884. Schüling, Hermann: Die Promotions- u. Habilitationsordnungen der Universität Giessen im 19. Jahrhundert. Giessen 1971. VII, 138, 78 S.
23. Schmidt, Erwin: Die Hofpfalzgrafenwürde an der hessendarmstädtischen Universität Marburg/Giessen. Giessen 1973. 101 S. u. 2 Abb. (vergriffen)
24. Hauschild, Brigitte: Eine Lesebuch-Ausstellung in der Universitätsbibliothek Giessen. Giessen 1975. 6 S.
25. Kössler, Franz: Register zu den Matrikeln und Inscriptionsbüchern der Universität Giessen, WS 1807/08 - WS 1850. Giessen 1976. 221 S.

26. Schüling, Hermann: Die Dissertationen und Habilitationsschriften der Universität Giessen im 18. Jahrhundert. Giessen 1976. XX, 317 S.
27. Gundel, Hans-Georg: Die Münzsammlung der Universität Giessen. Giessen 1976. VI, 44 S. mit 14 Abb.
28. Eckhardt, Albrecht: Universitätsarchiv Giessen, Urkunden 1341-1727, Regesten. Giessen 1976. 227 S.